Supplement

zum

Adelsbuch

des

Königreichs Baiern.

Ansbach,
bei Wilhelm Gottfried Gaßert,
1820.

Digitized by Google

Digitized by Google

Vorbericht.

Es sind nun fünf Jahre seit der Erscheinung des Adelsbuchs des Königreichs Baiern verflossen. Während dieses Zeitraums haben sich durch Todesfälle, Standeserhöhung und Immatrikulirung mehrerer Familien sehr viele Veränderungen ereignet, welche eine Berichtigung und Verbesserung des Adelsbuchs, durch eine neue Auflage oder durch einen Nachtrag zu demselben, nothwendig und wünschenswerth machten. Man wählte den letztern Weg, als den zweckmäsigsten, um den Besitzern des Adelsbuchs dieses Werk mit geringern Kosten noch ferner brauchbar zu erhalten. Zu diesem Ende werden die sich ereignenden weitern Veränderungen und Ergänzungen in zwanglosen Supplementheften von Zeit zu Zeit nachgetragen werden. Inzwischen hat man schon für jetzt nicht unterlassen durch die über jeder Seite dieses Nachtrags beigefügten Ko-

Digitized by Google

lumnen-Titel und durch ein vollständiges Namens-Register das geschwindere Aufsuchen zu erleichtern und dieses Werk noch brauchbarer zu machen.

Den grofsen Nutzen, welchen dieses in seiner Art erste und bis jetzt einzige Unternehmen den höhern und niedern Staats-Behörden, so wie überhaupt dem Freunde statistischer, historischer und genealogischer Notizen gewährt, weitläufig zu schildern, wäre überflüssig, da solcher wohl von Niemand bezweifelt werden wird.

Um aber den Liebhabern dieses Werks solches so wohlfeil als möglich in die Hände zu liefern, hat sich die Verlagshandlung entschlossen, das ganze Adelsbuch, nebst dem ersten Supplementheft auf ein Iahr lang, um den äusserst billigen Preifs von 1 Gulden 48 Kr. oder 1 Reichsthaler zu überlassen, so wie auch jedes einzelne Supplementheft zu 6 bis 7 Bogen immer um 24 Kr. abzugeben.

Ansbach, im Iunius 1820.

Digitized by Google

I.

Zusätze und Verbesserungen zu dem Adelsbuch.

S. 10. Z. 9. lese man Ferthofen statt Ferlhofen
— 21. — 18. l. Karl VI. st. Karl IV.
— 23. — 13. l. 1738. st. 1758.
— 29. — 2. von unten (Frohberg-Montjoy) müssen die Worte: «Kinder des verstorbenen — — Ranshofen gestrichen und dafür gesetzt werden:

«Johann Nepomuck, K. B. Kämmerer, »Obrist und General-Adjutant S. Maj. des »Königs: Geb. 19. Jun. 1763, gestorben 7. »Dec. 1814. zu Ranshofen.

Dessen Söhne:

I. Max Joseph Gustav Eugen Ludwig. Geb. 24. Febr. 1807.

II. Ludwig August Lyonel. Geb. 4. May 1811.

III. Carl Theodor Eugen Christian. Geb. 26. Jul. 1813.

Digitized by Google

S. 30. Z. 11. bis 13. Der unter Nr. I. angeführte Graf Carl Christian Ernst Heinrich von Giech ist im Jahr 1819. gestorben. Es mufs daher dessen Sohn statt seiner hier angeführt werden und diese Stelle also lauten:

«I. Friedrich Carl Hermann, K. B. Kämmerer, Chef des gräflichen Hauses, vermög der von Kaiser Karl VI. und von Sr. Kön. Majestät bestätigten Primogenitur - Verordnung.»

Ebendas. Z. 16. — 19. die Worte: Das alte — — Förtschen sind zu streichen: Zeile 21. lese man Urältervater statt: Ur-Ur-Grofsvater.

— 66. — 1. von unten l. 1431. st. 1440.

— 70. — 7 von unten nach dem Wort: Wappen ist einzuschalten: Marquard Sebastian Schenk von Stauffenberg war Fürstbischof zu Bamberg von 1683. bis 1693.

— 73. — 8. ist beizusetzen: Adam Friedrich von Seinsheim ward 1757. Fürstbischof zu Bamberg.

— 77. letzte Zeile ist beizusetzen: Franz Konrad Stadion war 1753 bis 1757. Fürstbischof zu Bamberg.

— 81. — 19. l. Thürheim st. Thierheim.

— 98. lezte Zeile ist beizusetzen: Friedrich III. von Aufsefs ward 1421. Fürstbischof zu Bamberg.

Digitized by Google

S. 108. Z. 11. ist folgendermafsen abzuändern: «Ein »altes baierisches Geschlecht, aus welchem «Georg von Closen schon im Jahre 1284. »bei dem Thurnier Herzogs Otto in Regens»burg zugegen war. Ao. 1630. ertheilte Kaiser »Ferdinand II. das Panner- und Reichsfrei»herrn-Diplom den Urenkeln Albans von »Closen, nebst dem ausgestorbenen Degen»bergischen Wappenschild, zu ihrem alten »Familien-Wappen. Carl Freiherr von »Closen starb 1764. zu Zweibrücken, als »französischer Marechal de camp, nach»dem er sich im siebenjährigen Krieg unter »Broglio als Corps-Commandant vielfach »ausgezeichnet.

— 116. — 8. (Dürsch) Iohann Cajetan ist gestorben. Sein Sohn ist weiter unten im Nachtrag angezeigt.

— 130. — 16. (Fürstenwärther.) ist folgendermassen abzuändern:

«Der Grofsvater Carl Aemil, geb. 28. »Nov. 1679. war ein rechtmäfsiger Sohn des »Herzogs Friedrich Ludwig von Zweibrücken, »verm. in der zweiten Ehe 1672. mit Maria Eli»sabetha Heppin von Meissenheim. Der Her»zog hatte bei seiner Vermählung zugleich »verordnet, dafs die Kinder aus dieser Ehe »nur zum Adelstand mit dem Zunamen von »Fürstenwärther Burgsafsen zu Ödenbach be-

Digitized by Google

»stimmt seyn sollten. Vom Kurfürsten Iohann »Wilhelm von der Pfalz während seines Reichs»vicariats wurde im Iahr 1711. diese Verord»nung bestätiget und diese Familie als Reichs»freiherrlich anerkannt.

S. 137. letzte Zeile l. Würzburg: st. Bamberg.

— 138. Z. 3. l. Würzburg. st. Bamberg.

— — — 6. ebenso.

— — — 9. ebenso.

— 141. — 7. l. 1502. st. 1543.

— 148. — 1. l. Hafenbradl st. Hafenbrädl.

— 149. — 20. Der unter Nr. V. angeführte Iohann Carl Freih. von Haller ist im Iahr 1818. auf einer Reise durch Griechenland in einem Dorf in Thessalien gestorben.

— 159. — 12. (Imhof) nach Adrian ist beizusetzen: Dominicus Nikolaus Maria.

— 160. — 10. bis 13. ist folgendermassen abzuändern:

«Die Führung des Freiherrn-Prädicats der »ältern Linie Spielberg und Ober-Schwam»bach ist durch nachgewiesenen Besitzstand »in Baiern und durch beurkundete Incorpo»rirung bei der Ritterschaft am Rhein er»wiesen.»

— 167. — 1. l. Kiennigen st. Kienninger.

— 170. — 2. von unten (Künsberg) nach Ioseph Karl ist beizusetzen: Georg.

— 179. — 23. (Löffelholz) nach Wilhelm ist beizusetzen: Carl.

Digitized by Google

S. 180. — 4. Der unter Nro. IV. angeführte Georg Wilhelm Freiherr von Löffelholz ist 1818. gestorben, mit Hinterlassung folgender drey Söhne:

a) Sigmund Friedrich Eberhard Wilhelm. Geb. 27. Aug. 1807.

b) Wilhelm Christian Eberhard Friedrich. Geb. 15. Aug. 1809.

c) Gotthold Emanuel Friedrich Wilhelm. Geb. 8. Iul. 1817.

— 182. — 15. (Maderny) l. Ferdinand Franz Anton. Geb. 4. Oct. 1768. München.

Ebendas. — 17. ist folgendermassen abzuändern: «Aus Parma in Italien gebürtig und aus »einem ansehnlichen Geschlecht von Capo »di Lago in der italienischen Schweiz ab»stammend, dessen Ascendenten seit dem Jahr »1500 bedeutende Militär-Chargen bekleidet »haben.»

— 187. — 4. l. Obernburg st. Obernberg.

— — — 10. sind die Worte: «wo es die reformir»te Gemeinde gestiftet» auszustreichen und dafür zu setzen: «von da aber in das Für»stenthum Aschaffenburg.

— — — 12. l. väterlich st. mütterlichen.

— — — 13. nach und ist beizusetzen: «mütter»lich verwandten.»

— 192. letzte Zeile ist noch beizufügen: «Konrad Oefele zu Neuburg erhielt im

Digitized by Google

»Iahr 1498 ein Adelsdiplom von Kaiser Maxi-
»milian I.

S. 227. Z. 4. von unten l. 1806. st. 1800.

—233. — 9. v. unten (Schrottenberg) l. Ober-Amtmann st. Amtmann.

—235. (Seckendorf) ist zu Ende der Seite noch beizusetzen:

«VI. Carl August Gottfried K. Wir-
»temberg. geh. Rath, gewes. Oberhofmeister
»und des grofsen Wirtembergischen Ordens
»Grofskreutz. Geb. 11. Iul. 1747. Tübingen.

—236. —2. (Seckendorf) lese man: VII, Theresius Ioseph Carl Ludwig Sigmund.

Ferner müssen auf dieser und den folgenden zwei Seiten die Zahlen VII. bis XXI. um eine Ziffer erhöhet folglich in VIII. bis XXII. umgeändert werden.

—237. —19. (Seckendorf) XVIII. (soll heifsen XIX.) Carl Alexander ist beizusetzen: Wilhelm.

—238. Naeh Z. 3. ist noch die Rheinhofer Linie beizusetzen. Man findet solche im Nachtrag zum Adelsbuch angezeigt.

—243. —2. (Steinlein) l. Eduard st. Erhard.

—248. letzte Z. l. Dec. st. Febr.

—253 Die Familie der Freiherren von Tucher findet man weiter unten im Nachtrag zum Adelsbuch richtiger angezeigt.

Digitized by Google

S. 275. Z. 18. und fgg. (Zweibrücken) müssen auf folgende Art verbessert werden:

«Christian und Wilhelm, Söhne aus »ungleicher Ehe des Herzogs Christian IV. »von Zweibrücken, haben den 31. Ian. 1792. »vom Haus die Erlaubnifs erhalten, sich »künftig Freiherren von Zweibrücken schrei»ben zu dürfen.

— 298. — 17. (Böck) l. Xaver st. Friedrich.

— 307. — 8. (Cammerloher) l. Johann Baptist, K. B. Lieutenant im 20ten Linien-Infanterie-Regiment. Geb. 14. Iul. 1795. Amberg.

— 317. — 8. Die Familie von Diez gehört jezt in die Freiherren-Classe. Siehe weiter unten im Nachtrag.

— 323. — 7. (Ebner) nach Sebastian ist beizusetzen: Wilhelm.

— — 11. nach Wilhelm ist beizufügen: Iohann.

— — 13. nach Sigmund setze man bei: Wilhelm.

— 341. — 9. I. G. G. C. von Fürer ist im Iahr 1817. gestorben.

— 344. — 2. Iobst Wilh. v. Furtenbach starb 1819. Die jezt lebenden Mitglieder dieser Familie findet man in dem Nachtrag richtig angegeben.

— 345. — 7. l. Gäfsler st. Gafsler.

— 347. — 12. l. Gemperly st. Gemberly.

Digitized by Google

S. 350. Z. 9. C. C. I. L. von Geuder ist im Jahr 1815. gestorben. Er hinterliefs folgende zwei Söhne:

a) Iohann Sigmund Karl, K. Baier. Landgerichts-Assessor zu Hersbruck. Geb. 1. Nov. 1785.

b) Iohann Georg Rudolph Carl. Geb. 25. Febr. 1805. Nürnberg.

— 354. — 15. (Gönner) nach Nicolaus ist beizufügen Thaddäus.

— 359. — 3. I. C. A. Grundherr ist 1818 gestorben.

— — — 12. l. K. Baier. Revierförster in Brunn.

— — — 20. VIII. G. C. C. Grundherr ist 1816. gestorben.

— 370. — 5. (Harsdorf) l. Magistratsrath st. quiesc. Senator.

— — — 8. l. Appellations-Gerichts-Assessor in Ansbach.

— 380. — 11. (Heynitz) l. Ferdinand Gottlob Benno st. Friedrich Gottlob.

— 387. — 3. I. Carl Ioh. Sigm. Holzschuher ist 1817. gestorben.

Die Familie der Holzschuher ist bei der Freiherren-Klasse im Jahr 1819. immatrikulirt worden. Ihre jezt lebenden Mitglieder sind weiter unten im Nachtrag richtig angegeben.

— 388. — 15. l. Guttenburg st. Gutttenberg.

— 390. — 7. nach Wilhelm ist beizusetzen: Theodor.

Digitized by Google

S. 395. Z. 2. von unten lese man: Geb. 5. October 1757. st. 23. Oct. 1754.

— 396. — 7. nach Wilhelm ist beizusetzen: Andreas.

— 409. — 7. l. Wilhelm st. Wolf.

— 416. — 12. Die Familie der Kressen gehört jezt in die Freiherren-Klasse. Ihre gegenwärtig lebenden Mitglieder sind in dem Nachtrag zum Adelsbuch richtiger angeführt.

— 438. — 10. l. Madroux st. Maderoux.

— — — 11 u. 12. l. Kön. Baier. Kämmerer, Rittmeister u. s w.

— — — 14. l. 23. Iul. 1788 st. 23. Iun. 1784.

— 447. — 20. (Meyer) ist noch beizusetzen:

II. Sigmund Iohann Philipp, pensionirter Generalmajor. Baireuth.

— 460. — 12. nach Oelhafen ist beizufügen: von Schöllenbach.

— 471. — 1. l. Pausinger st. Pauringer.

— 473. — 6. Pergler st. Perger. Diese Familie gehört jezt in die Freiherren-Klasse. Ihre lebenden Mitglieder findet man in dem Nachtrag zum Adelsbuch angezeigt.

— 475. — 15. Georg Gustav Wilhelm von Petz ist gestorben. Er hinterliefs zwei Söhne, namentlich:

a) Iohann Georg Benjamin, K. Baier. Lieutenant im 10. Linien-Infanterie-Regiment Geb. 7. Nov. 1792 Amberg

Digitized by Google

b) Georg Christoph Wilhelm Geb. 27. Sept. 1800. Nürnberg.

—475. —20. l. Peyrer st. Peyer.

—476. —1. Matthias v. Peyrer ist 1820. zu Nürnberg gestorben.

—481. —15. (Plothow) lese man: Otto Ludwig, auf Zedtwitz, Isar, Ioditz, Hofeck und Scharten, Kön. Baier. Kämmerer und Ritter des K. Preufsischen Iohanniter-Ordens. Geb. 14. October 1806. Zedtwitz.

— — nach Z. 17. ist noch beizufügen:

II. Heinrich Wilhelm Ludwig, vormaliger Hauptmann des Ansbachischen freiwilligen Iägerkorps.

—490. —6. und 13. ist das Wort: Bamberg auszustreichen.

—495. —2. von unten (Reichel) l. Anton Aloys ist gestorben.

—496. —3. (Reichel) III. August Ioseph ist gestorben.

— — —6, l. Rittmeister st. Lieutenant.

— — —11. nach Iohann Nepomuck ist beizusetzen: K. B. Oberlieutenant.

— — —17. l. 2. Merz st. 12. Merz.

— — —18. l. Kön. Baier. Central-Staatskassa-Officiant.

— — —20. l. Hauptmann st. Lieutenant.

—510. —5. von unten (Rubinich) nach Georg Sigmund ist beizufügen: Ioseph Iohann.

—511. —5. l. Ruderheim st. Rudenheim.

Digitized by Google

S. 519. Z. 10. Schaumburg müssen die Worte: nicht gelöst ausgestrichen werden, weil dieser Philipp Carl Anton den 24. Iul. 1815. immatrikulirt worden.

— 523. — 8. Die Familie Schenk von Geyern ist in die Freiherren-Klasse zu setzen, weil sie das Baronat durch ihre Aufschwörung bei dem Domstift Würzburg nachwiesen haben.

— 524. — 5. Der unter Nr. II. angeführte Georg Ioseph Schenkel ist gestorben.

— 524. (Scheurl) muſs nach Nr. 1. zu Ende der Seite noch eingeschaltet werden:

II. Friedrich Karl Christoph, quiescirter Kastenamtspfleger zu Hersbruck. Geb. 29. Iun. 1752. Brüder.

— 525. müssen die Zahlen II. und III. in III. und IV. umgeändert werden.

— 526. — 4. (Schiber) l. K. Baier. Ober-Appellationsgerichts-Director und Ritter des Civilverdienst-Ordens der baier. Krone. München.

— 528. — 3. (Schintling) l. Oberstlieutenant im 7ten Lin. Inf. Regiment.

— — — 6. nach Hauptmann ist beizusetzen im 7. Lin. Inf. Regiment.

— — — 15. l. Schönstett st. Schönstetten.

— — — 19. nach Max ist beizusetzen: Franz Ioseph, Kön. Baier. Mautbeamter zu Donaustauf.

— 536. — 6. 10. l. 1786. st. 1756.

— 559. — 17. l. Steinhausser st. Steinhauer.

Digitized by Google

S. 559. Z. 16. l. 1814. st. 1812.

—561. —21. (Stocker) nach Anselm ist beizufügen; Franz.

—574. —4. (Triva) Iohann Nepomuck ist hier zu streichen, weil derselbe in den Grafenstand erhoben worden. S. im Nachtrag.

—577. —4. Vescovis l. Peter Ioseph st. Ioseph

—579. —14. Die Familie der Volckamer hat durch den Tod die sub Nr. II III. u. VIII. angeführten Individuen verloren. Ihre jezt lebenden Mitglieder findet man weiter unten in dem Nachtrag zum Adelsbuch richtig angezeigt.

—585. —2 Christoph Iacob von Waldstromer ist ohne Hinterlassung männlicher Nachkommen im Iahr 1817. gestorben.

—590. —6. Die Familie der Welser zu Neuhof ist im Iahr 1819. bei der Freiherren-Klasse immatrikulirt worden. Ihre dermalen lebenden Mitglieder findet man weiter unten im Nachtrag zum Adelsbuch.

—594. —21. I. Iohann Iacob von Winkler starb 1819. ohne Hinterlassung männlicher Nachkommen.

—569. —5. (Wölckern) lese man Carl Sigmund Ferdinand K. B. Landwehr-Oberst und Ritter des Civilverdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb. 11. Nov. 1780. Nürnberg.

Digitized by Google

II.

Nachtrag zu dem Adelsbuch des Königreichs Baiern.

Fürsten.

Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst. Gebrüder.

a) Franz Joseph Carl Conrad K. B. Major a la Suite und Besitzer der in den K. Staaten befindlichen Fürstl. Herrschaft Schillingsfürst. Geb. 26. Nov. 1787. Schillingsfürst.

b) Leopold Alexander Emerich geistlicher Rath in Bamberg. Geb. 17. August 1794, Immatr. 7. Sept. 1819,

Dieses Fürstl. Haus besizt im Königreich Würtemberg das Kron-Erbmarschallen-Amt. Der Grofsvater Philipp Ernst erhielt die Fürstl. Würde von Kaiser Karl VII. mittels Diploms vom 21. Mai 1744.

Digitized by Google

Leuchtenberg, Herzog.

Eugen, Herzog von Leuchtenberg und Fürst von Eichstädt. Ritter des S. Hubertus-Ordens und Oberst-Inhaber des 6. Chevaux-legers-Regiments. Geb. 3. Sept. 1780. Resid. München und Eishstädt.

S. M. der König verlieh 1817. diesem Seinem Schwiegersohn das im Oberdonau-Kreise gelegene Fürstenthum Eichstädt als eine Standesherrschaft, indem Er ihm und seiner Descendenz, durch eine eigene Urkunde, Titel Namen und Wappen eines Herzogs von Leuchtenberg und Fürsten von Eichstädt ertheilte, auch für seine Person das Prädicat Königl. Hoheit gestattete.

von der Leyen.

Erwin Carl Damian Eugen, Erbprinz von der Leyen. Geb. 3. April 1798.

Der Vater erhielt durch die Rheinische Bundes-Acte 1806 die Fürstliche Würde bestätttiget. Immatrikulirt den 12. Nov. 1817.

Löwentsein Wertheim, die jüngere catholische Linie.

Thomas Carl Albert Ludwig Ioseph Constantin Friedrich Leopold Alois. Geb. 18. Iuli 1783. Heubach. Immatr. 15. April 1819.

Digitized by Google

Der Ur-Grofsvater Maximilian Carl Fürst zu Löwenstein Wertheim erhielt die Extension des auf den jedesmaligen Erstgebornen beschränkt gewesenen Fürsten-Diploms auf sämmtliche Nachkommen beiderlei Geschlechts von Kaiser Karl VI. mittels Diploms vom 8. Ian. 1712.

Wrede, Fürst.

Carl Phlipp, K. B. Feldmarschall, General-Inspector der Armee, Präsident des Reichs-Raths, Ritter des S. Hubertus-Ordens, Grofskreuz beider K. B. Verdienst-Orden und des K. K. Oestr. St. Leopoid-Ordens, Kommenthur des Maria-Theresia-Ordens, Ritter des Kais. Rufs. St. Andreas-Alexander-Newsky und St. Georg, des K. preufs. schwarzen und rothen Adlers, des K. Grofsbritannischen Bath, des K. Niederländ. Wilhelm-Ordens, Grofsofficier der K. Franz. Ehren-Legion, Grofskreuz des Grofsherzogl. Hessischen Verdienst-Ordens. Geb. 23. Mai 1771. Immatr. 3. Mai 1819.

Digitized by Google

Grafen.

Arensberg.

Ludwig Maximilian Ferdinand, vormal. Kurkölln. Kämmerer und Commenthur des Iohanniter-Ritter-Ordens, dann Stahl-Fabriks-Inhaber in Schleisheim. Geb. 24. Sept. 1772. München. Immatr. den 8. März 1818.

Beckers zu Westerstetten.

Carl August K. B. General-Lieutenant und command. General einer Armee-Division, Grofs-Kreuz des Kais. Rufs. St. Anna-Ordens I. Klasse Kommenthur des K. B. Max-Ioseph, Ritter des K. K. Oestr. Maria-Theresia-Ordens und Officier der K. Franz. Ehren-Legion. Nürnberg.

Erhielt im Reichs-Vicariat 1790. unterm 24. Sept. von Kurfüst Carl Theodor ein Reichs-Grafen-Diplom. Immatr. den 11. May 1816.

Benzel Sternau und Hohenau.

A.) Aeltere Linie. Gebrüder.

I. Carl Christian Theodor Erich, K. B. Oberl. im 7. Lin. Inf. Reg. Geb 13. May 1793.

Digitized by Google

II. Ludwig Carl Rudolph, K. B. Oberl. im 6. Lin. Inf. Reg. Geb. 18. April 1794.

Der Vater Johann Rudolph Carl, vormal. Kurpfalzb. Major, erhielt den 30 Sept. 1798 von Kurfürst Carl Theodor das Grafen-Diplom. Immatr. den 3. Oct. 1818.

B.) Iüngere Linie.

Christian Ernst, Miterwerber des Grafen-Diploms, vormaliger Staats- und Conferenz-Minister des Grofsherzogthums Frankfurt und Besitzer des Guts Emerichshof im Bezirk Alzenau. Geb. 9. Ap. 1767. Emerichshof. Immatr. 30. Dec. 1818.

Boschi.

Anton Valerius Iohann Maria Caspar, K. B. Kämmerer und Oberstlieutenant. Geb. den 29. August 1760. Aschaffenburg.

Ein edles Geschlecht aus Parma, welches Franz Farnese, Herzog von Parma d. 25. Nov. 1710. in den Grafenstand erhob. Immatrikulirt den 17. May 1816.

Bothmer auf Mehring.

Carl Heinrich Ernst, vormal. Königl. Würtemb. Gesandter am K. Bair. Hof, Besitzer von Mehring. Geb. den 29. Dec. 1770. München.

Immatrikulirt den 12. Dec. 1817.

Digitized by Google

Erhielt nach überkommenem Indigenat die Seinem Urgrofsvater von Kaiser Carl VI. unterm 4. Nov. 1713. cum Privilegio usus et de non usu verliehene Grafenwürde von Sr. K. Maj. für sich und seine eheliche Descendenz bestätigt den 9. Dec 1817.

Coudenhove.

Franz Carl Maria Ludwig, vormaliger Kurmainz. Leibgarde-Lieutenant, dermal K. K. Östr. Kämmerer und pens. adelicher Hofrath. Geb. den 8. Jänner 1774. Aschaffenburg.

Kaiser Leopold II. erhob denselben mit seinen 3 Brüdern Edmund, Friedrich und Franz den 13. Oct. 1790. in den Grafenstand. Immatrikulirt den 22. März 1816.

Drechsel.

(Zu Seite 114. des Adelsbuchs.)

Carl Ioseph, K. B. Kämmerer, General-Commissair und Präsident des Rezatkreises, dann Commenthur des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb den 26. Iuny 1778. Ansbach.

Von Sr. Maj. in den Grafenstand erhoben mit vermehrtem Wappen den 20. May 1817. Immatr. den 20 Iun. 1817.

Digitized by Google

Eltz, Graf und Edler Herr zu Eltz, genannt Faust v. Stromberg.

Gebrüder.

I) Hugo Philipp Carl Ludwig Iohann Nepomuck, des Königr. Hungarn Magnat, Graf und Herr zu Wukowar in Slavonien, Erbherr zu Trappstadt, Herr zu Burggräfenrode, K. K. Östr. wirkl. Kämmerer und geh. Rath, Kommenthur des Kais. St. Ioseph-Ordens, der vormaligen Kurfürstenthümer Mainz und Trier geh. Rath, Obriststallmeister, Erbmarschall und Oberamtmann. Geb. den 1. Febr. 1742. Coblenz.

II) Clemens Wenceslaus, Capitular der vormaligen Dom- und Ritterstifte Trier, Speyer und St. Albau. Geb. d. 6. May 1790. In Coblenz.

III) Iohann Philipp Iacob, K. K. Östr. Kam. Geb. d. 5. May 1779. Aschaffenburg.

IV) Lotharius Franz, Capitular der vormaligen Domstifter Mainz und Trier. Geb. den 17. August 1782. Zu Eltvill im Rheingau.

Die Grafen v. Eltz besafsen ehemals das Erbmarschallenamt des Erzbisthums Trier. 1734. wurde durch ein Kais. Diplom die Vereinigung des faustischen Wappens mit dem v. Eltz bestätigt. Die Freyherrl. Linie nennt sich Eltz-Riwenoch. Grafen-Diplom von Kaiser Carl VII. den 9. Nov. 1733.

Frohberg.

Ernst Heinrich Fidel, Gutsbesitzer von Gersfeld an der Röhn im vorm. Grofsherzogthum Würzburg. Geb. den 22. Aug. 1788. Gersfeld.

Durch eine in die Register des Parlaments zu Besançon aufgenommene K. Franz. Urkunde vom 31. luly 1743 wurde der Ur-Grofsvater in dem angeerbten gräflichen Stand bestätigt. Immatr. den 22. Dec. 1817.

Fugger, die Kirchheim-Hohenecker Linie.

(Zu Seite 27. des Adelsbuchs.)

Philipp Carl Iohann Nepomuck, K. B. Kämmerer, Ritter des Ordens vom heiligen Georg, und Appellations-Gerichts-Rath in Aschaffenburg. Geb. den 16. May 1764.

Diese Linie führt im Herzschilde das Wappen der erloschenen Familie von Hoheneck, deren Güter es durch fideicommissarische Disposition des Philipp Freyherrn von Hoheneck als lezten seines Stamms unterm 30. Sept. 1806. unter der Bedingnifs überkam, den Hoheneckischen Namen und Wappen zu führen.

Gelder zu Arcen.

Friedrich Adolph, K. B. Kämmerer, Obrist und vorm. Commandant zu Düren. Arcen.

Digitized by Google

Grafen-Diplom vom Kurfürsten Carl Theodor den 15. Iuly 1790. Immatrikulirt den 20. August 1816.

Herzan-Harras.

Emanuel Eusebius Franz Carl Vincenz Dominicus Iohann Nepomuck Ioseph, K. B. Kämmerer, Oberst, Inspecteur und Commandant der National-Garde III. Klasse des Herzogthums Aschaffenburg. Geb. 17. März 1768.

Der Ur-Ur-Grofsvater Iohann Benno erhielt im Iahr 1666 vom Kaiser Leopold die gräfliche Würde.

Ingelheim, genannt Echter von Mespelbrun.

Friedrich Carl Ioseph, Herr zu Mespelbrun, Rollbach, Schwarzenau, Urspringen, Dingolshausen, Unterhausen, Leppach, Haimaden, K. B. geh. Rath, K. K. Öst. Grofsherzoglich Hessischer, Kurfürstlich Hessischer und Herzoglich Nassauischer Lehenträger. Geb. den 9. April 1773. Geisenheim im Rheingau. Immatr. 28. April 1818.

Den Namen Echter von Mespelbrun nahm dieses Geschlecht samt dem Echterischen Schild und Helm im I. 1698 mit Kais. Genehmigung an, als ihm durch Philipp Ludwig,

Digitized by Google

Freyh. v. Ingelheim, welcher sich mit der Echterischen Erbtochter Ottilia im Jahre 1648 vermählt hatte, nach Absterben des Echterischen Mannsstamms, die Echterischen Erbgüter zugefallen waren.

Aus dieser Familie war 1679 Anselm Friedrich Kurfürst zu Mainz, und Wilhelm Franz 1746 Fürst Bischof zu Würzburg. Der Urgrofsvater Franz Dietrich Adolph erhielt vom Kaiser Carl VI. das Grafen-Diplom den 1. Iuny 1737.

Isenburg.

Der Offenbach-Biersteinischen Hauptlinie zu Philppseich Nebenast.

Heinrich Ferdinand, K. B. General-Major a la Suite, des Pfälzischen Löwenordens Grofskreuz und des Iohanniter-Ordens Ritter. Geb. 15. Oct. 1770. Philippseich. Immatr 25. Ap. 1818.

Nachgewiesener ursprünglicher Besitzstand.

Isenburg und Büdingen zu Bierstein.

(Zu Seite 39. des Adelsbuchs.)

Georg August, General-Lieutenant, Inhaber des 9. Lin. Inf. Regiments, Grofskreuz des

milit. Max Ioseph-Ordens, und Ritter des goldenen Löwens. Geb. 5. Nov. 1741. Nürnberg. Immatrikulirt 12. Ian. 1813. Nachg. urspr. Besitzstand.

Kesselstadt.

Iohann Philipp Franz Wilibald Nepomuck Xaver Hyacinth Maria, K. geheimer Rath und Domdechant des vorm. Erzstifts Trier. Geb: 18. Sept. 1754. Augsburg.

Waren ehemals Erbkämmerer und Landhofmeister des Erzstifts Trier. Grafen-Diplom erhielt der Vater Hugo Casimir Edmund den 10. Ian. 1776 von Kaiser Ioseph II. Immatr. 10. Iun. 1809.

Leibelfing.

Ioseph Clemens Maria Moriz Aberdar, Kön. Bair. Hauptmann im 14. Linien-Infanterie-Regiment. Geb. 14. August 1781. Aschaffenburg. Immatr. den 2. Nov. 1817.

Ein uralt Bairisches Geschlecht.

Der Ur-Ur-Ur-Grofsvater Iohann Christoph wurde mit allen von der Raineriehen Linie herstammenden Leibelfingen von Kaiser Leopold 1690 in den Grafenstand erhoben, und von Kurfürst Max Emanuel d. 17. Ian. 1701 hierin bestätiget. Die von Leibelfing

waren ehemals Erbtruchsessen von Niederbaiern.

Leiningen-Westerburg.

Des Hauses Leiningen-Westerburg, Schaumburg und Cleburgischer Linie Georgischer Ast, oder Neuleiningen-Westerburg.

Carl August, K. B. Hauptmann im 3. Lin. Inf. Reg. Geb. 27. Aug. 1789.

Immatrikulirt d. 2. April 1817. Hat durch Lehen-Urkunden einen unfürdenklichen Besitzstand nachgewiesen. Das Haus Leiningen-Westerburg ist ein besonderer Stamm, entsprossen aus dem Hause der alten Herren zu Runkel. 1537 hat sich dieses Haus in 3 Linien getheilt: 1) in Alt- und Neu-Leiningen, 2) in Westerburg und Schadeck, 3) in Schaumburg und Cleburg. Die beiden ersten sind bereits erloschen, die letztere blüht aber noch a) in dem Christophischen und b) in dem Georgischen Ast.

Livizzani.

Alphonsus Vincentius, K. B. Kämmerer, Capitular, Commenthur und Schatzmeister des Ritter-Ordens vom heiligen Georg, General-

Digitized by Google

Major und Cornet der K. Leibgarde. Geb. 11. April 1755. München.

Nachgewiesener hundertjähriger Besitzstand. Immatrik. d. 5. Febr. 1814.

Otting und Fünfstetten.

(S. Adelsbuch S. 231.)

Carl Friedrich, Kön. Baier. Kämmerer, General-Major und Flügeladjutant, dann Officier der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 27. Septbr. 1767. Otting.

Vorher als Freiherr von Schönfeld immatrikulirt. Unterm 16. Iulius 1817 wurde demselben von Sr. Maj. dem König zum Beweise allerhöchster Zufriedenheit mit seinen geleisteten Diensten die Grafen-Würde des Reichs allergnädigst verliehen und gestattet, als Besitzer der Güter Otting und Fünfstetten den Grafentitel zu führen. Immatr. 17. Iuly 1817.

Pocci.

Fabricius Ioseph Carl, K. B. Kämmemerer, General-Major, Oberhofmeister I. K. H. der Frau Kronprinzessin von Baiern, Iohanniter-Ordens-Ritter und Officier der K. Fr. Ehrenlegion. Geb. 26. Oct. 1766. Würzburg.

Immatr. 10. Febr. 1817. Nachgewiesener hundertjähriger Besitzstand.

Digitized by Google

Reigersberg.

Friedrich Carl Ioseph Franz, Besitzer des Herrschafts-Gerichts Fechenbach, Grofs-Kreuz des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone und des Grofsherrzoglich Toscanischen St. Ioseph-Ordens, Kommenthur des K. K. Östr. Leopold-Ordens vormal. Grofsherrzoglich Würzburgischer Kämmerer, geheimer Rath und Gesandter am K. Franz. Hofe, dermal K. B. Gesandter am Grofsherz. Baadnischen Hofe. Geb. 26. Aug. 1774.

Grafen-Diplom von S. M. vom 12. May 1816. Immatr. 17. May 1816.

Spauer auf Roggenburg.

I) Iohann Nepomuck Theodor Franz Ioseph, von der dritten Hauptlinie, oder von der Linie Unterspauer genannt zu Burgstall, K. B. General-Major, Commandant von Regensburg und Officier der K. F. Ehrenlegion. Geb. 23. Sept. 1760.

II) Verstorbenen Bruders des Reichs-Kammergerichts-Assessors Iohann Philipp nachgelassene Söhne:

a) Franz Ioseph, K. B. Rittmeister des I. Uhlanen-Regiments. Geb. 11. Ian. 1790.

b) Friedrich Carl, Besitzer der Roggenburgischen Kloster-Realitäten. Geb. 12. Iul 1792.

c) Carl Christian Iohann, K. B. Lieutenant des Leibgarde-Cürass.-Regiments, Geb. 8. Ian. 1794.

Digitized by Google

Dieses Geschlecht besteht aus drey Hauptlinien, von denen sich die erste wieder in drei Aeste theilt. Um die Immatrikulation ist nur die dritte Hauptlinie eingekommen. Die von Spauer besitzen in Tyrol das Obrist-Schenken und Erb-Pannier-Amt. Das Grafen-Diplom erhielt der Ur-Ur-Ur-Grofsvater unterm 27. Iun. 1637. vom Kaiser Ferdinand III. Immatr. den 10. Iul. 1816.

Strahlenheim-Wasaburg.

Gustav Heinrich, Kön. Baier. Kämmerer und Major a la Suite. Geb. 3. November 1766. Freysing.

Immatrik. den 13. Dec. 1817. Gest. den 29. Aug. 1818.

Dessen nachgelassene Kinder:

Friedrich Carl Gustav. Geb. 25. Nov. 1807. Carl Andreas. Geb. 17. Iuly 1810. Elise Cecilie. Geb. 19. Nov. 1813. Iohann Caspar. Geb. 19. Dec. 1816.

Henning, Freyherr zu Strahlenheim, Kön. Schwedischer General-Gouverneur des Herzogthums Zweybrücken, Grofsvater des verstorbenen Majors Gustav Heinrich, wurde von Leopold Herzog zu Lothringen und Baar als Besitzer von Fohrbach in den Grafenstand erhoben den 20. Febr. 1720.

Digitized by Google

Triva.

Iohann Nepomuck Ioseph Florian, Kön. Baier. Kriegsminister, General der Artillerie, Chef des General-Staabs der Armee, Grofs-Kreuz und Grofs-Kanzler des milit. M. I. Ordens, Grofs-Kreuz des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone, und des Russ. Kais. St. Anna-Ordens I. Klasse Ritter, dann Grofs-Officier des K. F. Ehren-Legion. Geb. 20. Sept. 1755. München.

Dip. von S. M. d. d. 3. Dec. 1816. Immatrikulirt 7. Dec. 1816.

Verri della Bosia, genannt v. Külberg auf Gansheim und Berg.

Iohann Maria Alexander Ascan, Kön. Baier. Kämmerer, Oberst, Obermarschcommissair, Commandant eines Landwehr-Bataillons und Grofskreutz-Capitular des Ordens vom heil. Michael. Geb. 5. Aug. 1756. Neuburg an der Donau.

Immatrikulirt den 25. Oct. 1816.

Vitzthum von Eckstädt.

Hermann August, K. Bair. Lieutenant im Garde du Corps-Regiment zu Pferd. München.

Immatr. den 12. May 1818.

Digitized by Google

Wieser.

Die Ferdinandische Linie.

Carl Theodor Roger, K. B. Kämmerer, Rheinpfälzischer Hofgerichts-Rath, und Oberamtmann zu Landenburg, Besitzer der Güter Mönchweiler, Schönbach, Leutenhausen, Ursenbach und Fahrenbach. Geb. 27. April 1768. Heidelberg.

Immatr. den 9. Dec. 1813. Den 25. July 1782 erhob Kaiser Leopold den Ur-Grofsvater Franz Melchior in den Grafenstand.

Digitized by Google

Freiherren.

Albini.

Friedrich, K. B. Hauptmann.

Die Mutter desselben, die verwittibte Freifrau von Albini, dermalige Besitzerin der im Unter-Mainkreise liegenden Rittergüter Dürrenried und Wafsmuthausen in Dieburg, wurde nebst ihrem obenbenannten Sohn am 10. November bey der Freiherrn-Klasse, immatrikulirt.

Asbeck.

Franz Wilhelm, Kön. Baier. wirkl. Staats-Rath im ausserordentlichen Dienste, General-Kommissair, Präsident der Regierung des Unter-Mainkreises, und erster Curator der Universität zu Würzburg, Grofs-Kreuz des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone. Würzburg.

Aus Westphalen abstammend und auf den dortigen Landtagen als freiherrlich erschienen, dann in den Stiftern Metulen und Nottulen aufgeschworen.

Digitized by Google

Bastheim.

Heinrich Adalbert Aloys, vormals Fürstl. und nachher Grofsherzogl. Würzburgischer Kämmerer und Jagdjunker. Geb. 13. Oct. 1774. Neustadt an der Saale.

Eine altadeliche Familie aus dem Würzburgischen, und bey dortigen Domstiften mehrmals aufgeschworen. Der Freiherrenstand ist auf 100 Jahre zurück durch Lehenbriefe nachgewiesen.

Besserer von Thalfingen.

Albrecht, Kön. Baier. Kämmerer, Obristlieutenant im Generalstab, erster Adjutant des Feldmarschalls Fürsten von Wrede, Ritter des milit. Max Ioseph-, des Civilverdienst-Ordens der baierischen Krone und des K. K. Österreichischen Marien Theresien-Ordens, dann Officier der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 5. Iul. 1786. München.

Freiherren-Diplom v. S. K. M. in Baiern d. d. 5 May 1817.

Bettschart in der Halden.

Brüder.

I) Ioseph Gerhard Rudolph Aegyd. Geb. 26. May 1797. Stadtamhof.

II) Carl Rudolph Wilhelm. Geb. 25. August 1800. Amberg.

Digitized by Google

Stammen aus dem Canton Schweitz, wo sie in frühern Zeiten die ersten Stellen bekleideten. Der Grofs-Vater Iohann, Pfalz Sulzbachischer Hof-Cavalier, Kammer-Iunker, Hofrath und Landrichter zu Sulzbach, wurde unterm 10. Februar 1742 von Kurfürst Carl Philipp von der Pfalz in den Grafen-Stand erhoben.

Beulwiz.

Carl Christian Franz, K. B. Kämmerer, Controlleur des Kön. Gränz-Mauth- und Hollamts Nördlingen, dann Mitglied der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 28. Iuly 1786. Nördlingen.

Der Grofs-Vater Albrecht Anton war Würtemberg. Kammerherr, und Ritter des Kön. Preufs. Ordens de la Generosité. Die Freiherren-Würde ist durch ein Zeugnifs von 4 adelichen Anverwandten nachgewiesen.

Bibra.

(Zu Seite 102. des Adelsbuchs.)

I) Die Bibraische Linie.

Carl Friedrich, K. Würtemberg. Kammerherr und Fürstlich Schönbornischer Kammer-Director, dann Besitzer der in Baiern gelegenen Güter Hochheim und Brennhausen. Geb. 6. May 1764. Bibra.

Digitized by Google

Vetter.

Carl Philipp, vormals Würzb. Kämmerer und Hauptmann, dermal. K. B. quitt. Major. Geb. 23. Sept. 1764. Trappstadt.

Bruder.

Ferdinand, vormal. Würzb. Kämmerer. Geb. 11. Aug. 1778. Immatr. 10. Aug. 1816.

II) Die Irmelshauser Linie.

Carl Friedrich Wilhelm Gottlob, Herzogl. Sachsen - Meiningischer Kammer - Präsident und Kammerjunker. Geb. 14. Iunii 1770. Meiningen. Immatr. den 21. Ian. 1815.

III) Die Schwebheimer Linie.

Brüder.

a) Franz Carl Anton, quitt. K. K. Östr. Hauptmann. Geb. 28. Aug. 1750. Schwebheim.

b) Wolfgang Carl Georg. Geb. 28. May 1753. Ohne Anstellung. Schwebheim.

c) Adam Friedrich, K. K. Östr. Major. Geb. 1. Dec. 1754.

d) Heinrich, K. K. Östr. Major. Geb. 10. Iun. 1761.

Des verstorbenen Bruders, Wenceslaus Iohann Ignaz v. Bibra, Würzburgischen Oberamtmanns zu Bischoffsheim, nachgelassener Sohn:

e) Ernst Friedrich Ludwig Ioseph Franz Carl Heinrich. Geb. 9. März 1806. Immatr. 22. Febr. 1817.

Digitized by Google

Bodeck zu Ellgau.

Franz Ludwig, vormal. Grofsherzogl. Würzburgischer und jetzig Grofsherzogl. Toskanischer, dann Kaiserl. Königl. Östr. Kämmerer, Kommenthur des St. Ioseph-Ordens, Besitzer von Heidenfeld und eines Theils von Röttingen. Geb. 27. Oct. 1773. Heidenfeld.

Ein altadeliches zu Speyer und bey dem Canton Ortenau aufgeschworen gewesenes Geschlecht. Der Freiherren-Stand ist bis auf 1706 zurück nachgewiesen.

Bodmann.

Iohann Baptist Fidel Wolfgang Maria, Dom-Capitular des vorm. Hochstifts Augsburg und Capitular des Ordens vom heil. Georg. Geb. 31. Oct. 1780. München.

Ein altadeliches Geschlecht aus Schwaben, das daselbst noch in mehrern Linien blüht, und aus welchem Rupert, erwählt 1677, gest. 1728, Fürst zu Kempten gewesen. Es hat die Freiherren-Würde durch Lehen-Urkunden auf 100 Iahre zurück nachgewiesen.

Boineburg auf Lengsfeld und Gehaus.

Heinrich Carl Wilhelm, Kurhessischer Hauptmann und vormal. Ritterrath des Cantons Röhnwerra. Geb. 27. Febr. 1756. Gehaus.

Digitized by Google

Aus dem Würzburgischen stammend.

Aus dieser Familie war Heinrich erw. 1266, gest. 1278, Fürst zu Hersfeld. Der Freiherren-Stand ist durch Lehen Briefe begründet.

Borie oder Beauricu.

Maria Severin, vormal. Fürstl. Fuldaischer geh. Rath und Oberamtmann, dann Gutsbesitzer von Neuhaus und Schönbach. Geb. 22. July 1758. Fulda.

Aus Brabant abstammend. Der Vater erhielt den durch Kais. Diplom vom 31. Jan. 1759 erthaltenen Freiherren-Stand von Kurpfalz bestätigt den 2. Jan. 1764.

Bourscheid zu Burgbröl.

Brüder.

I) Carl Joseph Maria Franz Anton Ignaz Michael, vormal. Teutsch-Ordens-Ritter und Kommenthur zu Regensburg. Geb. 31. July 1761. Freudenthal in Schlesien.

II) Leopold Fortunat Ludwig Raphael, K. B. Oberst. Geb. 24. Oct. 1769. Nürnberg.

Ein altadeliches bey der Bergischen Ritterschaft aufgeschworen gewesenes Geschlecht.

Brand zu Bühl, Gereuth, Brünberg und Christanz.

Brüder.

a) Ernst Wilhelm Carl Friedrich, Grofsherzoglich Baadnischer Oberst und Regiments-Commandant. Geb. 25. Febr. 1774. Mannheim.

b) Iohann Lorenz Heinrich Iulius Wilhelm, Grofsherrzoglich Baadnischer Kämmerer und Oberst. Geb. 14. May 1775. Carlsruhe.

c) Friedrich Carl Christian, K. Preufs. Hauptmann. Geb. 16. Febr. 1779. Erfurth.

d) Ludwig Wilhelm Carl Ernst, absolvirter Iurist und Mitbesitzer von Bühl. Geb. 9. Aug. 1792.

Die oben bemerkten Besitzungen gehören den Brandischen Gebrüdern gemeinschaftlich. Das Baronat wurde durch Lehen-Briefe nachgewiesen. Stammen aus der Oberpfalz.

Brunstein von Brunieki.

I) Ignaz, Besitzer der russischen Güter Zalleszczük und Uhrynkowce im Tarnopoler Gouvernement.

II) Neffe: Ignaz.

Freiherren-Diplom vom S. K. M. von B. d. d. 12. Ian. 1815.

Digitized by Google

Bünau.

Aus dem Hause Mützlenz. Brüder.

a) Rudolph Carl, Fahnenjunker im K. B. 16. Lin. Inf. Regiment. Geb. 23. Januar 1800. Ingolstadt.

b) Günther, Cadet in demselben Regimente. Geb. 1. Feb. 1798.

Aus Sachsen abstammend und von Günther Grafen von Bünau als Geschlechts-Ältesten des Gräflich und Freiherrlich von Bünauischen Geschlechts als zur Freiherrl. Linie gehörig anerkannt.

Cronegg.

(Zu Seite 111. des Adelsbuchs.)

Iohann Nepomuck Ioseph Anton, der Leopoldinischen Linie, Kön. Baier. Obristlieutenant, des Kais. Russ. St, Anna-Ordens II. Klasse Ritter, Mitglied der K. Fr. Ehrenlegion Geb. 13. Ian. 1772.

Immatr. den 10. Iun. 1809.

Dalberg.

(Der Eckenbertischen Linie.)

I) Carl Alexander Heribert, Kämmerer von Worms, Königl. Baier. Kämmerer und Geschlechtsältester. Geb. 5. Febr. 1775. Aschaffenburg.

Digitized by Google

Vettern.

II) Emil Carl, Grofsherzoglich Baadnischer Kämmerer. Geb. 10. März 1781.

Bruder.

III) Philipp Carl, Grofsherzoglich Baadnischer Major. Geb. 10. May 1782.

Vetter.

IV) Carl Anton Maximilian, K. K. Östr. Kämmerer. Geb. 5. May 1792. Aschaffenburg.

Aus dieser den 6. April 1654 von Kaiser Ferdinand III. in den Freiherren-Stand erhobenen Familie wurde Heribert zum Erzbischof von Köln erwählt Ao. 990, gest. 1021. Iohann erw. 1482 zum Bischof zu Worms, gest. 1505. Wolfgang erw. 1582 zum Erzbischof und Kurfürsten zu Mainz, gest. 1601. Adolph erw. 1726. zum Fürsten zu Fulda, gest. 1737.

Devicq von Cumptich.

Eugen Emanuel Gislen, Kön. Baier. Hauptmann im 1. Linien-Infanterie-Regiment und Iohanniter-Ordens-Ritter. Geb. 18. Nov. 1786. München.

Aus den Niederlanden abstammend, wo der Vater die Baronie Cumptich besafs. Die Freiherren-Würde wurde durch ein Attestat des K. K. Östr. Oberst-Kämmerer-Amts nachgewiesen.

Digitized by Google

Dietz.

(Zu Seite 317. des Adelsbuchs.)

Carl, K. B. General-Major, Commandant einer Cavallerie-Brigade, Commenthur des militärischen Max Ioseph- und Ritter des K. K. Östr. Maria Theresia-Ordens, des K. Russischen St. Anna-Ordens II. Klasse und der K. Franz. Ehrenlegion. Augsburg.

Freiherren-Diplom von Sr. Maj. d. d. 5. May 1817.

Drachenfels.

Friedrich Adolph, Lieutenant im K. B. 1. Lin. Inf. Reg. Geb. 4 Aug. 1795. München.

Aus dem Erzstift Kölln abstammend, wo die Burg Drachenfels, die durch Kauf dermal Eigenthum der Waldbotten von Bassenheim ist, an der Gränze des Herzogthums Bergen liegt. Der Freiherren-Stand wurde durch ein Attestat der Kurhessischen Landes-Regierung nachgewiesen.

Drachsdorf auf Adelsberg.

I) Franz Ioseph, Kön. Baier. Rittmeister und Grofsherzogl. Toskanischer Kämmerer. Geb. 26. Febr. 1777. Schweinfurt.

II) Carl Wenceslaus Leopold Ernst, Kais. Russ. Rittmeister und Besitzer von Adelsberg im Landgericht Gemünden. Geb. 19. May 1762. Brüder.

Digitized by Google

Der Freiherren-Stand wurde durch Lehen-Briefe bis auf das J. 1666 zurück nachgewiesen.

Dürsch.

(Zu Seite 116. des Adelsbuchs.)

Maximilian Aberdar, auf Rohrbach, quitt. K. B. Oberlieutenant, dermaliger Strafsen- und Brücken-Inspector zu Wallerstein. Geb. 30. Oct. 1784.

Die zweite Linie zu Steinbach ist 1790 im Mannsstamm erloschen.

Eberz.

I) Iohann Wilhelm Heinrich Ioseph, K. B. quitt. Hauptmann und Ritter-Lehen Vasall zu Rockenstein. Geb. 13. Nov. 1783. Rockenstein.

II) Iohann Baptist Michael, quitt. Lieutenant und Adjutant der mobilen Legion. Geb. 18. April 1786. Rockenstein.

Aus dem Limburgischen abstammend. Die freiherrl. Würde ist durch Zeugen-Aussagen und Lehen-Briefe auf 100 Jahr zurück nachgewiesen.

Eichler von Auriz

Wilhelm Carl Ludwig, auf Demenlohe, Oberschwaningen, Obersteinbach, Rofsbach, Stubach und Markt Tasendorf, K. B. Appellationsgerichts-Rath und Kämmerer. Geb. 13. Iul. 1764. Ansbach.

Digitized by Google

Kaiser Karl VI. erhob 1712 den 20. Dec. den Grofsvater Carl Martin und dessen Bruder Rudolph Gottfried in den Freiherren-Stand.

Ecker von Eckhofen.

Iulius, Kön. Baier. Lieutenant im 9. Lin. Inf. Reg. und General-Adjutant bey der 2. Infanterie-Brigade des General-Commando München. Geb. 28. Febr. 1796.

Aus Schlesien abstammend. Freiherren-Stands-Bestätigung von S. M. vom 22. May 1817.

Erstenberg zum Freyenthurm.

Sigmund Ioseph, Kön. Baier. Lehenvasall im Fürstenthum Aschaffenburg, Niederösterreichischer Landstand, und Herzogl. Anhalt-Bernburgischer Geschäftsträger in Wien.

Der Vater, Simon Ioseph, Niederöstr. Landstand, wurde von Kaiser Franz II. in den Freiherren-Stand erhoben d. 1. May 1812. Ioh. Sigm. Erstenberger erhielt zum Lohn seiner treuen Dienste von Kaiser Leopold I. eine goldene Ehrenkette.

Espiard de Colonge.

I) Benignus Iohann Claudius, K. B. General-Major der Artillerie, Staats-Rath und Ge-

Digitized by Google

neral-Director des Staats-Ministeriums der Armee, des K. B. Civil-Verdienst- und des militärischen Max-Ioseph-Ordens, dann des K. Russ. St. Wladimir-Ordens III. Klasse, des K. K. Maria-Theresia- und des K. Franz. St. Ludwigs-Ordens Ritter. Geb. 23 Nov. 1754. München.

II) Verstorbenen Bruders, des Franz Alexander, K. B. General-Majors, Ritters des Max-Ioseph-Ordens und Mitglied der Ehren Legion, nachgelassener Sohn:

August Alexander Heinrich, K. B. Artillerie-Oberlieutenant.

Ein altadeliches Elsassisches Geschlecht, das der dortigen Ritterschaft einverleibt war. Der Freiherren-Stand ist bis auf den Ur-Ur-Ur-Grofsvater zurück durch Urkunden nachgewiesen.

Fechenbach.

A) Laudenbacher Linie.

Brüder.

I) Lothar Franz, Capitular der aufgelösten Domstifter Trier, Bamberg und Würzburg, geheimer Rath und Präsident der ehem. Obereinnahme zu Bamberg. Geb. 11. Oct. 1761. Laudenbach.

II) Franz Ioseph Ignaz Ioh. Nep., vorm. Grofsherzoglich Frankfurtischer Kämmerer, geh. Rath und Besitzer von Laudenbach. Geb. 11. Oct. 1761. Würzburg.

Immatr. 28. Dec. 1815.

Digitized by Google

B) Sommerauer Linie. Brüder.

I) Franz Georg Adam, Capitular des vorm. Mainzer Dom- und Ritterstifts zu St. Alban. Geb. 29. Januar 1756. Sommerau.

II) Johann Ludwig Christian Anton Joseph, vormal. Grofsherzogl. Frankfurt. Hof- und Reg.-Rath, Kammerherr, dann Herzogl. Nassauischer Oberamtmann zu Höchst und Königstein, auch Ehren-Ritter des Johanniter-Ordens. Geb. 3. May 1759. Würzburg.

III) Friedrich Carl Joseph, ehem. Dom-Capitular zu Würzburg. Geb. 15. April 1762. Ochsenfurth.

IV) Joseph, Capitular des vorm. Erzstifts Trier. Geb. 25. Dec. 1764. Sommerau.

V) Johann Philipp Hartmann, K. B. Major. Geb. 18. März 1771. Aschaffenburg.

Der Freiherren-Stand wurde durch Lehen-Briefe nachgewiesen.

Frays.

August, Kön. Baier. Hauptmann im 6. Linien-Infanterie-Regiment. Speyer.

Freiherren-Diplom von Sr. Maj. d. d. 25. Aug. 1817.

Froideville.

Alexander Heinrich Theodor, Eleve im Königl. Cadetten-Corps zu München. Geb. 4. May 1802.

Digitized by Google

Freiherren - Diplom nach Ordnung der Erstgeburt erhielt dessen Vater von Kais. Napoleon d. 8. May 1811. Immat. d. 4. Dec. 1817.

Gebsattel.

Brüder.

I) Friedrich Daniel Philipp Carl, Dechant des aufgelösten Ritterstiftes Burkard in Würzburg, Capitular des ehemal. Hochstifts Eichstädt und Grofsherzogl. Toskanischer geheimer Rath. Geb. 22. May 1758. Würzburg.

II) Philipp Conrad Franz Ioseph, K. B. Stadtrichter zu Schweinfurth. Geb. 27. Sept. 1759.

III) Lothar Carl Anselm, Dechant des aufgelösten Domstifts Würzburg, Capitular des vorm. Ritterstifts Comburg, Grofsherzogl. Toskanischer geh. Rath, Grofskreuz des Civil-Verdienst-Ordens der Baier. Krone, Kommenthur des St. Ioseph-Ordens, nunmehr Erzbischof von München und Freysing, dann Reichs-Rath. Geb. d. 20. Ian. 1761.

IV) Franz Ioseph Christoph Casimir. Geb. 12. April 1766. Würzburg.

Vetter.

V) Lothar August Daniel, Grofsherz. Toskanischer Kämmerer, dann K. B. General und Vestungs-Commandant in Würzburg. Geb. den 13. Oct. 1745.

Digitized by Google

Aus dieser Familie, welche einen ursprünglichen Besitzstand der Freiherren-Würde nachgewiesen hat, war Johann Philipp (erw. 1598, gest. 1609, Fürst-Bischof zu Bamberg.

Giese.

Friedrich August, Königl. Baier. ausserordentl. Gesandter und bevollmächtigter Minister im Haag, Ritter des Ordens der Baierischen Krone, des Kais. Östreichischen St. Leopold-, des Kais. Russischen St. Annen-, dann des K. Preussischen rothen Adler-Ordens.

Hiefs vorher Koch von Teublitz und wurde von Sr. Kön. Maj. mittelst Diploms vom 28. Oct. 1815 unter dem Namen von Giese in den Freiherrenstand erhoben.

Günther auf Defersdorf.

Heinrich Paul Wolfgang, Grofshändler in Nürnberg und Gutsbesitzer von Defersdorf, Gleifshammer, Kornburg und Sorg. Geb. den 12. July 1761.

Diplom von S. K. M. vom 29. Sept. 1818.

Günther von Syberg.

Nicolaus Dionys, vorm. Kurkölln. Kämmerer, und adelicher geheimer Rath, dann aufge-

Digitized by Google

schworener Landstand des Herzogthums Westphalen, Mittelrheinischer Ritterrath, Besitzer des Landguts Emerichsthal im K. B. Landgericht Alzenau. Geb. 1. April 1754. Frankfurt a. M.

Aus der Grafschaft Mark abstammend und als Freiherren bei den Landständen des Herzogthums Westphalen aufgeschworen. Immatrik. 1. May 1819.

Guttenberg.

(Zu Seite 144 des Adelsbuchs.)

A) Auf Kühlenfels.

II) Philipp Franz Ernst Ludwig Johann de Deo Maria Walburg, geheim. Rath und vormal. Grofsherzogl. Würzburgischer Erb-Oberhofmarschall. Geb. 13. May 1754. Sternberg.

Immatr. den 25. Iuny 1809. Aus der von Guttenbergischen Familie war Iohann Gottfried, erw. 1684, gest. 1698, Fürst Bischof zu Würzburg und Herzog zu Franken.

Hasselholt-Stockhem.

Friedrich Bernhard Franz Emil Maria, Kön. Baier. Hauptmann im 16. Linien-Infanterie-Regiment. Geb. 6. May 1785.

Digitized by Google

Aus Münster in Westphalen abstammend und zu Osnabrück als Freiherren aufgeschworen. Immatrik. den 19. März 1818. Aus dieser Familie war Egebertus von Stockhem Teutsch-Ordens-Ritter, und Land-Kommenthur zu Mastricht.

Haysdorf.

I) Georg Friedrich, vormal. Bambergischer Hofrath. Bamberg.

II) Verstorbenen Bruders, des gewesenen K. Preuss. Ober-Post-Directors in Achen, nachgelassener Sohn:

Maria Carl Heinrich Franz Xaver, Iohanniter-Ordens-Ritter. Geb. 31. Ianuar 1799. Achen.

Iohann Heinrich, Fürstlich Thurn- und Taxischer geh. Rath und Ober-Post-Amts-Director in Augsburg, wurde mit seinem Bruder Georg Friedrich in den freiherrl. Stand erhoben vom Kaiser Franz durch Diplom vom 13. Oct. 1764. Immat. 12. Febr. 1819.

Hertwich auf Bodenstein.

(Zu Seite 155 des Adelsbuchs.)

I) Philipp Ludwig Ignaz, K. B. Stadtgerichts-Assessor in Würzburg. Geb. 23. Nov. 1774.

Digitized by Google

Vetter.

II) Franz Ludwig Georg Ioseph Xaver, vorm. Fürstlich Primatischer Legations-Rath zu Regensburg. Geb. 20. July 1773.

Adels-Diplom von Kaiser Ioseph II. d. d. 3. Aug. 1782. 1792 d. 15. Aug. erhob Kurfürst Carl Théodor den Grofsvater der vorgenannten Vettern in den Freiherren-Stand.

Hettersdorf auf Unterbesenbach.

(Zu Seite 154 des Adelsbuchs.)

Brüder.

I) Franz Christoph Lothar Anselm Aloys, vormal. Kurmainzischer Kämmerer. Geb. 7. Sept. 1761. Aschaffenburg.

II) Emerich Ioseph Otto Iohann Philip Heinrich Valentin, Capitular des ehem. Erzstifts Mainz und des Ritterstifts St. Burkhard. Geb. 20. Oct. 1766. Aschaffenburg.

Altfränkischer Adel. Durch aufgeschworene Stammbäume wurde das Baronat bis auf den Ur-Ur-Grofsvater zurück nachgewiesen. Immatr. 11. März 1816.

Heufslin von Eussenheim.

Adam Ioseph Maria Valentin Donat, vormaliger Fürstl. Würzburgischer Domkapitular,

Digitized by Google

wirklich geheimer Rath nnd Präsident des obern Raths, dann Grofsherzogl. Würzburgischer Kämmerer. Geb. 25. May 1755. Kifsingen.

Haben als Freiherren zu Würzburg aufgeschworen.

Hohenfels.

Carl August Friedrich Ludwig, K. B. Appellations-Gerichtsrath. Geb. 6. May 1784. Zweybrücken.

Aus dem vorm. Herzogthum Zweybrücken abstammend. Der Vater Christian war Pfalzzweybrückischer geheimer Rath des Depart. der auswärtigen Geschäfte. Das Baronat ist durch geschichtliche Urkunden nachgewiesen.

Holzschuher von Harrlach, Vestenbergsgreuth und Thalheim.

(Zu Seite 387. des Adelsbuchs.)

I) Iohann Carl Sigmund, ehemaliger Reichsstadt Nürnbergischer Senator. Geb. 5. Oct. 1749. Nürnberg.

II) Iohann Carl Sigmund, vormal. Officiant bey der Kön. Baier. Polizey-Direction in Nürnberg. Geb. 28. Feb. 1776.

III) Bruder: Rudolph Christoph Carl Sigmund, Kön. Baier. Appellations-Gerichts-Advocat in Nürnberg. Geb. 24. Ian. 1777.

Digitized by Google

IV) Christoph Gottlieb Sigmund, quiesc. Umgeldamtmann in Nürnberg. Geb. 13. April 1755.

V) Bruder: Iohann Christoph Sigmund, vormal. Stadt- und Ehegerichts-Assessor in Nürnberg. Geb 17. März 1758.

VI) Rudolph Christoph Veit, Oberlieutenant des ehemal. Fränkischen Kreis-Dragoner-Regiments. Geb. 11. Ian. 1763. Nürnberg.

VII) Bruder: Christoph Carl Ioseph Veit, quitt. Kön. Preussischer Lieutenant. Geb. 5. März 1780.

Bei der Freiherren-Klasse immatrikulirt den 15. Iul. 1819.

Horn.

Iohann Philipp, ehem. Hofgerichts- und Landrath zu Lautern. München.

Freiherren-Diplom von Kurfürst Carl Theodor d. d. 16. März 1791. — 1813 den 3. Ian. wurde derselbe vom Kaiser Napoleon auch als Franz. Reichs-Baron erklärt. Den Adel erwarb der Vater 1783 von Kaiser Ioseph II.

Hutten zu Stolzenberg.

Christoph Friedrich Gottfried Adalbert Philipp Franz Lothar, K. Baier. Käm-

Digitized by Google

merer und vormaliger Fürstl. Würzburgischer Hofrath, Oberamtmann zu Klingenberg, Iohanniter-Ordens-Ritter und Kommenthur des Grofsherzogl. Toskan. St. Ioseph-Ordens. Geb. 6. Febr. 1765. Würzburg.

Aus dieser Familie war Simon, erw. 1308, Fürst zu Hersfeld, Mauritius erw. 1539, gest. 1552, Bischof zu Eichstädt, und Christoph Franz erw. 1724, gest. 1729, Fürst-Bischof zu Würzburg und Herzog in Franken.

Iungkennen, genannt Münzer zu Mohrenstamm.

Ioseph Anton, K. B. Kämmerer und Oberstlieutenant. Geb. 31. Oct. 1752. Aschaffenburg.

S. M. haben durch Rescript vom 16. März 1816 denselben für seine Person als Freiherrn anzuerkennen geruhet. Einen Wappenbrief erhielt diese Familie den 16. Aug. 1558 von Kaiser Carl V., das Adelsdiplom von Kaiser Leopold d. d. 18. Dec. 1696.

Käser.

Iohann Nepomuck, Kön. Baier. geh. Legationsrath und geh. Kabinets-Sekretär. München.

Freiherren-Diplom von Sr. Kön. Maj. von Baiern d. d. 2. Oct. 1816.

Kaiser.

Carl Philipp Reinhard, Landgräflich Hessen-Homburgischer Regierungs-Director. Homburg vor der Höhe.

Freiherren-Diplom von S. M. d. d. 2. Nov. 1818.

Karwinsky von Karwin.

Wilhelm Friedrich, K. Baier. Kämmerer, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der Baier. Krone und des Iohanniter-Ordens, vorm. K. Spanischer Berghauptmann in Mexico. Hurlach.

Aus einem alten ritterlichen Böhmischen Geschlechte entsprossen. Der Vater, Iohann Nepomuck Wenzel, K. K. Östr. General-Major, wurde von Kaiser Franz II. unterm 6. Aug. 1813 in den Freiherren-Stand erhoben.

Könitz.

I) Christian Ferdinand, der Fränkischen Linie, Herzogl. Sachsen-Meiningischer Kämmerer und wirkl. geheimer Rath, dann Besitzer der Bambergischen Lehengüter Herreth und Bettelreuth im Meiningischen. Geb. 17 März 1756.

II) Vetter: Christian Friedrich Wilhelm Carl Alexander, der Thüringischen

Digitized by Google

Linie auf Eyba, K. B. Gensdarmerie-Oberlieutenant. Geb. 29. Ian. 1790.

Der Freiherren-Stand wurde durch einen von dem Herzoglich Sächsischen Lehenhof unterm 14. Oct. 1790 bestätigten Familien-Recefs nachgewiesen.

Kreſs von Kreſsenstein.

(Zu Seite 416. des Adelsbuchs.)

A) Wilhelmische Hauptlinie.

Christoph Wilhelm, auf Neunhof, quiescirter Stadt Nürnbergischer vorderster Stadt- und Ehegerichts-Assessor und Schöpf, dann Oberpfleger der Vorstadt Gostenhof, Mitbesitzer des Lineal-Eigenthums Kraftshof. Geb. den 15. Sept. 1735. Nürnberg.

B) Christophische Hauptlinie.

I) Georg Christoph Wilhelm, quiescirter Stadt Nürnbergischer Senator und Mitbesitzer des Lineal-Eigenthums Kraftshof. Geb. d. 29. Nov. 1744. Nürnberg.

II) Iohann Georg Friedrich, quiescirter Stadt Nürnbergischer Pfleger der beiden Kloster St. Clara und Pillenreuth, Mitbesitzer des Lineal-Eigenthums Kraftshof und des Ritterguts Dürrenmungenau. Geb. 10. Dec. 1750. Nürnberg.

Digitized by Google

III) Iohann Christoph Gottfried, pensionirter Stadt Nürnbergischer Umgeldamts-Cassier und Mitbesitzer des Lineal-Eigenthums Kraftshof. Geb. 14. März 1755. Nürnberg.

IV) Christoph Gottlieb Sigmund, quiescirter K. B. Forstrath und Mitbesitzer des Lineal-Eigenthums Dürrenmungenau. Geb. 20. Nov. 1757. Nürnberg.

Die Kreſs v. Kreſsenstein waren bereits 1291 Wappengenossen. — 1530 erhielten dieselben den Helm mit einer Krone von Kaiser Carl V. vermehrt. Sämtliche Linien sind auf den Grund nachträglich vorgelegter Lehens-Urkunden unterm 26. Ian. 1817 bei der Freiherren-Klasse immatrikulirt. Iedoch ist hievon der schon im Iahre 1596 von den übrigen Linien sich getrennte, und eine ganz gesonderte Branche bildende Wilhelminische Ast ausgeschlossen.

Künsberg.

(Zu Seite 171. des Adelsbuchs.)

D) Auf Wernstein-Danndorf.

I) Constantin Friedrich Carl Wilhelm, Herz. Sachsen-Koburg-Meiningischer geh. Rath und Kanzler. Geb. den 17. Iuly 1756. Meiningen.

Digitized by Google

Brüder:

II) Iohann Wilhelm Reinhard, Herz. Nassau - Weilburgischer Hofmarschall. Geb. den 17. Sept. 1757.

III) Heinrich Carl Franz Ferdinand, quitt. Oberst. Geb. 25. Oct. 1758. Danndorf.

E) Auf Schmeilsdorf.

IV) Franz Ludwig Friedrich, ehem. Erbmarschall des Burggrafthums Nürnberg. Geb. den 18. Dec. 1785. Schmeilsdorf.

Immatr. den 8. Oct. 1813 und 9. Nov. 1814.

Lafsberg auf Leutzmansdorf und Ottenburg.

Brüder,

I) Iohann Bernard Anton Ludwig Michael, K. B. Oberbeamter und Hallverwalter in Krumbach. Geb. 26. Sept. 1776.

II) Ioseph Carl August Ludwig Philipp Thomas Iohann Nepomuck, quitt. K. B. Hauptmann. Geb. 10. März 1782. Neuburg.

III) Wilhelm Franz Wolfgang Anton Xaver Ditmar, K. B. Hauptmann im 2. Lin.-Inf.-Reg. Geb. 3. July 1783.

Aus Österreich abstammend und als Freiherren seit dem Iahre 1629 der Niederöstr. Ritterschaft einverleibt.

Digitized by Google

Lamotte.

Peter, Generallieutenant und Commandirender im Rheinkreise, Kommenthur des milit. Max Ioseph-Ordens, Ritter des K. K. Maria Theresien-Ordens und des K. Russ. St. Anna-Ordens II. Klasse, Officier der K. F. Ehrenlegion.

Baronats-Diplom von S. M. d. d. 5. März 1817.

Leistner.

Iacob Franz, Major im 1. Uhlanen-Regiment, Adjutant S. K. H. des Herzogs Carl von Baiern, des milit. Max Ioseph-, K. K. Östr. St. Leopold-, Russ. Kais. St. Wladimir-Ordens IV. Klasse, K. Preuss. Militär-Verdienst-Ordens Ritter, dann Officier der K. Fr. Ehrenlegion.

Diplom von S. M. d. d. 19. Iuny 1818.

Maierhofen auf Klingenberg.

Friedrich Ioseph Franz Lothar Philipp Valentin, vormal. Fürstl. Fuldaischer Hofkavalier. Geb. 26. Aug. 1774. Klingenberg.

Aus Schlesien herstammend. Das Baronats-Diplom erhielt der Ur-Grofsvater August Maximilian, Kurmainz. geh. Rath von Kaiser Leopold den 15. März 1696. Das Adels- und Ritter-Diplom von Kaiser Ferdinand de Ao. 1631.

Digitized by Google

Mauchenheim, genannt Bechtolsheim.

Georg Carl, K. K. Östr. Lieutenant mit K. Genehmigung.

Zu Würzburg mit dem Freiherren-Prädicat aufgeschworen. Immatr. 25. März 1816.

Morgen auf Höflarn.

Iohanna Gertraud Clementina, geb. Hoising auf Duglas, Wittwe des quitt. K. Preuss. Hauptmanns, Carl Freih. von Morgen, und Besitzerin des Landguts Höflarn. Geb. 21. Aug. 1794. Nabburg.

Freiherren-Diplom von Kaiser Franz II. d. d. 13. April 1804.

Mourat.

Carl Theodor, ehemal. K. Französischer Lieutenant. München.

Immatr. den 5. Sept. 1814.

Münster.

A) Der Klein-Liebstädter Linie, Brüder:

I) Carl Ioseph Iohann Nepomuck, vormal. K. Preuss. Hauptmann. Geb. 7. Febr. 1749. Bannungen.

Digitized by Google

II) Daniel Iohann Anton Ioseph Aloys, vormal. Fürstl. Würzburgischer Oberlieutenant. Geb. 26. Sept. 1758. Würzburg.

III) Franz Lothar, in K. Franz. Militärdiensten. Immatr. 26. Iul. 1816.

B) Der Niederwern-Eyerbacher Linie, Brüder:

I) Ferdinand Anton Friedrich Ioseph Maria, vormal. Fürstl. Fuldaischer geh. Rath und Oberamtmann in Fürsteneck, Neukirchen und Burgham, dann Geschlechts-Ältester dieser Linie. Geb. 19. April 1751. Niederweren.

II) Heinrich Philipp Damian, Domkapitular zu Würzburg. Geb. den 25. April 1760. Eyerbach.

III) Ferdinand Anton, K. Baier. Oberst im 4. Chevauxlegers-Regiment.

IV) Lothar Franz Constantin Carl Maria, pens. K. Sardinischer Major, Grofsherzogl. Toscanischer Kämmerer, Ritter des K. Sardin. Militär-Verdienst-Ordens. Geb. den 17. Dec. 1755. Würzburg.

V) Ioseph Adalbert Carl, pens. K. Baier. Rittmeister. Geb. 19. Aug. 1769. Bamberg.

VI) Franz Carl, Domkapitular zu Bamberg. Geb. 21. May 1775. Eyerbach.

Immatr. 25. Nov. 1816. Aus Franken abstammend. S. Stumpf histor. Archiv. I. Heft, f. 11. Baronats-Diplom vom Kaiser Leo-

Digitized by Google

pold I. d. d. 23. Febr. 1684. Unterm 6. Iul. 1671 theilten sich Erhards von Münster drey Söhne: Erhard Gustav, Lorenz Ludwig und Hanns Eyrich, in die väterlichen Güter und in 4 Linien, nemlich a) die Eyerbacher, b) die Rannunger, c) die Kleinliebstädter, und d) die Niederwern - Vafsbichler und Niederwern-Eyerbacher Linie. Nur die beiden letztern sind um die Immatrikulation eingekommen.

Mulzer.

Adam Ioseph, K. Baier. Vice-Präsident der Regierung des Rezatkreises, Ritter des Civilverdienst-Ordens der Baierischen Krone, Kommenthur des Concordien-Ordens.

Diplom von Sr. Maj. d. d. 30. März 1816.

Pergler von Perglas.

(Zu Seite 473. des Adelsbuchs.)

I) Anton, aus dem Hause Vogelsang in Mannheim, geh. Rath und vormaliger Kammerpräsident. Mannheim.

II) Ludwig, Kön. Baier. Grenadier-Lieutenant. München.

III) Carl August, K. B. Kämmerer und Regierungsrath im Ober-Donau-Kreis. Geb. den 17. April 1784.

Baronats-Diplom v. S. M. 17. Febr. 1817.

Digitized by Google

Pilgram.

Brüder.

I) Iohann Franz Xaver, Diurnist bey der K. B. Central-Rechnungs-Retardaten-Commission. Geb. 22. Aug. 1758. München.

II) Iohann Franz Xaver, ohne Anstellung auf dem Lande. Geb. 18. April 1757.

Der Vater, Kurpfalzbaier. Commercien-Rath und Hof-Banquier, wurde von Kurfürst Carl Theodor unterm 16. April 1790 in den Freiherren-Stand erhoben.

Podewils.

A) Aus dem Hause Wildenreuth.

Franz Friedrich Iacob, K. B. Major im 2. Cürassier-Regiment. Geb. den 27. Nov. 1770. Freising.

Landsassen der Oberpfalz. Der unfürdenkliche Besitzstand des Baronats ist durch adelicher Gezeugen Aussagen nachgewiesen.

B) Aus dem Hause Weisdorf. Brüder:

I) Friedrich Ludwig Ernst. Geb. den 15. Nov. 1777. Weisdorf.

II) Wilhelm Erdmann Ernst, Lieut. im K. B. 5. Lin.-Infanterie-Reg.

III) Friedrich Carl Ernst, mit Kön. Genehmigung als Hauptmann in K. K. Östr. Diensten. Geb. 4. Aug 1782. Guttenberg in Böhmen.

Digitized by Google

IV) Ludwig Heinrich Friedrich, Besitzer des Stammguts Weisdorf. Geb. d. 7. April 1787.

Hat für das Baronat die nämlichen Beweise wie die Wildenreuther Linie aufgeführt.

Redwitz.

(Zu Seite 490. des Adelsbuchs.)

Seine Majestät der König haben in Gnaden geruht unterm 19. Januar 1816 den Stammhaltern der vier Redwitzischen Häuser, nämlich

A) dem Wilhelm Ludwig Ernst, Geschlechts-Ältesten des Hauses Sehmölz,

B) dem Wilhelm Ioseph Carl Anton, Geschlechts-Ältesten des Hauses Küps,

C) dem Friedrich Georg Iulius Carl, Geschlechts-Ältesten des Hauses Unterlangenstadt

und

D) dem Philipp Anton, Geschlechts-Ältesten des Hauses von und zu Redwitz,

mit allen ihren Geschwistern und rechtmäfsigen ehelichen Nachkommen beideilei Geschlechts den bisher geführten Freiherren-Stand des Reichs zu bestätigen. Wigand von Redwitz erw. 1522, gest. 1545, war Fürstbischof zu Bamberg.

Digitized by Google

Reinach auf Steinbronn.

Friedrich Sigmund, Grofsherzogl. Toscanischer Kämmerer. Geb. den 14. Novbr. 1779. Würzburg.

Als freiherrlich zu Würzburg und bei dem Teutschen Orden aufgeschworen. Friedrich von Reinach erw. 1436, gest. 1451, Caspar erw. 1478, gest. 1502, und Iohann Conrad erw. 1705, gest. 1757, waren Fürstbischöfe zu Basel. Immatr. 12. Ian. 1819.

Romann, Landsafs zu Schernau.

Ernst Heinrich, vormaliger Königlich Würtembergischer Oberst und Ritter des dortigen Militär - Verdienst - Ordens. Geb. 24. Febr. 1759. Schernau.

Durch Lehenbriefe wurde das Baronat nachgewiesen.

Rotenhan.

Brüder:

I) Sigmund Iohann Christoph Friedrich, K. B. Kämmerer. Geb. 31. März 1761. Rentweinsdorf.

II) Christian Ernst. Geb. 5. Oct. 1765. Ohne Anstellung. Eyrichshof.

Mit dem Freiherren - Prädicat zu Würzburg aufgeschworen. Diese Familie besafs

ehemals das Erbunterkämmereramt des Hochstifts Bamberg. Anton erw. 1440; gest. 1459, war Fürst-Bischof zu Bamberg.

Rüdt von Collenberg.

Friedrich Wilhelm, K. B. Kämmerer, Major und Commandant des Landsicherheits-Corps. Geb. 21. July 1756. Aschaffenburg.

Collenberg, das Stammhaus dieser Familie, liegt im Landgerichte Klingenberg. 1168 wurde auf dem Reichstage zu Würzburg das von Kaiser Friedrich I. dem Stifte Würzburg verliehene Iurisdictions-Privilegium von einem Sicholfus de Rüdt als Zeuge mit unterschrieben. 1324 wurde Conrad von Rüdt zum Mitschiedsrichter in den Streitigkeiten zwischen dem Erzbischof Mathias zu Mainz und Otto, Landgrafen zu Hessen erwählt. 1379 war ein Rüdt Grofsmeister des Teutschen Ordens. Das Baronat wurde auf 3 Generationen zurück durch Lehenbriefe nachgewiesen.

Sainte Marie Eglise.

Brüder:

I) Leopold, Kön. Baier. Kämmerer und Director des Appellationtgerichts für den Ober-Donaukreis in Neuburg an der Donau. Geb. den 11. Oct. 1773.

Digitized by Google

II) Christian Ferdinand Anton, K. B. Kämmerer und erster Appellationsgerichts-Rath in Memmingen. Geb. 6. April 1775.

III) Carl, K. B. Forstgehülfe zu Egelharting. Geb 1. Ian. 1785.

Baronats-Diplom von S. M. d. d. 6. Iuny 1816. Bey der auf Königlichem Befehl vom 1. Sept. 1670 in Frankreich stattgehabten Unternehmung der als adelich sich angegebenen Geschlechter, wurde die Familie Sainte Marie Eglise, auf den Grund der von selbiger vorgelegten bis auf das Iahr 1490 zurückgegangenen Zeugnisse als eine altadeliche Familie aus Burgund anerkannt und erklärt.

Scharffenstein, genannt Pfeil.

Ferdinand, Kön. Bair. Rittmeister im 2. Cürassier-Regiment. Landshut.

Aus der Stadt Cölln abstammend. Baronats-Diplom v. Kaiser Franz I. d. d. 15. Iuly 1746. Kaiser Matthias mehrte dieser Familie unterm 29. Aug. 1616 ihr Wappen mit jenem des erloschenen Geschlechts von Benesis.

Scheben auf Cronfeld.

Ioseph Clemens Stanislaus, vormal. Fürstlich primatischer Hofrath. Geb. 27. Oct. 1752. Aschaffenburg.

Den Freiherren-Stand erwarb der Grofsvater Franz, Kurmainzischer geheim. Rath, von Ioseph II. d. 26. Febr. 1768. Der Ur.-Grofsvater, Kurmainzischer geheim. Rath und Hofkammerdirector erhielt den Ritterstand von Kaiser Carl VI.

Scherer auf Hohenkreuzberg, Herr zu Kaienberg.

Ioseph Ferdinand Franz, Herr zu Kaienberg, Kön. Baier. Oberlieutenant im 6. Linien-Infanterie-Regiment. Geb. 8. Febr. 1791.

1674 den 12. Febr. erhob Kaiser Leopold I. diese Familie in den Adelstand, und Kurfürst Carl Theodor verlieh unterm 1. Oct. 1790 das Baronat dem Vater, Ferdinand Gerhard, Kurbaier. Oberstlieut.

Schlofsberg.

Franz Caspar, K. B. Oberst, Stadt-Commandant zu Baireuth, Ritter des milit. Max Ioseph-Ordens und der K. Fr. Ehrenlegion. Geb. 25. Iuly 1765.

Das Baronat wurde durch Original-Zeugnisse der beiden Friedensgerichte, Bergheim und Leheerich nachgewiesen. Aus dem Iülichischen abstammend.

Seckendorf.

(Zu Seite 238. des Adelsbuchs.)

F) Rheinhofer Linie.

Christian Friedrich Wilhelm Carl, K. B. Hauptmann im 10. Lin.-Inf.-Reg. Geb den 22. März 1773. Ansbach.

Diese Linie entsprang aus der Aberdarischen, von welcher sie sich aber schon im 15. Iahrhunderte trennte.

Speth von Zwyfalten.

Friedrich Adalbert (der Hettinger Linie), vormal. Grofsherzogl. Würzburgischer Hofmarschall, des Civilverdienst-Ordens der Baier. Krone, des Grofsherzogl. Toscanischen St. Ioseph-Ordens Grofskreuz und Kämmerer, dann Maltheser-Ordens Ehrenritter. Geb. den 25. Nov. 1758. Würzburg.

Durch Lehen-Briefe nachgewiesener unfürdenklicher Besitzstand. Aus dieser Linie war Friedrich, erw. 1307, gest. 1320, Bischof in Augsburg.

Spiegel v. Pickelsheim auf Schweckhausen, Bielerfeld und Laubach.

Brüder:

I) Friedrich Ernst Raban Wilhelm, K. K. Östr. General-Major und vorm. Burgmann zu Burg Friedberg.

Digitized by Google

II) Heinrich August, Grofsherzoglich Sachsen-Weimarischer Forstmeister. Geb. 31. Aug. 1776. Ansbach.

III) Carl Emil, Grofsherzogl. Sachsen-Weimarischer Hofmarschall.

Diese Familie, aus welcher 1360 der 1378 verstorbene Heinrich von Pickelsheim Fürstbischof zu Paderborn gewesen, hat bey dem ehemaligen Domstifte Würzburg und bey der Burg Friedberg mit dem Freiherren-Prädicat aufgeschworen.

Stein auf Ost- und Nordheim, Rofsrieth, Volkershausen, Ruppers, Willmars, Sands, Ober- und Unterfieke, Berkach, Roppershausen, Bahra und Schweikerhausen.

I) Friedrich Georg, vormal. Grofsherzogl. Würzburgischer Kämmerer, Bürgmann der Reichsburg Friedberg und Ritter des Burg-Friedbergischen St. Ioseph-Ordens. Geb. den 28. März 1769. Nordheim im Grabfelde.

II) Verstorbenen Bruders, des Fürstl. Würzb. Kämmerers und Oberforstmeisters Iulius Wilhelm, nachgelassener Sohn:

Dieterich Carl August, vorm. Herzogl. Mecklenburg-Schwerinischer Kämmerer und Iagdjunker, dermal K. B. Forstamtsgehülfe zu Würzburg. Geb. 14. März 1795.

Das Baronat ist durch Lehenbriefe nachgewiesen.

Stein zum Altenstein, auf Pfaffendorf.

Christoph Franz Adalbert Otto Johann Adam, vorm. Fürstl. Bambergischer geh. Rath, und Grofsherzogl. Toscanischer Kämmerer, Geb. 22. März 1768. Pfaffendorf.

Der Ur- Ur-Grofsvater, Ioh. Casimir, Brandenburg-Baireuthischer Oberforst- und Iägermeister, erhielt die Freiherren-Würde von Kaiser Leopold durch Diplom vom 11. Febr. 1695. Aus Franken abstammend.

Stingelheim auf Schönberg und Khürn.

(Zu Seite 245. des Adelsbuchs.)

Anton Ioseph Iohann Nepomuck, K. K. Österreichischer und Kön. Baier. Kämmerer, dann Kapitular-Commenthur des Ordens vom heil. Georg. Geb. 14. Oct. 1752. Presburg.

Eine altadeliche Baierische Familie, welche ehemals das Erbkämmerer-Amt des Hochstifts Regensburg befafs. Unterm 15. Februar 1623 erhielten die Stingelheime ihr Wappen mit jenem der erloschenen Familie von Paulstorf von Kaiser Ferdinand II. gemehrt. 1698 unterm 23. Iuly erwarb der

Digitized by Google

Ur-Grofsvater Franz Ioseph, Kurbaier. Kämmerer, von Kurfürst Max Emanuel das Baronat.

Stockum.

Christian, K. Preuss. geh. Rath und Bürger in Frankfurt. Geb. 14. Iuny 1754. Nürnberg.

Diplom von Kurfürst Carl Theodor vom 7. Iuly 1792. Den Reichsadel erwarb der Vater von Kaiser Carl VII. den 4. März 1743. Ein altadeliches aus Cleve abstammendes Geschlecht, wo dasselbe noch das Stammhaus Stockum besitzt.

Straufs.

(Zu Seite 246. des Adelsbuchs)

Brüder:

I) Friedrich Carl Ioseph, vormal. General-Secretär der Kön. Präfectur des Fürstenthums Aschaffenburg. Geb. 3. Iuly 1787.

II) Carl Ioseph, Forstactuar zu Orb. Geb. 26. Dec. 1791.

III) Augustin Franz, K. B. Lieut. Geb. 17. May 1794.

IV) Carl Armann Anton Heinrich Franz, im K. Baier. Milit. Dienst. Geb. den 12. May 1794.

Digitized by Google

Der Vater, Kurmainzischer Staatsrath, wurde von Kaiser Ioseph II. in den Freiherren-Stand d. 13. August 1789 erhoben.

Syberg zu Simmern.

Nicolaus Günther, vormaliger Kurköllnischer Kämmerer, wirkl. geh. Rath, Landstand des Herzogthums Westphalen und Ritterrath der vormaligen Mittelrheinischen Reichsritterschaft, dann Besitzer von Emenerichshof.

Immatr. den 11. Iun. 1819.

Zu der Tann.

Die Conradische Linie. Brüder:

I) Heinrich Ferdinand Conrad, Grofsherzogl. Toscanischer Kämmerer und Geschlechtsältester der Conradischen Linie. Geb. 10. May 1784. Tann bei Fuld.

II) Iohann Christian. Geb. 11. Aug. 1785.

III) Adalbert Friedrich Dieterich Christian, quitt. K. K. Östr. Hauptmann. Geb. 12. Dec. 1788. Tann.

IV) Friedrich Carl Ioseph, K. Baier. Oberlieut. im 5. Chevauxlegers-Regiment. Geb. 4. Iuny 1795.

Digitized by Google

Vaters Bruder:

Carl Friedrich Lothar Adolph Georg Theodor Ernst, K. B. Kämmerer und vorm. Oberzollbeamter zu Schweinfurth. Geb. d. 6. Dec. 1769. Tann.

Diese Familie theilt sich in zwey Linien: a) in die Conradische, b) in die Christophische. Letztere führt das einfache, erstere das vermehrte Wappen. Conrad von Tann erw. 1232, gest. 1257, war Bischof zu Speyer. Der Ur-Grofsvater Heinrich, Ritterhauptmann des Fränkischen Kreises und Fürst Fuldaischer geh. Rath erhielt von Kaiser Leopold unterm 7. Ian. ein Baronats-Diplom.

Tautphöus.

Vettern:

I) Ioseph Ignaz Iohann Nepomuck Franz de Paula, vorm. Teutsch-Ordens-Rath und Bibliothecar. Geb. 4. Sept. 1763. Aschaffenb.

II) Cajetan Iacob, Kön. Würtemb. Amtmann in Weikersheim. Geb. 25. Iuly 1767.

III) Iohann Ioseph Franz de Paula, K. B. Regierungsrath in Passau. Geb. 17. Iuly 1769.

IV) Michael Ioseph Aloys, Capitular des Collegial-Stifts Neumünster in Würzburg und Canonicus im Collegial-Stift zu Aschaffenburg. Geb. 21. Oct. 1770.

Digitized by Google

Onkel und Grofsonkel:

V) Ioseph Iohann, geistlicher Rath und Dechant des Stifts St. Peter in Aschaffenburg.

Baronats-Diplom von Sr. Maj. d. d. 26. April 1817.

Thüngen.

A) Die ältere oder Andreasische Linie.

Heinrich Wilhelm, vormal. Fürstlich Würzburgischer Kämmerer und Hauptmann zu Burgsinnen. Geb. 19. Iuny 1752. Burgsinnen.

Kaiser Ioseph I. verlieh dem Grofsvater, Adam Hermann Heinrich, gewesenen Herzoglich Würtembergischen Kammer-Präsidenten und Ritterrath, mit vermehrtem Wappen unterm 21. May 1706 den Freiherren-Stand. Aus dieser Familie waren Conrad erw. 1519, gest. 1540, Fürst-Bischof zu Würzburg und Neithardt erw. 1591, gest. 1598, Fürst-Bischof zu Basel.

B) Die jüngere oder Luzische Linie.

I) Carl Philipp Friedrich, K. B. Kämmerer. Geb. 30. August 1776. Thüngen.

II) Verstorbenen Vaters Bruders, des Philipp Volpert, nachgelassene Söhne:

a) Carl Philipp Christoph. Geb. den 20. April 1793. Auf dem Gut Zeitlofs.

Digitized by Google

b) Philipp Heinrich. Geb. 8. Oct. 1796. Studirt zu Erlang.

Baronats-Diplom erhielt der Grofsvater von Kaiser Ioseph II. d. 23. März 1768. Immatr. 17. März 1816.

Truchsefs von Wetzhausen.

A) Die Bundorfer Linie. Brüder:

I) Adam Gottlob, Senior Familiae, ehemaliger Ritter-Rath des Kantons an der Baunach. Geb. 3. Oct. 1750. Bundorf.

II) Christian, vormal. Hessen-Casselscher Major. Geb. 21. Iuny 1755. Bettenburg.

III) Christian Dietrich, Sachsen-Hildburghausenscher Oberforstmeister. Geb. 10. Iuny 1790.

B) Die Linie zu Wetzhausen. Brüder:

I) Wilhelm Philipp Ernst. Geb. den 19. Ian. 1781.

II) Gottlob Friedrich Carl, Baadnischer Forstmeister zu Neckargmünd. Geb. 20. Sept. 1784.

III) Carl Ferdinand, K. B. Oberlieut. der Grenadier-Garde. Geb. 6. Nov. 1790. Wetzhausen.

IV) Franz Ernst, K. B. Lieut. des Chevauxlegers-Regiments Taxis. Geb. 30. Iuny 1793.

Digitized by Google

V) Philipp Ernst, mit K. Genehmigung auf der Sachsen-Meiningschen Forst-Academie zu Dreysigacker. Geb. 29. März 1796.

Aus dieser Famile war Martin erw. 1477, gest. 1489, Grofsmeister des Teutschen Ordens. Der Freiherren-Stand wurde durch Lehen-Briefe nachgewiesen.

Tubeuf.

Simon Friedrich Carl, ehem. Rheinpfälzischer Forstmeister und Marggräflich Ansbachischer Kämmerer. Geb. 11. Aug. 1752. Amorbach.

Der Freiherren-Stand ist in Ermanglung eines Diploms durch legale Urkunden bis auf das Iahr 1751 zurück nachgewiesen. Diese Familie stammt aus der Normandie, wo sich auch ihr Stammgut die Baronie Tubeuf befand.

Tucher von Simmelsdorf.

(Zu S. 253. des Adelsbuchs.)

II) Des im Iahr 1817 verstorbenen Nürnbergischen Rathsdirectors Friedrich Wilhelm Carl Nachkommen:

1) Söhne:

a) Carl Friedrich, Kön. Sächsischer Hauptmann und Geschlechts-Ältester. Geb. 11. Nov. 1764.

b) Christoph Wilhelm Friedrich Carl, Kön. Dänischer Major. Geb. den 13. Iul. 1768.

2) Enkel:

a) Iohann Sigmund Carl, Kön. Bair. Artillerie-Lieutenant. Geb. d. 12. Ian. 1794.

b) Christoph Carl Gottlieb Sigmund. Geb. 19. May 1798.

c) Carl Friedrich Wilhelm. Geb. den 4. Iun. 1805.

Varicourt.

Brüder:

I) Carl Theodor Franz Lambert. Geb. 4. Sept. 1804.

II) Franz Lambert Maria. Geb. den 17. Sept. 1805.

III) Friedrich Maria Prosper. Geb. 21. April 1807.

Erhielten das Baronat von dem verstorbenen Fürst Primas d. 30. März 1808. Seine Majestät der König von Baiern haben aus bewegenden Gründen sich unterm 12. August 1817 veranlafst gefunden, diese durch Grofsherzoglich-Frankfurtisches Diplom obgenannten Söhnen des Primatischen geheimen Raths, Staats-Commissarii und Schlofs-Hauptmanns, Königl. Bair. Kämmerers, Rit-

Digitized by Google

ters der K. Fr. Ehrenlegion und des K. Würtembergischen Militär - Verdienst - Ordens, dann Commenthurs des Concordien - Ordens, Lambert Varicourt, ertheilte Freiherrn-Würde auch auf selbigen in der Art auszudehnen, dafs derselbe ermächtiget seyn solle, sich für seine Person ebenfalls des Baronats - Prädicats bedienen zu dürfen.

Vafsimon.

Anton Paul Ludwig, Hauptmann im K. B. 4. Lin. - Infanterie - Reg. Geb. d. 11. May 1790. Aschaffenburg.

Der Grofsvater Cachedenier von Vafsimon, aus Lothringen, erhielt unterm 25. März 1704 durch Diplom von König Ludwig XIV. die freiherrl. Würde. - Immatr. 4. Iul. 1818.

Vequel.

(Zu S. 255. des Adelsbuchs.)

I) Iohann Theodor, K. Bair. pens. Lieutenant. Geb. 24. Aug. 1745. Deggendorf.

II) Bruder: Iohann Ioseph Ignaz, K. B. pens. Hauptmann. Geb. 15. März 1750. Deggendorf.

III) Adoptirter Sohn: Iohann Baptist Reingruber, genannt Vequel, Stadtrichter zu Landshut.

Unterm 26. April 1818 haben Seine Majestät der König geruhet, mit der schon früher bewilligten Adoption des obenbenannten Reingruber auch die Verleihung des freiherrlichen Standes und Ranges an denselben zu verbinden. Immatr. den 16. März 1818.

Wallbrunn.

Carl Ludwig Eugen Wolfgang, Hauptmann im K. B. 7. Lin.-Infanterie-Regiment. Geb. 28. Sept. 1780. Neuburg.

Der Grofsvater, Ferdinand Reinhard, wurde von dem Herzog Carl von Würtemberg unterm 14. Aug. 1748 mit dem Erbschenken-Amte, dann der Exspectanz auf das Erbmarschallen-Amt belehnt. Das Stammschlofs dieser Familie war Portenheim bei Mainz. Das Baronat ist durch Lehen-Briefe nachgewiesen.

Wambold von Umstadt.

Brüder:

I) Franz Christoph Iohann Nepomuck Franz de Paula, Dechant des vormal. Domstifts zu Worms, Kapitular des Erzstifts Mainz und des Ritterstifts St. Alban. Geb. 23. Iuly 1761. Heidelberg.

II) Philipp Hugo, vormal. Grofsherzogl. Frankfurtischer Kämmerer, Oberst-Silberkämme-

rer, Groſskreuz des Concordien- und Ritter des Kaiserl. St. Ioseph - Ordens. Geb. 29. Sept. 1762. Aschaffenburg.

III) Emerich Ioseph Maximilian Franz de Paula Iohann Nepomuck, Hauptmann des K. B. II. Iäger - Bataillons. Geb. 1. April 1766.

IV) Carl Ludwig Friedrich Ferdinand Iohann Nepomuck Franz de Paula, Kapitular des vormal. Domstifts Würzburg und des Ritterstifts Bamberg. Geb. den 31. May 1769. Heidelberg.

Der Ur - Groſsvater Heinrich Friedrich, Kurmainz. oberster Hofkriegsrath, wurde von Kaiser Leopold unterm 6. May 1664 in den Freiherrn-Stand erhoben. Aus dieser Familie war Anselm Casimir erw. 1629, gest. 1646, Erzbischof und Kurfürst zu Mainz.

Weber.

Christian, K. Bair. Major im ersten Cürassier - Regiment und Adjutant Seiner Kön. Hoheit des Herrrn Herzogs Carl von Baiern.

Baronats - Diplom von Sr. Maj. d. d. 19. Iuny 1818. Immatr. den 23. Iun. 1818.

Welser zu Neunhof und Beerbach.

(Zu Seite 590. des Adelsbuchs.)

I) Paul Carl, Geschlechts-Ältester, ehemaliger Senator in Nürnberg. Geb. 8. Sept. 1772.

II) Dessen Bruders, Christoph Carl, ehemal. Land- und Bauerngerichts-Assessors in Nürnberg, geb. 8. Sept. 1775, gestorben im Nov. 1819, nachgelassene beide Söhne:

a) Christoph Iacob Carl. Geb. d. 19. Iun. 1808.

b) Carl Emanuel. Geb. 26. März 1812.

III) Paul Carl, Fürstl. Schwarzenbergischer Oberförster. Geb. 28. Febr. 1786. Schwarzenberg.

Wurden auf den Grund nachträglich übergebener Teutsch-Ordens-Urkunden vom Iahr 1368 als Freiherren anerkannt und immatrikulirt d. 13. Iuly 1819.

Werneck.

(Zu Seite 266. des Adelsbuchs.)

Brüder.

I) Carl Alexander Friedrich, Präsident der K. Bair. Landes-Direction des Grofsherzogth. Würzburg, Commandeur des Civilverdienst-Ordens der Bairischen Krone, Grofsherzoglich Tos-

Digitized by Google

kanischer Kämmerer und geheimer Rath, dann Commenthur des St-Ioseph-Ordens. Geb. den 21. Aug. 1755. Würzburg.

II) Reinhard Friedrich Philipp, K. B. Kämmerer, General-Major und vormal. Chef des Cadetten-Corps zu München. Geb. den 28. Iuly 1757.

Nachgetr. unfürdenklicher Besitzstand.

Wildenstein.

Martin Ioseph, K. B. Hauptmann im 9. Lin. Infanterie-Reg. Geb. 18. Sept. 1757.

Immatr. 6. Iuny 1817. Das Baronat ist durch Lshen-Briefe nachgewiesen.

Wildungen.

Friedrich Engelhard Carl Wilhelm Ludwig, K. B. Forstmeister und Grofsherzogl. Toskanischer Kämmerer. Geb. den 26. Sept. 1786. Rimpor.

Das Baronat wurde durch Familien-Urkunden nachgewiesen und zwar bis auf den Ur-Ur-Grofsvater Iohann Rudolph zurück. Aus Sachsen abstammend.

Digitized by Google

Wolfskeel.

Iohann Philipp Christoph, vormal. Hauptmann im K. B. II. Iäger-Bataillon, dann Besitzer von Reicheuberg, Albertshausen, Lindflur, Mengershausen, Geroldshausen, Fuchsstadt, Uettingen und Rottenbauer. Geb. den 28 Sept. 1757. Würzburg.

Das Baronats-Diplom wurde durch Lehenbriefe constatirt. Otto von Wolfskeel erw. 1335, gest. 1348, war Fürst-Bischof zu Würzburg. Immat. 12. Ian. 1819.

Zandt.

Brüder.

I) Maximilian Friedrich Anton Maria Franz Iohann Nepomuck, K. B. Kämmerer und Oberst im 6. Chevauxlegers-Regiment, Geb. 21. Oct. 1778.

II) Leopold Balduin Walther Wolfgang Sigmund Ferdinand Iohann Nepomuck, K. B. Kämmerer und Major im 1. Cürassier-Regiment. Geb. 26. April 1784.

Das Baronat ist durch Lehenbriefe nachgewiesen. Die von Zandt waren der Bairischen Ritterschaft einverleibt. Immatr. den 1. Oct. 1818.

Digitized by Google

Zech von Deybach, Freiherren zu Sulz.

A) Auf Hart.

Ioseph Maria, K. B. quiescirter Oberpfleger von Westerndorf. Geb. d. 7. März 1758. Dillingen.

B) Auf Deybach.

S. das Adelsbuch S. 275.

Immatr. d. 6. Ian. 1814 und 8. May 1815. Beide Linien waren zugleich von Kaiser Leopold I. d. 12. März 1677 in den Freiherrn-Stand erhoben.

Zentner.

(Zu S. 604. des Adelsbuchs.)

Georg Friedrich, K. B. Staats-Minister und Reichsrath, General-Director des Staatsministeriums des Innern, Grofskreuz des Civilverdienst - Ordens der Bairischen Krone. Geb. 27. Aug. 1752.

Baronats - Diplom von Sr. Maj. d. d. 17. Oct. 1819.

Zobel.

A) Die Giebelstadter Linie.

I) August Friedrich Leopold, ehemal. Würzburgischer Oberlieutenant und Geschlechts-Ältester. Geb. 26. May 1741. Ochsenfurth.

Vettern.

II) Franz Wilhelm Gottfried Adam Maria, Teutsch-Ordens-Commenthur. Geb. d. 10. März 1755. Mergentheim.

Brüder.

III) Alexander Sigmund Philipp Anton Friedrich Maria, Probst und Domcapitular zu Fuld. Geb. 20. April 1759. Fulda.

IV) Ferdinand Maximilian Walburga, Domcapitular des vormal. Ritterstifts St. Burkard. Geb. 13. Dec. 1761. Würzburg.

B) Die Giebelstadt-Dörstädter Linie. Brüder.

I) Friedrich Carl Philipp Lothar Gottfried, Domherr des aufgelösten Domstifts Bamberg und Würzburg, K. K. Östr. Kämmerer und Ritter des Kais. Russ. St. Wladimir-Militär-Ordens. Geb. 17. Oct. 1766. Würzburg.

II) Iohann Philipp Leopold, K. Preuss. Oberstlieutenant und Ritter des Burg Friedbergischen St. Ioseph-Ordens. Geb. 24. Febr. 1768. Fulda.

III) Friedrich Carl Ioseph Adam Ludwig Lothar. Geb. 11. Ian. 1778. Ohne Anstellung zu Heilbronn.

Immatr. beide Linien 18. Oct. 1818. Baronat durch Lehenbriefe nachgewiesen. Aus dieser Familie war Melchior erw. 1544, gest. 1558, Fürst-Bischof zu Würzburg, und

Iohann Georg erw. 1577, gest. 1579, Fürst-Bischof zu Bamberg.

Zurhein.

Brüder.

I) Philipp Anton Maximilian Ioseph, Kön. Bair. Kämmerer, Vice-Präsident der Landesdirection zu Würzburg, und des Civilverdienst-Ordens der Bairischen Krone Ritter. Geb. 7. Oct. 1780. Würzburg.

II) Friedrich Carl Ioseph Christian, Grofsherzogl. Toscanischer Kämmerer. Geb. den 18. April 1782. Würzburg.

Als Freiherren zu Würzburg aufgeschworen. Aus dieser Familie war Friedrich erw. 1436, gest. 1451, Bischof zu Basel.

Adeliche.

Allesina, genannt Schweitzer.

I) Carl Franz, Major in Frankfurt a. M.

II) Johann Baptist, Directions-Rath.

III) Anton Maria, Commercien-Rath. Brüder. Frankfurt am Main.

Adelsdiplom von S. M. vom 18. Oct. 1816. Der Vater, Franz Maria Schweitzer, war Kurpfälzischer geheimer Commercien-Rath und Banquier in Frankfurt a. M.

Andrä, Ritter.

Daniel, Landrath zu Kirchheim-Bollanden, und Ritter des Civilverdienst Ordens der Bairischen Krone. Kirchheim-Bolanden.

Nomin. 12. Oct. 1817. Immatr. den 11. März 1819.

Armin.

A) Armin auf Windischen Laibach und Tiefenbach.

Franz, Major im K. B. II. Husaren-Regiment. Baireuth. Geb. 28. July 1780.

Digitized by Google

Durch Lehen-Briefe ist der Adel bis auf den Ur-Grofsvater nachgewiesen.

B) Armin auf Filgendorf.

Bernard Iohann Wilhelm Aberdar, mit Kön. Genehmigung Hauptmann in K. Preuss. Diensten, und Besitzer von Filgendorf.

Bruder: Moriz Wilhelm Adam Friedrich, mit K. Genehmigung Major in K. Preuss. Diensten, und Mitbesitzer von Filgendorf. Geb. 4. Dec. 1766.

Arnim auf und zu Selbiz.

Iohann Friedrich Carl Heinrich Gustav, Kön. Bair. Lieutenant im 13. Linien-Infanterie-Regiment. Geb. 15. Ian. 1795. Sedwitz.

Immatr. den 12. Dec. 1816. Nachgew. unfürdenkl. Besitzstand.

Auer von Herrnkirchen.

Iohann Friedrich, Kön. Bair. Major à la Suite und vormal. Grofsherzoglich Würzburgischer Kammerherr. Geb. 29. Aug. 1750.

Immatr. den 21. Aug. 1816. Der Adel wurde bis zum Iahre 1402 nachgewiesen.

Bach.

Maria Iohann Carl Anton Franz, Oberst-Lieutenant im Kön. Bair. 13. Linien Infanterie-Regiment. Geb. 12. Dec. 1767. Baireuth.

Immatr. den 30. Aug. 1816. Diplom erhielt der Grofsvater, Iohann Adam, Fuldaischer

geheimer Rath von Kaiser Carl VII. d. 8. July 1742.

Bachtenkirch, genannt Stachelhausen.

Hermann Ludwig, vormal. Herzoglich Nassauischer Gesandschafts-Secretär in Regensburg, Besitzer der im Kön. Landgerichte Burglengenfeld gelegenen Güter Treidendorf und Rohrbach. Treidendorf.

Diplom von S. M. d. d. 8. Nov. 1818.

Bannwarth.

Maria Fidel, K. B. Ober-Appellations-Gerichts-Rath in München.

Seine Majestät bestätigten demselben unterm 23. Febr. 1819 den 1787 von dem grössern Pfalzgrafen, Franz Anton Erbtruchfeſs Grafen von Zeil erhaltenen Adel.

Baumann.

Brüder:

I) Michael. Geb. 7. Ian. 1768. Barkstein.

II) Franz Xaver, K. B. Förster zu Barkstein. Geb. 5. Dec. 1777.

Seine Maj. haben denselben als gemeinschaftlichen Besitzern des Ritter-Lehenguts Ernstfeld den Adel mit Diplom vom 23. Ian. 1819 verliehen.

Digitized by Google

Baumüller, Ritter.

Anton, K. B. Ober-Auditor und Ritter des Civilverdienst-Ordens der Bair. Krone. München.

Nom. 27. Febr. 1817. Immatr. den 14. März 1817.

Berg.

Iohann Andreas, quiescirter Burgermeister in Schweinfurth. Gab. 21. Sept. 1744.

Königliches Adelsanerkenntnifs vom 25. Dec. 1817.

Berger auf Siebenbrunn, Edler.

Brüder:

I) Andreas Friedrich, vorm. K. Westphäl. Oberst. München.

II) Georg Gerhard Franz de Paula, K. B. Hauptmann im 16. Linien-Infanterie Regiment. Geb. 29. Aug. 1787. München.

Der Grofsvater, Iohann Ioseph, Kurb. Rath und Leibmedicus, wurde von dem gröfsern Pfalzgrafen, Grafen Truchsefs Zeil, mit dem Prädicate: Edler auf Siebenbrunn, den 15. Ianuar 1748 geadelt, und diese Standeserhebung von Kurfürst Max III. unterm 4. Dec. 1755 bestätiget.

Bernclau, Ritter.

Ferdinand, K. B. General-Major und Ritter des milit. Max-Ioseph-Ordens. Landau im Rheinkreise.

Nom. 1. März 1806. Immatr. 12. März 1819.

Bobenhausen.

Friedrich Philipp Georg Christian Wilhelm, Grofsherzogl. Hessischer Kämmerer und Besitzer von Riedbach, Hart und Obbach. Geb. 2. März 1766.

Eine altadeliche Rheinische Familie, welche dem Ritter-Canton Rhönwerra einverleibt war. Heinrich von Bobenhausen war 1570 Teutsch-Ordens-Ritter.

Bomhard, Ritter.

Iohann Ernst, Königl. Bair. Finanzdirector des Mainkreises und Ritter des Civilverdienst-Ordens der Bairischen Krone. Baireuth.

Nomin. 27. May 1816. Immatr. den 7. Iuny 1816.

Bontems, Ritter.

August Heinrich Robert, Lieutenant im K. B. 1. Cürassier-Regiment. Geb. 14. Iuly 1781. Freysing.

Digitized by Google

Aus Genf abstammend. Dem Grofsvater, Franz Ludwig, verlieh Kaiser Ioseph II. unterm 15. April 1780 mit dem Prädicate Edel die Ritterwürde. Immatr. 6. Oct. 1818.

von Brée, Ritter.

Iohann Ioseph Ignaz, Accessist bey der K. Landes-Direction, und functionirender Actuar des Oberzoll-Gerichts in Würzburg. Geb. 13. Iuly 1771. Würzburg.

Der Grofsvater, Bernhard Anton Emanuel, K. K. Östr. Landschreiber zu Kaiserslautern erhielt mit dem Prädicate, Edler Herr, den Ritterstand von Kaiser Franz I. durch Diplom vom 7. April 1764.

Bruckmayr auf Schorn.

Iohann Nepomuck, K. B. Oberlieutenant á la Suite.

Diplom von S. M. d. d. 13. Dec. 1819.

Burchdorff.

Friedrich Theodor Anton, Fürstlich Thurn und Taxischer Stallmeister in Regensburg.

Aus dem Braunschweig-Lüneburgischen abstammend. Der Adel ist durch Lehensbriefe nachgewiesen.

Digitized by Google

Castner von Collenburg zu Mausheim.

Franz de Paula Andreas Ioseph Bonaventura, der Rechte Licentiat, Lehensbetitzer zu Collenbach und Hauptmann der Landwehr des Kön. Bair. Landgerichts Viechtach. Geb. 14. Iuly 1769. Collenbach.

Der Grofsvater, Iohann Georg Melchior, Burger zu Straubing, erwarb das Adels-Diplom mit dem Prädicat: zu Mausheim von Kaiser Ioseph I. d. 15. Oct. 1708.

Calatin.

Emma, Thecla und Agnes, legitimirte Töchter des General-Majors und General-Adjut., Carl, Grafen von Pappenheim.

Diplom von S M. d. d. 30. Nov. 1819 für ihre Mutter, Maria Eder, mit Veränderung dieses Namens in jenen v. Calatin.

Clarmann.

Brüder.

I) Friedrich, Inspector der fahrenden Post in Augsburg. Geb. 11. Iuly 1765.

II) Carl, Post-Cassier in Augsburg. Geb. 6. Nov. 1766.

III) Adam, vormal. Canonicus zu Wiesensteig. Geb. 30. Sept. 1772.

IV) Anton, Handelsmann in Augsburg.

Digitized by Google

V) Johann, Stadtgerichts-Assessor in Amberg. Geb. 27. Oct. 1782.

Diesen Brüdern bestätigte Seine Majestät unterm 3. März 1817 den ihnen im Jahre 1791 vom Grafen Ezdorf als gröfsern Pfalzgrafen verliehenen Adelsbrief.

Cunibert.

Augustin Gottfried Ignaz, K. B. Appellationsgerichts-Rath. Geb. 20 Dez. 1761. Aschaffenburg.

Der Vater, Augustin Franz, Kais. Reichs-Hofrath, erlangte den Adel von Kaiser Franz I. mittelst Diploms vom 1. May 1761.

Derschau.

Hanns Albrecht, vormaliger K. Preussischer Hauptmann. Nürnberg.

Aus Preussen abstammend. Der Adel wurde durch eine Anerkenntnifs-Urkunde des K. Preuss. Staats-Ministeriums der äussern Angelegenheiten nachgewiesen.

Distl.

Johann Adam, Hauptmann des Kön Bair. 10. Linien-Infanterie-Regiments. Geb. 24. July 1780. Amberg.

Digitized by Google

Kurfürst Max Joseph II. erhob den Grofsvater in den Adelsstand mittelst Diploms vom 3. Dec. 1765.

Ebersberg, genannt Weyhers.

Brüder:

I) Gustav Alexander, Grofsherzoglich Hessischer General-Major, General-Adjutant und Director des Ober-Kriegs-Collegiums in Darmstadt, Kön. Vasall des Ritter-Mannlehenguts Haselbach bei Bischofsheim. Geb. den 26. Sept. 1769. Gersfeld.

II) Iulius Albrecht Friedrich, Kön. Preuss. Hauptmann und Mitbelehnter auf die Herrschaft Gersfeld. Geb. 16. März 1775. Gersfeld.

Immatr. d. 31. Ian. 1818.

Eckh'art.

Brüder:

I) Adolph Ioseph Anton, K. B. Landrichter zu Mainberg. Geb. 13 April 1756.

II) Georg Ludwig Aloys, K. B. Landrichter zu Eltmann. Geb. 11. Iuly 1762.

III) Franz Melchior Anton Ignaz, Kreis-Secretär in Würzburg. Geb. 24. April 1767.

Der Grofsvater, Kurfürstlich Braunschweig-Lüneburgischer Historiograph und Bibliothekar, erhielt durch Diplom vom 17. Nov. 1721 den Adel von Kaiser Carl VI.

Digitized by Google

Eggelkraut zu Wildengarten, Edler.

Iohann Friedrich, vormal. Reichstags-Agent und Fürstlich Waldburg-Zeilischer und Leiningen-Neidenau-Billigheimischer Rath. Geb. 5 April 1756. Regensburg.

Erhielt den durch Pfalzgräfliches Diplom im Iahre 1797 erworbenen Adel von S. M. bestätigt unterm 4. Iuly 1817.

Ehrhardt.

I) Gottlieb, Doctor der Arzneikunde und K. B. Stadtgerichtsarzt in Memmingen. Geb. 30. Iuly 1763.

Brüder:

II) Iodocus, Handelsmann in Memmingen. Geb. 18. Nov. 1767.

III) Balthasar, Pfarrer zu Adelsried. Geb. 2. Sept. 1776.

In dem von Graf Fugger erhaltenen Adel bestätiget von S. M. durch Diplom vom 13. Ian. 1816.

Eisenhofen auf Wizmannsberg.

Theodor Lambert, K. B. Major und pens. Stadtcommandant von Burghausen, Besitzer der vormal. Gräflich Tauffkirchischen Herrschaft Wizmannsberg. Burghausen.

Mittels allerhöchsten Rescripts vom 25. Febr. 1819. wurde demselben das erbliche Adels-Prädicat zugestanden.

Ellenrieder.

Franz Xaver Ignaz Leonhard, vormal. Fürstlich Ötting-Wallensteinischer Iustiz-Kanzley-Director und geheimer Rath. Geb. 23. Sept. 1760, Nördlingen.

Seine Maj. bestätigten demselben den von dem gröfsern Pfalzgrafen, Herrn Fürsten von Babenhausen, im Iahre 1813 erhaltenen Adelsbrief durch Verleihung eines neuen unterm 24. Febr. 1819 ausgefertigten Diploms.

Epplen auf Härtenstein.

I) Ioseph Franz Xaver, Fürstl. Thurn und Taxischer geh. Hofrath in Regensburg. Geb. 28. Oct. 1755.

Bruders Söhne:

II) Franz Valentin Anselm, geistl. Rath und Canonicus zu St. Moritz und Peter in Augsburg. Geb. 21. Sept. 1750.

III) Ioseph Thaddäus, K. Bair. Obrist, Commandant zu Regensburg und Officier der K. französischen Ehrenlegion. Geb. 27. Febr. 1758.

IV) Ioseph Heinrich Ioachim, Pfarrer zu Oberrot im Illerkreise. Geb. 13. Aug. 1762.

Digitized by Google

Nachdem Albert Eusebius, Graf zu Königsegg und Rotenfels, im Jahre 1717 Kraft innegehabter grofsen Pfalzgrafen-Komitive, seinem geheimen Rathe und Kanzleyverwalter, Franz Anton Eppe en, ein Diplom auf adelichen Stand und Wappen verliehen, so haben sich Seine Majestät entschlossen, die Nachkommen desselben, und zwar die Geistlichen für ihre Person, die Weltlichen aber mit allen ihren ehelichen Nachkommen, als Adeliche des Reichs zu erklären und denselben ein Adelsdiplom unterm 4. August 1814 ausfertigen zu lassen.

Ernsdorfer, Ritter.

Bernard, Vorstand des K. Bair. Taubstummen-Instituts und Ritter des Civilverdienst-Ordens der Bairischen Krone. Freysing.

Nomin. 12. October 1816. Immatr. 12. July 1818.

Erstenberger.

Georg Albrecht, Kön. Bair. Lehenvasall im Fürstenthum Aschaffenburg. Mainz.

Immatr. 30. May 1817.

Fahrbeck, Ritter.

Georg Adam, Hauptmann des K. B. 13ten Linien-Infanterie-Regiments und Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens. Geb. 11. April 1788. Baireuth.

Nom. 24. Iuly 1815. Immatr. 16. May 1816.

Faſsmann auf Emhof.

Ioseph Adam, Magistrats-Rath in Amberg, Abgeordneter des Regenkreises zur II. Kammer der ersten Stände-Versammlung, dann Besitzer der untern Stadt-Apotheke in Amberg und des Landguts Emhof. Geb. 22. Oct. 1785. Amberg.

Adels-Diplom von Sr. Maj. d. d. 31. März 1819.

Fink, Ritter.

Ioseph Aloys, Kön. Bair. Ministerial-Rath und Staats-Archivar, Ritter des Civilverdienst-Ordens der Bairischen Krone. München.

Nom. 12. Oct. 1817. Immatr. den 2. Febr. 1818.

Finster auf Urfahrn.

(Zu S. 335. des Adelsbuchs.)

Franz Xaver, Rechnungs-Commissär bey der General-, Zoll- und Maut-Direction, dann Besitzer des Guts Urfahrn. München.

Digitized by Google

Diplom von Sr. Majestät d. d. 7. September 1817.

Fischer.

Heinrich Carl Ioseph, K. B. Architect und Professor der bildenden Künste, dann Mitglied der Academie der Wissenschaften. Geb. 19. Sept. 1782. München.

Der Vater, vorm. Kurpfalzbair. Hofrath, Donat des Malteser-Ordens und Secr. des Herrn Fürsten von Brezenheim, erhielt im Reichs-Vicariats-Iahre 1790 unterm 24. Iuly ein Adels-Diplom v. Kurfürst Carl Theodor.

Fleckinger auf Herrenwörth.

Aloys, vormals Grofshändler und Banquier in München, dermal Inhaber des Landguts Herrenwörth im Chiemsee.

Adels-Diplom mit dem Prädicate auf Herrenwörth von Sr. Maj. d. d. 15. Dec. 1818.

Fleischmann.

Iohann, Kön. Bair. Major im Grenadier-Garde-Regiment und Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens. München.

Nom. 24. Iuny 1815. Immatr. den 31. März 1817.

Digitized by Google

Forster.

Georg Christoph, K. Bair. Handlungs-Appellationsgerichts-Assessor in Nürnberg, dann Kaufmann und Besitzer der Messingfabrik zu Hammer bey Lauf am Holz. Geb. 12. December 1766.

Diplom von S. M. d. d. 6. März 1816.

Frisch.

Dietrich Michael, Grofsherzoglich-Mecklenburg-Schwerinischer Lehen-Vasall und geheimer Domainen-Rath.

Adels-Diplom von Sr. Maj. d. d. 31. August 1819.

Fritsch, Ritter.

Iacob, Hauptmann im Kön. Grenadier-Garde-Regiment und Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens. München.

Nom. 24. Iuny 1815. Immatr. d. 1. Iun. 1816.

Furtenbach zu Reichenschwand.

(Zu S. 343. des Adelsbuchs.)

A) Iohann Wilhelmische Linie.

I) Sigmund Ferdinand Wilhelm, K. Bair. quitt. Major. Geb. 15. März 1742. Nürnberg.

II) Iacob Wilhelm. Geb. 1805.

Digitized by Google

B) Iobst Wilhelmische Linie.

I) Christoph Gottlieb Carl Wilhelms, K. B. Hauptmanns hinterlassene Söhne:

a) Sigmund Ferdinand Wilhelm. Geb. 23. May 1800.

b) Ioseph Wilhelm Raymund. Geb. 2. Ian. 1803.

II) Friedrich Wilhelm Carl, Königl. Bair. Hauptmann im 5. Linien-Infanterie-Regiment. Geb. 22. Ian. 1779.

III) Iohann Sigmund Georg Wilhelms, K. Preuss. Oberlieutenants nachgelassener Sohn:

Iohann Paul Carl Wilhelm. Geb. 21. Oct. 1812.

Furtenbach.

Zacharias Ioseph. Geb. 15. Febr. 1792. Feldkirch

Diese Familie erhob unterm 10. Nov. 1818. Kaiser Mathias in den Adels-Stand.

Garr auf Katzberg.

Maximilian Ioseph Heinrich Zauner. Geb. 22. Nov. 1769. Katzberg.

Iohann Georg Garr von Katzberg, Kurbairischer Regierungs-Rath zu Straubing und Lehenbesitzer von Katzberg, trug seinen mittelst Diploms d. d. 7. Sept. 1786 von Kaiser Ioseph I. erhaltenen Adel und Namen auf

Digitized by Google

seinen, mit Kurfürstlicher Genehmigung unterm 11. Iuny 1775, adoptirten Tochter-Sohn Maximilian Ioseph Heinrich Zauner über.

Gelb.

Ludwig Carl Theodor, K. B. Artillerie-Oberst, Director des Zeughauses und Mitglied der K. F. Ehrenlegion. Geb. 22. Nov. 1760. München.

Elsassische Adeliche und ehemalige Mitglieder der dortigen Ritterschaft.

Gerngroſs, Ritter.

Franz Martin, Kön. Bair. Appellationsgerichts-Director für den Regenkreis und Ritter des Civilverdienst-Ordens der Bairischen Krone. Amberg.

Nom. 12. Oct. 1817. Immatr. 6. Dec. 1817.

Gienanth, Ritter.

Ludwig, Kön. Reichsrath und Ritter des Civilverdienst-Ordens der Bairischen Krone, Hüttenherr zu Hochstein. Hochstein.

Nom. 12. Oct. 1817. Immatr. 11. März 1819.

Gleichen, genannt von Ruſswurm.

Wilhelm Heinrich Carl, vormal. Kurköllnischer Kämmerer. Geb. d. 22. December 1765. Rudolstadt.

Digitized by Google

Durch Diplom vom 25. Febr. 1732 erhielt Heinrich von Gleichen, Fürstlich Brandenburg-Culmbachischer Oberjägermeister, auf Vorbitte seines Schwiegervaters, Ernst Friedrich von Rufswurm, als lezterer dieser Familie, von Kaiser Karl VI. die Befugnifs, für sich und seine Erben, Namen und Wappen der von Rufswurm annehmen und führen zu dürfen.

Gohren.

Christian Ludwig Friedrich, K. Bair. Sportel-Rendant bei dem Landgerichte Gräfenberg. Geb. 1. April 1789.

Nachgewiesener Besitzstand. Immatr. den 28. April 1817.

Goller auf Kollersried.

Iohann Wolfgang, Kön. Bair. Landrichter zu Amberg. Geb. 30. Ian. 1777.

Adels-Diplom von Sr. Maj. d. d. 27. Februar 1817.

Grafenstein.

(Zu S. 355. des Adelsbuchs.)

I) Susanna. Geb. 9. März 1754.

II) Catharina. Geb. 23. Febr. 1756

Besitzerinnen des Hammerguts Altenenhaus. Immatr. den 9 Oct. 1813.

Digitized by Google

Graswallner.

Michael, Gutsbesitzer zu Loifling und Anger. Regensburg.

Diplom von S. M. d. d. 26. Nov. 1818.

Greis, Ritter.

Friedrich, Kön. Bair. Major im Garde-Grenadier-Regiment, und Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens. München.

Nom. 24. Iuny 1814. Immatr. den 31. März 1817.

Greyerz.

Gottlieb. K. B. Kreis-Forst-Inspector in Augsburg. Geb. 5. April 1778.

Aus einer altpatriziatischen Familie des Cantons Bern abstammend. Der Adel ist durch ein Attestat des Präsidenten und der Mitglieder des Verwaltungs-Raths der Stadt Bern nachgewiesen.

Grodiska.

(Zu S. 357. des Adelsbuchs.)

Margaretha. Geb. Wirthmann zu Burg-Farrenbach.

Gemahlin zur linken Hand, jezt Wittwe des Herrn Grafen Christian Alexander August zu Burgfarrenbach. Adels-Diplom von Sr. Maj. d. d. 21. Sept. 1815.

Digitized by Google

Gruber, Ritter.

Adrian, Kön. Bair. General-Auditoriats Ober-Auditor, und Ritter des Civilverdienst-Ordens der Bair. Krone. München.

Nom. 27. Febr. 1817. Immatr. den 6. März 1817.

Grünberger, Ritter.

Georg, Kön. Bair. Vorstand und Director der Steuer-Cataster-Commission und der Forst-Administration, dann Ritter des Civilverdienst-Ordens der Bairischen Krone. München.

Nom. 27. May 1816. Immatrik. den 4. May 1818.

Haberl, Ritter.

(Zu S 365. des Adelsbuchs.)

Franz Xaver, K. B. Medicinal-Rath, Director des öffentlichen allgemeinen Krankenhauses I. Klasse in München und Ritter des Civilverdienst-Ordens der Bairischen Krone. München.

Nom. 19. May 1808. Immatr. den 10. April 1816.

Hagens.

I) Iohann Rudolph Heinrich Aloys, Major des Kön. Bair. 6ten Linien-Infanterie-Regiments. Geb. 20. Iuny 1778. Bitsch.

Digitized by Google

Vettern:

II) Iohann Adolph, K. B. Auditor im Garde du Corps-Regiment zu Pferd. Geb. 8. Oct. 1776.

III) Caspar Ioseph, K. Finanz-Director in Passau. Geb. 28. Iuly 1778.

Der Vater, Erasmus Iacob, Kurpfälzischer Hof-Kammerrath zu Iülich und Berg, erhielt mit seinen 3 Brüdern ein Adels-Diplom von Kaiser Ioseph II. unterm 24. May 1772.

Halbritter von Rittersburg.

Ernst Franz Iohann Alexander, Kön. Bair. Landes-Directionsrath der Regierungskammer in Würzburg. Geb. 26. Febr. 1775.

Adels-Diplom erhielt der Ur-Grofsvater, Adam Ernst, gewesener Onolzbachischer Amtmann zu Hartheim, mit dem Prädicate von Rittersberg, von Kaiser Carl VI. durch Diplom vom 18. März 1720.

Halder, Ritter.

Anton, Kön. Bair. Artillerie-Hauptmann, Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens und Mitglied der Kön. Franz. Ehrenlegion, München.

Nom. 24. Iuny 1815. Immatr. den 11. April 1816.

Digitized by Google

Hammerl.

Iohann Paul, K. B. Landrichter zu Altötting.

Adels-Diplom von Sr. Maj. d. d. 31. April 1820.

Haupt.

Bernard, pensionirter Kurcöllnischer Hofkammerrath und dermaliger K. B. Präfecturrath, Mitglied der Central-Brandassecuranz-Direction und der Civil-Wittwen-Instituts-Commission. Aschaffenburg.

Erhielt die Adels-Würde von Kaiser Ioseph II. durch Diplom vom 24. Iuny 1771.

Haufsmann.

Iohann Baptist, Hammerguts-Inhaber zu Schrott im Ober-Mainkreise und Mitbesitzer des Guts Sinnleuthen.

Nom. 19. May. Immatr. 24. May 1819.

Hazzi, Ritter.

Ioseph, Vorstand der Königl. Bau-Commission und vormaliger Grofsherzoglich Bergischer Staatsrath, dann Ritter des Ordens beider Sicilien. München.

Erhielt die Kön. Bewilligung zu dessen Tragung mit der persönlichen Adels-Befugnifs durch Decret vom 14. Sept. 1816.

Digitized by Google

Hecht.

Iohann Caspar Ferdinand, K. Bair. Rittmeister des 1. Husaren - Regiments und Officier der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 19. May 1786. Würzburg.

Adelstands - Diplom vom 17. Ian. 1817.

Heffels.

Christian Iacob, K. B. Regierungsrath des Isarkreises Kammer der Finanzen.

Adels - Diplom von Sr. Maj. d. d. 21. April 1820.

Hefner von Adlersthal.

Franz Bernhard, Kön. Bair. Lieutenant im 12. Linien - Infanterie - Regiment. Geb. 22. May 1783. Würzburg.

Der Vater, Georg Friedrich, K. K. Östr. Oberstwachtmeister, wurde unterm 23. Aug. 1785 von Kaiser Ioseph II. mit dem Prädicate von Adlersthal in den Adelsstand erhoben.

Heinleth.

I) Ioseph Ferdinand, Conventual - Priester des ehemaligen Iohanniter - Ordens. Geb. den 2. Aug. 1763. München.

II) Franz Xaver Iohann Nepomuck, Canonicus und Priester zu St. Iacob und Tiburtz in Straubing. Geb. 14. Nov. 1765.

Digitized by Google

III) Ioseph Aloys, Secretär bei dem General-Commissariate des Isarkreises. Geb. 13. Dec. 1769.

IV) Seraph Franz von Paula Ioseph, Secretär bei dem Appellationsgericht des Illerkreises. Geb. 7. März 1771. Memmingen.

V) Franz Anton Iohann Nepomuck, Secretär des vormaligen General-Commissariats des Lechkreises, nun Functionär des K. geh. Ministeriums des Innern. Geb. 7. Iuny 1773.

VI) Franz Seraph Benno Cosmas Damian, Officiant bei der Iohanniter-Ordens-Central-Administration. Geb. 26. Sept. 1783. München.

Adelsbestätigungs-Diplom von S. M. d. d. 13. Oct. 1816.

Hepp, Edler.

Adalbert Philipp, K. B. Legationsrath und vormal. zweiter Directorialgesandter am Fränkischen Kreise und Besitzer von Rauschenberg. Nürnberg.

Diplom von Sr. Maj. d. d. 21. März 1816.

Herder.

(Zu S. 378. des Adelsbuchs.)

III) Rinaldo Gottfried, K. B. Forstmeister zu Lohr im Unter-Mainkreise. Geb. 21. August 1790.

Immatr. 15. Febr. 1819.

Digitized by Google

Hermann, Ritter.

Carl Anton, Königl. Baier. Rittmeister im 5. Chevauxlegers-Regiment und Ritter des militärischen Max Ioseph-Ordens, dann Mitglied der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 28. Aug. 1787. Dillingen.

Nom. 17. Dec. 1816. Immatr. d. 4. Iun. 1817.

Herrlein auf Pfarrweisach.

Iohann Peter Valerius, beider Rechte Doctor, vormal. Grofsherzogl. Würzburgischer Hofrath und Besitzer des Gutes Pfarrweisach. Pfarrweisach.

Adelsdiplom von Kurfürst Carl Theodor d. d. 4. Iuly 1792. Immatr. d. 10. März 1816.

Herrnbeck, Edle und Ritter.

Brüder:

I) Ioseph Anton, K. B. Hauptmann der Garnisons-Station Eichstädt. Geb. 14. Iuly 1745.

II) Philipp Ioseph Anton Wilibald, ehem. Bischöflich Eichstädtischen geistlichen Raths Rechnungs-Commissär. Eichstädt. Geb. 13. Ian. 1748.

III) Iohann Baptist, vorm. K. B. Policey-Officiant. Eichstädt. Geb. 11. März 1753.

Digitized by Google

IV) Cajetan Eustach, vorm. K. B. 2ter General-Kreis-Commissariats-Kanzlist. Eichstädt. Geb. 21. Sept. 1756.

V) Franz Xaver Maria, K. B. Oberlieut. der Garnisons-Station Eichstädt. Geb. d. 9. Sept. 1757.

Ritter- und Edlen-Diplom von dem grössern Pfalzgrafen Gottlieb, Grafen von Etzdorf d. d. 3. März 1800. Die Konigl. Bestätigung vom 7. Iuly 1810.

Hefs.

Iohann Philipp Christoph Erasmus Ioseph, vorm. Fürstlich Fuldaischer adelicher Hofrath. Geb. 2. Iun. 1750. Hammelburg. Immatr. 2. May 1819.

Hefsling.

Elias Theodor, Fürstlich Thurn und Taxischer geheimer Hofrath, Leibmedicus und ausübender Arzt in Regensburg. Geb. 9. Nov. 1744. Diplom von S. M. d. d. 9. May 1819.

Heusler.

Ioseph, vormaliger Fürstlich Eichstädtischer Kastner zu Spalt. München.

Digitized by Google

Der Ur-Grofsvater erhielt vom Erzherzog Maximilian von Österreich unterm 9. Dec. 1610 ein Adels-Diplom.

Heyder.

Carl Christoph, K. B. Oberförster zu Kulmain und Inhaber des Ritterguts Vorbach. Nomin. den 18. Febr. 1820.

Hieronymi.

Iohann, Grofsherzoglich Mecklenburg-Strelitzischer geheimer Medicinal-Rath. Diplom von S. M. d. d. 16. Dec. 1819.

Hirsch.

Christoph Friedrich, K. B. Medicinal-Rath und Stadtgerichts-Arzt in Baireuth. Geb. 27. Aug. 1778.

Der Grofsvater, Iohann Christoph, Marggräflich Brandenburg-Onolzbachischer Hofkammer- und Landschafts-Rath, dann Münz-Inspector, erhielt von Kaiser Franz I. ein Adels-Diplom d. 30. Nov. 1760.

Hirsch auf Gereuth.

Iacob, Besitzer des Ritterguts Gereuth, Hofbanquier und Grofshändler in Würzburg.

Digitized by Google

Adels-Diplom mit dem Prädicate auf Gereuth von S. M. d. d. 13. Aug. 1818.

Hötzendorf.

Des verstorbeneu K. Bair. Raths Bartholomäus von Hötzendorf hinterlassene fünf Töchter.

Als adelich von Kurfürst Max Ioseph III. anerkannt, und in den damaligen Kurlanden ausgeschrieben d. 9. Nov. 1774. Immatr. d. 3. Ian. 1816.

Hofstetter von und zu Platzel.

Iacob Andreas Maria, Kön. Bair. Oberlieutenant im 4. Linien-Infanterie-Regiment. Geb. 13. Iuly 1782. Aschaffenburg.

Der Grofsvater, Christoph Adam, vormal. K. Östr. Pflegs-Verwalter zu Untes, erhielt von Kaiser Leopold I. unterm 29. Nov. 1698 ein Adels-Diplom.

Hornberg, Ritter.

Iohann Philipp, Kön. Bair. Director der Regierungs-Kammer der Finanzen des Unter-Mainkreises und Ritter des Civilverdienst-Ordens der Bairischen Krone. Würzburg.

Nom. 27. May 1816. Immatr. den 12. Aug. 1816.

Digitized by Google

Huff und Cantersdorf.

Iohann Georg, Kön. Bair. expedirender General-Auditoriats-Secretär in München. Geb. 27. Ian. 1764.

Der Adel ist durch gerichtliche Zeugnisse nachgewiesen.

Iacob von Hollach.

Brüder:

I) Abraham, Forstmeister zu Hundelshausen. Geb. 22. Oct. 1781.

II) Carl Ioseph Friedrich, auf Reisen. Geb. 11. Febr. 1791.

Der Grofsvater, Gallus Iacob, ehem. Fürstl. Würzburgischer geheimer Rath und Kammer-Director erhielt von Kaiser Carl VI. unterm 27. Iuny 1717 ein Adels-Diplom mit dem Prädicate von Hollach.

Du Iarris de la Roche.

Maximilian Caspar Ioseph Conrad Felix. Geb. 16. Iuly 1798. München.

Aus dem Luxenburgischen abstammend. Dem Ur-Grofsvater, Iodocus Iohann, Obersten in Diensten der Krone Spaniens, verlieh Kaiser Ioseph I. im Iahre 1706 zu dem angestammten Adel auch noch den Reichs-Ritterstand.

Digitized by Google

Ieetze.

(Zu S. 394. des Adelsbuchs.)

Christian Wilhelm, Hauptmann erster Klasse im K. B. 10. Linien - Infanterie - Regiment. Geb. 4. Dec. 1766. Amberg.

Die von Ieetze wurden in der Balley Brandenburg mit dem Freiherrn - Prädicat als Iohanniter - Ordens - Ritter aufgenommen. Der Grofsvater, welcher dreimal die Heeresfahne aus Feindes Händen gerettet hatte, erhielt den Ritterschlag und ein Stück des Brandenburgischen Wappens, nemlich eine rothe Adlers Klaue, zum Andenken seiner Waffenthat, und drei Fahnen über dem Helm. Aus Alt-Preussen abstammend.

Ienisch.

Carl Friedrich, Besitzer der Stagischen Buchhandlung in Augsburg. Geb. 29. Iuny 1741.

Der Ur-Ur-Ur-Grofsvater Paul wurde unterm 24. April 1621 von Kaiser Ferdinand II. geadelt.

Itzstein.

Friedrich Lorenz Iohann Nepomuck, Kön. Bair. Lieutenant im Garde du Corps - Regimente zu Pferd. Geb. 16. Sept. 1792. München.

Adels - Diplom von dem verstorbenen Fürst Primas d. d. 8. May 1810.

Digitized by Google

Käser.

I) Aloys, Gutsbesitzer von Scheyern. Gestorben 1819.

II) Neffen:

a) Carl, K. B. Oberlieutenant im 8ten Linien-Infanterie-Regiment.

b) Victorin, K. Bair. Oberlieutenant im 15ten Linien-Infanterie-Regiment.

Adels-Diplom von S. M. d. d. 2. Oct. 1816. Immatr. d. 26. Oct. 1816.

Kellner, Edler.

Rupert Heinrich, K. Bair. quitt. Hauptmann zweiter Klasse im vierten Linien-Infanterie-Regiment. Stainach.

Edeln-Diplom von S. M. d. 14. May 1817. Immatr. 20. Iun. 1817.

Kempter.

Peter Iohann Nepomuck, ehem. Fürstl. Brixenischer Hofrathssecretär in Brixen. Geb. d. 28. Iuny 1751.

Der Ur-Ur-Grofsvater Georg erhielt vom Kaiser Leopold I. unterm 2. August 1668 das Adels-Diplom.

Kersdorf, Edler.

Heinrich Sigmund, Grofshändler. Geb. 12. April 1769. München.

Digitized by Google

Edeln - Diplom von S. M. den 29. April 1817. Hiefs sonst Pappenheimer. Immatr. 13. May 1817.

Kiesow.

Heinrich Ludwig, Particulier in Augsburg. Geb. 3. August 1792.

Auf den Grund des mit der Stelle eines Kaiserl. Russ. Collegien - Assessors, welches Amt sein Vater bekleidet hatte, verbundenen erblichen Adels.

Immatr. d. 21. Dec. 1819.

Knod, von Helmenstreitt.

(Zu S. 405. des Adelsbuchs.)

Gottfried Ignaz Ioseph, Hauptmann des Kön. Bair. 11ten Linien - Infanterie - Regiments. Geb. 28. April 1775. Aschaffenburg.

Unterm 14. Feb. 1776 erhob Kaiser Ioseph II. den Grofsvater, Iohann Nicolaus, Kurmainz. geh. Rath mit dem Prädicate von Helmenstreitt in den Adelsstand.

Kobell, Ritter.

Wilhelm, Professor der Academie der bildenden Künste und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der bairischen Krone. München.

Nom. 12. Oct. 1817. Immatr. 1. Oct. 1818.

Digitized by Google

Koch, Edler auf Rohrbach und Sieghausen.

Aloys, gewesener K. Bair. Finanzdirector des Innkreises. Rohrbach.

Edeln-Diplom von S. M. d. d. 17. Ian 1817.

König.

(Zu S. 408. des Adelsbuchs.)

Brüder:

I) Iohann Iacob Adolph Franz, K. B. Landes-Directions-Rath und Domainen-Inspector im Fürstenthum Aschaffenburg. Geb. d. 20. Iuny 1764.

II) Benedict Franz, K. B. Einnehmer des Rheinzolls zu Germersheim. Geb. d. 5. August 1771.

Der Vater, Franz Ioseph, Kurmainz. geh. Rath, erhielt den Adel von Kurfürst Carl Theodor unterm 17. Sept. 1790.

Kramer auf Hohenburg.

I) Maximilian Ioseph, Kön. Bair. erster Assessor bey der General-Zoll- und Mauth-Direction, als Tabakregie. München.

II) Rudolph Ioseph, Kön. Bair. Strafsen- und Wasserbau-Inspector. Augsburg.

Diplom von S. M. d. d. 3. Iul. 1817.

Digitized by Google

Kropf.

Friedrich Wilhelm Heinrich Alexander, Kön. Bair. Oberlieutenant im 13. Linien-Infanterie-Regiment. Geb. 1. May 1790. Baireuth.

Aus einer altadelich Preussischen Familie abstammend, welche Kais. Ferdinand I. unterm 5. Nov. 1560 in dem angeerbten Adelsstand bestätiget hatte.

Lauenstein.

Ludwig, Kön. Bair. Oberlieutenant im 14. Linien-Infanterie-Regiment. Aschaffenburg.

Erhielt von S. M. den Adel für seine Person allein, durch Rescript vom 6. August 1816.

Leistner.

Brüder:

I) Iohann Nepomuck Anton, K. B. Appellations-Gerichts-Rath und Advocat in München. Geb. 14. Dec. 1777. München.

II) Ioseph Anton Aloys, K. B. Post-Expeditor. Geb. 8. Ian. 1788. Nürnberg.

III) Aloys Iohann Baptist, auf der hohen Schule in Landshut. Geb. 18. May 1788.

Vettern:

IV) Iacob Franz, Uhlanen-Rittmeister und Adjutant S. K. H. des Prinzen Carl von Baiern. Geb. 25 Iuly 1785. S. oben in der Freih.-Klasse S. 56.

Digitized by Google

γ) Christoph Carl Ioseph, erster Landgerichts-Assessor in Amberg. Geb. 19. April 1787.

Unterm 4. März 1817 haben S. M der König geruhet, dem obenbenannten Iohann Nepomuck Anton von Leistner nebst dessen Brüdern und Vettern, diejenige Adels-Urkunde, welche einer Leistnerischen Familie von dem Kurfürsten von der Pfalz Carl Philipp bereits unterm 13. Oct. 1740 verliehen worden war, als gültig zu bestätigen.

Lemmingen.

Christoph Carl, Hauptmann im K. B. 8. Linien-Infanterie-Regiment. Geb. 28. Nov. 1778. Passau.

Von Kurfürst Carl Theodor mit Zutheilung des Adels-Prädicats unterm 20. Oct. 1792 legitimirt.

Leon, Edler und Ritter.

Franz Seraph Maximilian Ioseph, Kön. Bair. Kämmerer, Hauptmann im 7. Linien-Infanterie-Regiment und Kais. Österreichischer Landstand in Kärnthen. Geb. 22. Oct. 1790. Neuburg.

Der Ur-Grofsvater, Thomas, wurde aus dem angeerbten Adel in den Ritterstand mit dem Prädicate Edler erhoben von Kaiser Carl VI. mittelst Diploms vom 24. Aug. 1735.

Digitized by Google

Lieders von Liederskron.

Carl Leopold, Doctor der Rechte. Geb. 5. Febr. 1786. Erlangen.

Der Grofsvater, Iohann Wilhelm, Hauptmann und Quartiermeister unter dem Regimente Herzog Carl von Lothringen, erhielt mit dem Prädicate von Liederskron die Adels-Würde von der Kaiserin Maria Theresia den 6. Dec. 1766.

Lindner.

Franz Xaver, K. Bair. Appellations-Gerichts-Rath zu Neuburg.

Diplom von S. M. d. d. 30. Nov. 1816.

Loë, Ritter.

Friedrich Carl, K. B. zweiter Leibarzt, Ober-Medicinal-Rath und Ritter des Civilverdienst-Ordens der Bairischen Krone. München.

Nom. d. 17. Febr. 1817. Immatr. d. 10. Dec. 1819.

Lohmayr.

Anton, Kön. Bair. Salzbeamter. Memmingen.

Adels-Diplom von S. M. d. d. 8. August 1817.

Digitized by Google

Lowel.

Iohann Georg, Rechts - Candidat, dermalen im Mainkreis.

Diplom von S. M. d. d. 25. April 1817.

Lüneschlofs.

Friedrich Iacob, Kön. Bair. Major und Commandant der Garnisons - Station in Donauwöhrd. Geb. 6. Nov. 1746.

Der Ur-Grofsvater, Iohann, Professor zu Heidelberg wurde in dem angeerbten Adel von Kaiser Leopold I. unterm 4. May 1696 bestättiget.

Mässsenhausen.

Ioseph, K. B. Truchsefs. München.

Adels - Diplom v. S. M. d. d. 29. April 1816.

Manfroni von Sonnenthal.

Anton Vincenz Ferrarius, Rittmeister des Kön. Bair. 5ten Chevauxlegers-Regiments Prinz Maximilian. Geb. 5. April 1777. Dillingen.

Mit dem Prädicate von Sonnenthal erhob Kaiser Carl VI. unterm 25. Dec. 1739 den Grofsvater Ioseph Bernard, Bischöflich Tridentinischen Pfleger zu Tramin in den Adelsstand.

Digitized by Google

Mangste, Ritter.

Carl Franz Xaver Sebastian, Tabellator am K. obersten Rechnungshofe. Geb. 2. Nov. 1781. München.

Der Vater, Ioseph Sebastian, vormals Steuer-Revisor und Landschafts-Secretär erhielt im Reichs-Vicariats-Iahr 1792 d. 28. April mit dem Prädicate Edel ein Ritter-Diplom von Kurfürst Carl Theodor.

Marien de Fremery.

Carl Theodor Iohann Baptist Martin, Hauptmann im K. B. 3. Linien-Infanterie-Regiment. Geb. 3. May 1791. Augsburg.

Den Adelsbrief ertheilte Herzog Carl von Lothringen unterm 10. Ian. 1569.

Von der Mark, Ritter.

Heinrich, K. B. Major im II. Cürassier-Regiment und Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens. Landshut.

Nom. 24. Iuny 1815. Immatr. 25. Febr. 1817.

Mendl von Steinfels, Ritter und Edler.

Brüder:

I) Lorenz Ferdinand Maria, der Rechte Licentiat und vormal. geschworner kaiserl. Notar. Geb. 3. Iuny 1757. München.

Digitized by Google

II) Iohann Nepomuck Benedict, vormals Baron Schneidischer Güter-Administrator zu Carlstein, jezt Fürstlich Thurn und Taxischer Hofrath. Geb. 27. Febr. 1764. Regensburg.

III) Maria Nepomuck Carl, K. B. Hoftheater-Cassier. Geb. 6. April 1770. München.

Diplom von Kurfürst Carl Theodor d. d. 8. Iuly 1792 Die Mendl gehören unter die altadelichen Bairischen Familien.

Merkel von Wiesenthal, Ritter.

Nicolaus Wolfgang, Kön. Bair. Hauptmann. Geb. 25. Nov. 1750. Stadtamhof.

Ritter-Diplom von Kurfürst Carl Theodor d. d. 7. Iuly 1790.

Metz, Ritter.

Lothar Anton, Hauptmann im K. B. 15. Linien-Infanterie-Regiment und des militärischen Max-Ioseph-Ordens-Ritter. Aschaffenburg.

Nomin. 22. Oct. 1810. Immatr. den 6. Iun. 1816.

Mieg, Ritter und Edler.

Benedict Friedrich Albert, Fürstlich Leiningischer geh. Rath. Amorbach.

Immatr. den 5. Nov. 1818.

Digitized by Google

Miller.

Ioseph, K. B. Appellations-Gerichts-Advocat in München.

Diplom von S. M. d. d. 8. May 1819.

Moltke.

Ludwig Carl, Kön. Bair. Hauptmann. Geb. 28 Iuny 1788. Würzburg.

Aus Dänemark abstammend. Der Adel wurde durch ein Kön. Westphälisches Attestat nachgewiesen. Der Vater, Carl August, war K. Westphäl. Gesandter an dem Münchner Hof, wirklicher Oberkammerherr, auch Grofskreuz des Hessischen Hausordens, dann Domherr in dem Kön. Preuss. Hochstift Halberstadt.

Moy, Ritter.

Carl Anton, Handelsmann in München. Geb. 17 April 1769.

Eine altadeliche Familie aus der Picardie, die in dieser Eigenschaft bey Liquidation der Adels-Titel im Iahre 1666 anerkannt und bestätiget wurde.

Müller.

Iohann Christoph, Besitzer des Hammers zu Leupoldsdorf und der beiden Rittergüter Er-

Erkersreuth und Meusels dorf. Geb. 6. May 1786. Leupoldsdorf.

Adels-Diplom von S. M. d. d. 25. August 1816.

Münster auf Stephaning.

Ioseph Ferdinand Maria, adelicher Lehen-Vasall zu Stephaning, Geb. d. 19. Iuny 1797. Stadtamhof.

Der Ur-Ur-Ur-Ur-Grofsvater, Christoph, Kurbairischer Pfleger, wurde mit Umänderung des vorher geführten Namens Münsterer in jenen von Münster in den Adelsstand erhoben von Kaiser Leopold I. d. 12. März 1668.

Nau, Ritter.

Sebastian, K. B Hofrath und bevollmächtigter Commissair bey der Central-Commission zu Mainz, Ritter des Civilverdienst-Ordens der Baierischen Krone, des K. K. Östr. St. Leopold- und Kais. Russ. St. Anna-Ordens II. Klasse.

Nom. 24. August 1814. Immatr. d. 22. Ian. 1819.

Neger.

Aloys, K. B. Appellationsgerichts-Rath zu München.

Adels-Diplom von S. M. dem König d. d. . . Nov. 1819.

Negri.

Raymund Maria Cajetan Friedrich, vorm. Erzbischöfl. Salzburg. Hof- und Hofkammerrath, Pfleger zu Tittmoning, dann Verordneter des Ritterstandes, dermal. K. Landrichter zu Eschenbach. Geb. 9. Ian. 1768,

Immatr. 1. Aug. 1815.

Neumann.

Brüder:

I) Friedrich, K. B. Regierungs-Rath bey der Kammer des Innern im Rheinkreise.

II) Carl, Oberlieutenant bey der K. B. Artillerie.

III) Wilhelm, zu Hause bey seiner Mutter in Dillingen.

Diplom von S. M. d. d. 6. Iuny 1819. Immatr. 1. Iuly 1819.

Neuner von Breitenegg.

Brüder:

I) Ioseph Aloys, Particulier zu Zell. Geb. 6. Aug. 1755.

II) Franz Xaver Caspar, Pfarrer zu Baumkirchen. Geb. 5. Ian. 1757.

III) Iohann Nepomuck, K. B. quiesc. Salinen-Rechnungs-Commissär. Geb. 18. Dec. 1768. Hall.

Digitized by Google

Der Vater, Ignaz Anton, K. K Östr. Salzversilberer bey der Saline Hall wurde von Kaiser Leopold II. mit dem Prädicate von Breitenegg geadelt d. 17. July 1791.

Neydecker auf Mehrenhül.

Iohann Ioseph Philipp, vormal. K. B. Hauptmann. Geb. 19. Feb. 1756. Bamberg.

Der Adel wurde durch Sachsen-Coburgische Lehen-Briefe nachgewiesen bis auf 1683.

Obercamp, Ritter.

Franz de Paula, Herzoglich Nassauischer Kämmerer und Oberstlieutenant, dann Besitzer des im Landgerichte Eschenbach gelegenen Ritterguts Zogenreuth. Geb. 27. Aug. 1779. Bieberich.

Ioseph Iohann Philipp, Kais. Reichs-Hofrath, wurde unterm 8. Iuny 1629 in den Ritterstand erhoben von Kaiser Ferdinand II. und auf den Grund dieses Diploms der Vater des Producenten, Ioseph Philipp, gewes. K. B. geheimer Rath und des Fränkischen Kreises Directorial-Gesandter unterm 2. Nov. 1781 zum Mitgliede der ehem. Fränkischen Reichs-Ritterschaft aufgenommen.

Oberlin auf Mittersbach und Bergstetten, Ritter.

Franz Ioseph Gottfried Maria Iohann Nepomuck, Guts-Inhaber zu Bergstet-

ten im Landgerichte Kamm. Geb. d. 9. Nov. 1749. Bergstetten.

Den Grofsvater, Iohann Theobald, erhob Kaiser Leopold unterm 25. März 1697 mit dem Prädicate auf Mittersbach in den Ritterstand.

Obermayr auf Neuhaus.

Georg, der Rechte Licentiat und K. Appellations-Gerichts-Advocat. München.

Diplom von S. M. d. d. 27. May 1819.

Oerthel.

Georg Friedrich Samuel, Bürgermeister und Grofshändler zu Hof, dann städtischer Abgeordneter bey der ersten Bairischen Ständeversammlung. Hof.

Immatr. den 15. Febr. 1819.

Orff.

(Zu S. 462. des Adelsbuchs.)

Carl, K. B. Lieutenant im ersten Linien-Infanterie-Regiment. Geb. 15. May 1797. München.

Adoptirter Sohn des K. B. Medicinal-Raths und Ritters des Civilverdienst-Ordens der Bairischen Krone, Gottfried Carl, wurde durch allerhöchstes Rescript vom 24. Feb. 1816 als adelich anerkannt, und dessen Ausschreibung in gleicher Eigenschaft anbefohlen.

Digitized by Google

Palm.

Ioseph, dermal in der K. Militär Academie zu München.

Die durch den unvermuthet erfolgten Tod des Vaters unterbliebenen Adels-Nachweise haben Seine Majestät unterm 23. März 1817 zu suppliren geruht.

Pappenheimer.

Siehe oben Seite 115 und 116 unter der Rubrik: Kerstorf.

Parseval.

Alexander Ludwig Ferdinand, Rittmeister des K. B. ersten Uhlanen-Regiments und Ritter der K. F. Ehrenlegion. Geb. 28. Febr. 1791. München.

Ursprünglich aus Metz, und als adelich in seinem Officiers-Patent bezeichnet, hat auch diese Eigenschaft noch weiter durch Familien-Zeugnisse nachgewiesen.

Pauli, Ritter.

Theodor, K. B. Staats-Rath und Ritter des Civilverdienst-Ordens der Bairischen Krone. Aschaffenburg.

Digitized by Google

Nominirt 24. August 1814. Immatrikulirt 22. Februar 1816.

Paur, auf Kammerberg.

Carl, Bssitzer des Guts Kammerberg, München.

Adels - Diplom von S. M. d. d. 29. Sept. 1818. Immatr. den 10. Oct 1818.

Paur, Ritter,

Melchior, K. B. Kriegs - Öconomie - Rath, Kriegs - Fiscal und Ritter des Civilverdienst-Ordens der Bairischen Krone. München.

Nom. 14. Iun. 1808. Immatr. 28. April 1813.

Pernat, Edler.

Maximilian Franz Xaver Iohann Anton Faust Ioseph, Hauptmann zweiter Klasse des K. B. 10. Linien - Infanterie - Regiments und Ritter der K. Fr. Ehrenlegion. Geb. 16. Iuly 1782. Amberg.

Kurfürst Max Ioseph III. verlieh unterm 18. Dec. 1776 dem Grofsvater, Franz Xaver Caspar, seinem Hof - Controlleur, den Edeln-Stand.

Peyrer auf Mirskofen, Ritter.

(Zu S. 475. des Adelsbuchs)

I) Benedict Ioseph, K. B. quiesc. Landrichter.

II) Bruder: Franz Ioseph Dominicus Lucas, freyresignirter Maut- und Salzbeamter. Geb. 17. Oct. 1755. Wasserburg.

III) Des verstorbenen Landgerichts-Advocaten in Erding Ioseph Servaz von Peyrer nachgelassener Sohn:

Maximilian Ioseph. Geb. 5. März 1804. Erding.

Besitzen ein Pfalzgräfliches im Iahre 1770 vom Grafen Zeil erworbenes und von Kurbaiern 1771 anerkannt und bestätigtes Ritter-Diplom.

Pichler.

Adam, K. B. Strafsen- und Wasserbau-Inspector. Regensburg.

Adels-Diplom von S. M. d. d. 23. Iuny 1818.

Pillement.

Franz Ludwig, K. B. Oberst im 11 Linien-Infant.-Regim. und des militärischen Max-Ioseph-, dann des Kais. Russ. St. Anna-Ordens II. Klasse Ritter. Geb. 7. May 1775. Kempten.

Der Vater war St. Ludwig-Ordens-Ritter und adelicher Gutsbesitzer in Frankreich.

Planckh v. Planckhenberg und Mierschkoven.

Michael.

Digitized by Google

Bestätigungs - Diplom von Kaiser Ferdinand II. d. d. 15. Oct. 1622, für die fünf Gebrüder Stephan, Ambrosi, Caspar, Christoph und Hans Planckh, in welchem sich auf adeliche Freyheiten von 1270 und deren Vermehrung von Kaiser Friedrich 1485 bezogen wird.

Plawen.

Iohann Augustin. quiescirter Steuereinnehmer der Landschaft in Tirol. Geb. 27. August 1754. Latsch.

Wurde auf den Grund des seiner Familie von Erzherzog Ferdinand von Österreich den 7. May 1582 verliehenen Adels-Erneuerungs-Diploms in den Tyrolischen Herren- und Ritterstand aufgenommen d. 11. Dec. 1792.

Ponzelin.

Ioseph Otto Gabriel, ehemal. Fürstl. Regensburgischer geheimer Rath und Besitzer von Culmein am Weyer. Geb. 25 März 1747. Culmein.

Der Vater, Iohann Georg, wurde in den ehemal. Bairischen Kurlanden als adelich ausgeschrieben den 3. April 1772.

Prätorius von Dallhausen.

Franz Ioseph, Hön. Bair. Lieutenant im 10. Linien-Infanterie-Regiment. Geb. 1792. Amberg.

Digitized by Google

Directer Abkömmling des im Mainzer Protocoll vom Iahre 1674 mit dem Adels-Prädicat bezeichneten Iohann Iustus Prätorius von Dallhausen.

Precht von Hohenwart.

Brüder:

I) Iohann Anton Ignaz, K. B. Stadtgerichts-Protocollist in Augsburg. Geb. 1. Nov. 1775.

II) Ferdinand Iohann Nepomuck, K. Bair. Polizey-Actuar in Augsburg. Geb. 22. Iul. 1779.

III) Franz Xaver Eustach, bey der Landschafts-Cassa in Insbruck angestellt. Geb. 17. Sept. 1785.

Diese Familie wurde vom Kais. Ferdinand I. am 2. Dec. 1561 geadelt.

Prentner, Ritter.

Franz Xaver, Ober-Appellationsgerichts-Rath und Ritter des Civilverdienst-Ordens der Bairischen Krone. München.

Nom. 27. May 1816 Immatr. den 11. Iuny 1816.

Pronath auf Offenberg.

Iohann Baptist, vormaliger Landschaftsverordneter vom Bürgerstande des Rentamts Straubing und Besitzer des Guts Offenberg. Offenberg.

Digitized by Google

Adels-Diplom von Sr. Maj. d. d. 1. November 1818.

Püttner von Issingau und Eichenstein.

Adam Daniel, vormal. Marggräflich Baireuthischer Processs-Rath und Besitzer der 3 Rittergüter Issingau, Eichenstein und Planckenstein. Issingau.

Diplom mit dem Prädicate von Issingau und Eichenstein von S. M. d. d. 29. Sept. 1818.

Püttner.

Georg Gottlob Reginant, Bestizer des Landguts Reitzenstein.

Diplom von S. M. d. d. 2. Ian. 1819.

Raglovich zum Rosenhof.

Clemens Wenzeslaus Carl Ioseph Peter Paul, K. Generallieutenant, Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens und Officier der Kön. Französ. Ehrenlegion. Geb. 29. Iuny 1766. München.

Aus der Grafschaft Görz abstammend. Der Ur-Grosvater wurde von Kaiser Leopold I. unterm 20. Oct. 1671 in den Adelsstand erhoben.

Digitized by Google

Raith auf Weng.

Sigmund, Besitzer der Ritterlehen - Hofmark Weng, Landgerichts Landshut.

Adels - Diplom von S. M. den 2. Oct. 1816.

Ranner.

Philipp Paul Iohann, Kön. Bair. Actuar der Policey - Direction in Augsburg. Geb. 23. Oct. 1778.

Diese Familie erwarb unterm 29. Nov. 1697 von Kaiser Leopold I. den Adel.

Rausch.

Ioseph, Gutsbesitzer von Fuchsdorf und Lienlas.

Diplom von Sr. Maj. d. d. 27. Iun. 1819. Kemnath.

Raymair.

Iohann Evangelist, Besitzer des Landguts Oberellenhach. Geb. 8. Oct. 1759. Oberellenbach.

Adels - Diplom von S. M. d. d. 30. Sept. 1818.

Rechthaler.

Rudolph Heinrich, vormaliger K. Bair. Lieutenant und nunmehriger Inhaber der Hofmark Pasenbach. Geb. 14. Iun. 1788.

Digitized by Google

Adels-Diplom mit dem Prädicate auf Pasenbach von S. M. d. d. 16. Oct. 1816.

Reckrodt zu und in Bildhausen.

Ludwig Friedrich, vormaliger Herzogl. Sachsen-Meiningischer Major und landschaftlicher Deputirter. Geb. 11. Iun. 1768. Bildhausen.

Aus dem Thüringischen Amte Salzunger abstammend. Der Adel wurde bis auf das Jahr 1709 zurück durch Sachsen-Meiningische Lehenbriefe nachgewiesen.

Reichmann.

Georg Andreas, Oberlieutenant im K. B. 7. Linien-Infanterie-Regiment. Geb. 1. Dec. 1790. Neuburg.

Kaiser Ioseph I. ertheilte dem Grofsvater, Iohann Philipp, Kurmainzischen Schaffner zu Bensheim, den Adel durch Diplom vom 15. May 1705.

Reinhardstötter.

Ferdinand, Inhaber von Lixenried.

Nominirt von S. M. den 18. Februar 1820.

Reisenegger auf Stephanskirchen und Schönstädt.

Theresia, geborne Bernclo von Schönreuth, Wittwe des K. B. Hofkammerraths und Landrich-

Digitized by Google

ters zu Auerbach, Thaddä Reisenegger, und Inhaberin der beyden Güter Stephanskirchen und Schönstädt. Schönstädt.

Diplom von S. M. d. d. 27. July 1819.

Reitz zu Oberredwitz und Tiefenbach.

Iohann Christoph Lorenz, K. B. Oberförster zu Seufsen.

Diplom von S. M. d. d. 26. Dec. 1819.

Röthlein, Ritter.

Friedrich Adam Ioseph, K. B. oberster Iustizrath, Ritter des Civilverdienst-Ordens der Bairischen Krone und des Grofsherzogl. Toscanischen St. Ioseph-Ordens. Würzburg.

Nom. 27. May 1816. Immatr. den 16. Aug. 1816.

Roth, Ritter.

Iohann Theodor, K. B. Legationsrath und Ritter des Civilverdienst-Ordens der Bairischen Krone. München.

Nom. 27. May 1816. Immatr. den 18 Aug. 1816.

Roth.

Iohann, K. B. Major a la Suite. Bamberg.

Digitized by Google

Adels-Diplom von dem verst. Fürst Primas d. d. 27. April 1811.

Ruef auf Haunzendorf, Edler.

Friedrich, K. Bair. Major und Chef des zweiten Landwehr-Bataillons in Regenstauf.

Adels-Diplom von S. K. M. d. d. 25. Aug. 1816.

Schauroth.

Friedrich, Major im K. B. 15. Linien-Infanterie-Regiment.

Die von Schauroth haben bey dem Domstifte zu Naumburg 1650—1684 und 1698 als adelich aufgeschworen.

Schellerer auf Flischbach, Ritter.

Brüder:

I) Franz Ioseph Wenceslaus Iohann Anton Aloys, Hauptmann im K. B. 4. Linien-Infanterie-Regiment und Inhaber von Flischbach. Geb. 25. May 1767. Flischbach.

II) Ferdinand Anton Adam Michael, K. B. Gensdarmerie-Hauptmann. Geb. 29. Sept. 1772. Augsburg.

Der Grofsvater, Georg Ioseph, Burgermeister zu Regenstauf, wurde seiner treuen Dienste wegen mit dem Prädicate Edel von Kaiser

Digitized by Google

Carl VI. unterm 30. Oct. 1731 mit einem Ritter-Diplom begnadigt.

Schlägel, Ritter.

Michael, Hauptmann des K. B. zehenden Linien-Infanterie-Regiments und Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens. Amberg.

Nominirt und immatr. d. 11. May 1816.

Schleichart von Wisenthal.

Philipp Wilhelm, K. B. Forstmeister zu Kulmbach. Geb. 23. Aug. 1785.

Diese Familie ist schon seit dem Jahre 1620 dem Böhmischen und Östreichischen Adelsstande einverleibt.

Schleifs von Löwenfeld.

I) Maximilian Ioseph, K. B. Secretär bei der Regierung des Ober-Donaukreises. Geb. 21. Sept. 1767.

II) Christoph Christian Ioseph, Doctor der Medicin und Landgerichts-Physicus zu Amberg. Geb. 21. Sept. 1772.

Adels-Bestätigungs-Diplom von S. M. d. d. 26. Ian. 1818. Immatr. den 18. März 1818.

Digitized by Google

Schlöfsl von Schlofsberg.

Franz Michael, K. B. Oberlieutenant im 10. Linien - Infanterie - Regiment. Geb. 17. August 1792. Amberg.

Diplom von S. M. d. d. 4. Sept. 1817.

Schlümbach.

Brüder:

I) Iohann Ernst Heinrich. Geb. 24. Aug. 1770.

II) Alexander Christian Heinrich Friedrich, K. B. Revierförster zu Theta. Geb. 23. Dec. 1772.

Der Vater, Georg Michael, Erbach - Fürstenauischer Rath, erwarb den Adel von Kaiser Franz mittelst Diploms vom 19. Aug. 1761.

Schmalz.

Iohann Heinrich Christian, K. B. Rittmeister im ersten Chevauxlegers-Regiment (Kaiser), Ritter des K. Preussischen Militär - Verdienst - Ordens und Officier der K. Franz. Ehrenlegion. Zweybrücken.

Diplom von S. M. d. d. 19. Iun. 1817.

Schönfeld.

Brüder:

I) Wilhelm Friedrich Ernst, ehem. K. Preuss. Hauptmann. Geb. 6. März 1770. Auerbach.

II)

Digitized by Google

II) Liebmann Heinrich Ernst, ehem. Preuss. Lieutenant. Geb. 4. July 1775. Baireuth.

III) Carl Friedrich Theodor, K. B. Policey-Assessor in Fürth. Geb. 27. Jan. 1765.

Immatr. 20. Aug. 1813.

Schwarz auf Artelshofen, Hirschbach und Henfenfeld.

Benedict, K. Bair. Handlungs-Appellations-Gerichts-Assessor, Grofshändler zu Nürnberg und Inhaber der Allodialgüter Artelshofen, Hirschbach und Henfenfeld. Nürnberg.

Adelsdiplom von S. M. den 30. Nov. 1816.

Segnitz von Schmalfelden.

Iohann Christoph, K. Bair. Policey-Officiant zu Schweinfurth. Geb. 27. Aug. 1760.

Adels-Bestätigungs-Diplom von S. M. d. d. 26. April 1816.

Senft von Pilsach.

Ioseph Friedrich Wilhelm, Kön. Bair. Advocat in Erlangen. Geb. 13. April 1777.

Der Adel wurde durch ein Attestat des Domstifts zu Meissen, wo diese Familie in der Person des Carl Bodo Senft von Pilsach den 31. May 1756 mit 16 Ahnen aufgeschworen hatte, nachgewiesen.

Siebold.

I) Iohann Elias Cosmus Adam, K. B. Medicinal-Rath, ordentlicher öffentlicher Professor der Geburtshülfe auf der Universität Würzburg, dann Director der Hebammen-Schule und Entbindungs-Anstalt. Geb. 5. März 1775.

II) Verstorbenen Bruders, des Professors Medicinae am Iulius-Spital zu Würzburg, Georg Christophs, nachgelassener Sohn:

Franz Philipp Balthasar, studirt zu Würzburg. Geb. 17. Febr. 1796.

III) Verstorbenen Bruders, des Grofsherzogl. Hessischen Hofraths und Doctors am Iulius-Spitale, Iohann Heinrich, nachgelassene Söhne:

a) Carl Caspar Franz Ioseph, Cadet im K. B. 14. Linien-Infanterie-Regiment. Geb. 21. März 1800.

b) Gottfried Iohann Elias. Geb. 11. Sept. 1802.

c) Georg Ernst Franz Carl Ludwig Friedrich Wilhelm Martin Balthasar. Geb. 3. Febr. 1812.

d) Philipp Ioseph Rudolph. Geb. 31. Aug. 1813.

e) Iulius. Geb. 21. Aug. 1814.

Adelsdiplom von Kais. Franz II. d. 18 Sept. 1801.

Digitized by Google

Stack.

Franz Ioseph, K. B. Stabscapitän und Major der Landwehr. Geb. 2. Dec. 1763. Lindau.

Der Grofsvater besafs die adelichen Lehen-Longpree und Gründweiler, so wie auch dessen Sohn ein K. Fr. Original-Patent vom 18. Oct. 1780.

Sternfeld, genannt Weckbecker, Edler.

Hugo Ioseph Iohann Nepomuck, quiescirter K. B. Ober-Appellationsgerichts-Rath. Geb. 16. April 1754. München.

Erhielt den seinem Vater von dem Fürsten von Schwarzenberg 1780 verliehenen Pfalzgräflichen Adel durch ein neues Diplom von S. M. bestätiget den 26. April 1817.

Stierle, Ritter.

Martin, K. B. Oberst und Stallmeister, dann Ritter des Civilverdienst-Ordens der Bairischen Krone. München.

Nomin. 25. Nov. 1815. Immatr. 25. Decbr. 1816.

Stöckl zu Gerburg.

Ignaz Stanislaus, K. Bair. quiescirter Landrichter von Landeck. Geb. 10. Decbr. 1760. Innsbruck.

Unterm 23. Aug. 1729 erhob Kaiser Carl VI. den Grofsvater mit dem Prädicate von Gerburg in den Adelsstand.

Stransky von Stranka und Greiffenfels, Ritter.

Franz, K. B. Medicinal- und Regierungs-Rath des Ober-Donau-Kreises, dann Stadtgerichts-Arzt zu Amberg. Geb. 27. Oct. 1778.

Aus Böhmen abstammend. Kaiser Carl VI. bestätigte dem Ur-Grofsvater, Iohann Iacob, Östr. Hauptmann unterm 28. Sept. 1734 den an dessen Vater, Martin Carl, von Kaiser Leopold I. d. 4. Iuly 1682 verliehenen Ritterstand.

Stromer von Reichenbach.

(Zu S 564. des Adelsbuchs.)

Nachdem der Geschlechts-Älteste dieser Familie, Christoph Friedrich Stromer von Reichenbach, durch Vorlegung glaubwürdiger Urkunden, den ihm zukommenden Freiherren-Stand nachgewiesen hat, so wurde derselbe, sammt seinen Brüdern, Vetter und Baase, dann allerseitigen Abkömmlingen beiderlei Geschlechts, nach erhaltener allerhöchster Genehmigung, unterm 3. Iunii 1820 der Adels-Matrikel der bey Freiherrn-Klasse einverleibt.

Digitized by Google

Le Suire.

Iohann Wilhelm, Fürstl. Öttingen-Wallersteinischer Hof- und Kammerrath.

Unterm 25. Ian. 1820 wurde demselben von S. M. dem König der bisher geführte Adelsstand bestätiget und ihm nebst seinen rechtmäfsigen Nachkommen von Neuem verliehen.

Täuffenbach, Ritter.

(Zu S. 570. des Adelsbuchs.)

Brüder:

I) Aloys Carl. Rittmeister im Kön. Bair. 2ten Husaren-Regiment. Geb. den 30. Sept. 1770. Baireuth.

II) Ludwig Franz, K. B. Aufschlags-Inspector in München. Geb. d. 22. Ian. 1772. Immatr. d. 20. Ian. 1816.

Von und zu der Tann.

I) Friedrich Carl Christian, Geschlechts-Ältester der Christophischen Linie des blauen Schlosses in Tann. Geb. 14. April 1772.

II) Friedrich Christian, vormal. Kurhessischer Lieutenant, der Christophischen Linie und des rothen Schlosses zu Theobaldshof. Geb. 30. Iuly 1774.

Aus dieser altadelich und stiftmäfsigen Familie war Conrad, erw. 1232, gest. 1257, Bischof zu Speyer.

Digitized by Google

Tannstein, genannt Fleischmann.

Iohann Georg, K. B. Major im 11. Linien-Infanterie-Regiment. Geb. 12. Dec. 1769. Lindau.

Der Vater. Ioachim Franz, gewesener Kurmainzischer Hofgerichtsrath, überkam die Ritterwürde mit dem Prädicate von Tannstein genannt Fleischmann, von Kaiser Franz durch Diplom vom 7. April 1764.

Tettenborn auf Thürnthenning.

Friedrich, Kön. Kämmerer und Gutsbesitzer von Thürnthenning. München.

Aus einer altadelichen Familie in der Preuss. Grafschaft Hohenstein abstammend. Der Adel wurde durch ein Attestat der adelichen Ganerben des Buseckerthals nachgewiesen.

Train.

Nicolaus Ioseph, quittirter K. B. Hauptmann. Train.

Immatr. 1. Aug. 1814.

Treuberg, Ritter.

Friedrich, K. B. General-Major der Infanterie, Ritter des militärischen Max-Ioseph-, Kaiserl. Russ. St. Georg-, Königl. Preuss. Verdienst-Ordens und Mitglied der K. Franz. Ehrenlegion. Augsburg.

Nom. 16. Iuly 1814. Immatr. 1. April 1817.

Digitized by Google

Velasco.

I) Anton Moritz Conrad, K. Bair. Cadet der Artillerie. Geb. 21. Dec. 1797. Augsburg.

II) Ludwig Lorenz Anton. Geb. den 16. Sept. 1802. München.

Königliches Anerkenntnifs, jedoch nur für ihre Personen allein. Angeblich aus Spanien abstammend.

Viatis.

Brüder:

I) Isaac Bartholomäus, K. B. pens. Oberlieutenant. Geb. 1. Sept. 1761. Nürnberg.

II) Georg Christoph Bartholomäus, K. B. pens. Oberlieutenant. Geb. 28. März 1765. Nürnberg.

III) Sigmund Friedrich Wilhelm Bartholomäus, K. B. pens. Oberlieutenant. Geb. 10. Iul. 1764. Nürnberg.

Ein altes geriachtsfähiges Geschlecht der vormal. Reichsstadt Nürnberg, dessen Adelsbesitzstand bis auf das Jahr 1538 zurück nachgewiesen worden.

Voit von Voitenberg.

(Zu S. 579. des Adelsbuchs.)

Bruder:

Maria Ludwig, K. B. Forstwarth in Sulzbach. Geb. 27. April 1763.

Immatr. 20. Iun. 1819.

Digitized by Google

Volckamer v. Kirchensittenbach, Edle.

(Zu S. 579. des Adelsbuchs.)

I) Iohann Georg Friedrich, K. Bair. quiescirter Landgerichts-Assessor und Familien-Senior. Geb. 8. Aug. 1759. Nürnberg.

II) Iacob Carl Ludwig Gottlob Philipp, K. B. Lieutenant im 6. Linien-Infanterie-Regiment. Geb. 28. Nov. 1794.

III) Iohann Burckard Friedrich, Fürstlich Thurn und Taxischer Forst- und Iagdjunker, Geb. 20 Iul. 1777. Regensburg.

IV) Carl Wilhelm Friedrich, K. B. Lieutenant im 2ten Chevauxlegers-Regiment. Geb. 14. Febr. 1784. Seit dem Russischen Feldzug vermifst.

V) Christoph Carl Friedrich, K. B. Cadet im 2 Chevauxlegers-Regiment. Geb. 7. May 1793. Seit dem Russischen Feldzug vermifst.

VI) Sigmund Friedrich Wilhelm Carl. Geb. 11. März 1783. Nürnberg.

Gottlieb von Volkamer zu Kirchensittenbach, gemeinsamer Stammvater der vier noch blühenden Friedrich Wilhelmischen, Christoph Gottliebischen, Georg Carlischen und Carl Benedictischen Linien erhielt von Kaiser Leopold sein bereits von Kaiser Sigmund 1433 dem Berthold von Volckamer mit

Digitized by Google

einer goldnen Krone geziertes Wappen bestätiget und gemehrt durch Diplom vom 30. Sept. 1696.

Wächter.

Heinrich Erdmann Wilhelm, K. Landrichter zu Gräfenberg.

Diplom von S. M. d. d. 15. Dec. 1819.

Walter.

Des Sebastian, K. B. Truchsessen zu München, gest. 17 Jun. 1816, nachgelassene Söhne:

a) Franz Joseph Melchior, Junker im K. B. 1. Linien-Infanterie-Regiment. Geb. 31. März 1800.

b) Johann Baptist Joseph. Geb. den 29. Sept. 1801.

Adels-Bestätigungs-Diplom vom 10. Nov. 1815.

Wangenheim.

Friedrich Wilhelm August. Geb. d. 16. July 1801. Culmbach.

Eine altadeliche Familie aus Sachsen, die in verschiedenen Stiftern aufgeschworen hatte.

Weinberger.

Ioseph Anton, chemal. Mautbeamter zu Auerbach und Mitinhaber des Landsassenguts Sinnleuthen. Auerbach.

Nomin. 19. März. Immatr. 24. May 1819.

Weindler auf Schönbichel.

Franz Ioseph, quitt. K. B. Lieutenant, Besitzer der Hofmark Schönbichel.

Diplom von S. M. d. d. 29. Nov. 1819.

Weinrich.

Iohann Nicolaus. K. B. Generalmajor und Commandant zu Ingolstadt.

Erhielt die Adelswürde von Kaiser Franz durch Diplom vom 13. Iuny 1805.

Weifs, Ritter.

Iohann Wilhelm, K. B. Appellationsgerichts-Rath und Ritter des Civilverdienst-Ordens der Bairischen Krone. Ansbach.

Nom. 25. Aug. 1811. Immatr. den 4. Iuny 1817.

Welling.

Iohann Philipp, vormal. Fürstl. Nassau-Saarbrückischer erster Kammerjunker und Ober-

Digitized by Google

baurath, nachmals Kön. Bair. Policey-Officiant in Fürth. Geb. 31. März 1751.

Durch Lehen-Briefe bis zum Jahre 1572 nachgewiesener Adels-Besitzstand.

Wendt.

Christian Ernst, K. B. Appellations- und Wechselgerichts-Rath in München.

Immatr. den 15. May 1818.

Wiefselt.

Philippine Sophie Friderike Caroline, geb. Freyin von Podewils, nachgelassene Wittwe des quitt. Kurhannövr. Hauptmanns, Wilhelm Heinrich Christoph von Wiefselt, und Inhaberin des Landguts Wildenreuth. Geb. d. 7. April 1771. Wildenreuth.

Diplom von Kaiser Ioseph II. d. d. 17. März 1773.

Will, Ritter.

Carl Ioseph Wilhelm, Präfect im Fürstenthum Aschaffenburg, und Ritter des Civilverdienst-Ordens der Bairischen Krone. Aschaffenburg.

Nomin. 24. August 1814. Immatr. 12. März 1819.

Digitized by Google

Wittern auf Wundersleben.

Friedrich Bernhard, Aktuar bei dem Kön. Landgericht Schweinfurth. Geb. den 19. Iuny 1784.

Der Adel ist durch Kursächsische Lehen-Briefe nachgewiesen.

Zerzog.

Wilhelm Christian, Herzoglich Sachsen-Coburgischer Landrath und Besitzer der im Königreich Baiern befindlichen Landgüter Nairitz und Zeulenrieth. Geb. 15. Iuly 1769.

Diplom von S. M. d. d. 10. May 1816.

Ziegler auf Bürgen.

Thaddäus, K. B. Titular-Hofrath und Besitzer des Landguts Bürgen.

Diplom von S. M. d. d. 29. Nov. 1819.

Ziegler auf Schönstett und Stephanskirchen.

Franz Xaver, Lieutenant im K. ersten Linien-Infanterie-Regiment. München.

Diplom von S. M. d. d. 27. Iuny 1819.

Zwehl.

Brüder:

1) Theodor Carl Iohann Nepomuck. Geb. d. 7. Febr. 1800. Vallendar bei Koblenz.

Digitized by Google

II) Iacob Alexander Richard. Geb. d. 12. May 1803. Vallendar.

Der Ur-Ur-Ur-Grofsvater, Iohann, Kurmainzischer geheimer Rath, erwarb den Adal von Kaiser Ferdinand II, durch Diplom vom 5. Iuny 1633.

Verbesserungen

Zum Adelsbuch.

S. 467. Z. 5. Pallhausen ist 1819. gestorben.
— 529. Z. 16. Schlutt ist 1816. gestorben.
— 564. Z. 9. Die Familie Stromer von Reichenbach gehört jezt in die Freiherrn-Klasse, wie solches auch S. 144. des Supplements bemerkt worden ist.

Zum Supplement.

S. 14. Z 5. l. Eichstädt st. Eishstädt.
— Z. 21. l. Löwenstein st. Löwentsein.
— 8. Z. 14. muſs in einigen Exemplaren das Wort: gestorben beigesezt und dagegen Z. 21. gestrichen werden. In den mehrsten Abdrücken ist dieser Fehler schon verbessert worden.
S. 98. Z. . . Fischer ist 1820. gestorben.
S. 143. Z. 16. Stierle ist 1818. gestorben.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Digitized by Google

III.

Namens-Register

über

das Adelsbuch und dessen Nachtrag.

F. bedeutet Fürst. G. Graf. Fr. Freyherr. R. Ritter. E. Edler. A. Adelicher.

	Adelsbuch. Seite.	Nachtrag. Seite.
Adam, A.	276	—
Agliardis, A.	276	—
Aham, G.	15	—
Aichberger, R.	277	—
Albert, R.	278	—
Albini, Fr.	—	30
Albini, R.	278	—
Allesina, genannt Schweizer, A.	—	85
Alten, A.	279	—
Amann, A.	279	—
Amann von Storchenau, A.	280	—
Ampach, A.	280	—
Andrä, R.	—	85
Andrian-Werburg, Fr.	95	—
Annethan, Fr.	96	—
Annetsberger, R.	281	—
Appell, R.	281	—
Arco, G.	13. 14	—
Arensberg, G.	—	16
Aretin, Fr.	97	—
Armansberg, G.	15	—

Digitized by Google

	Adels-buch. Seite.	Nach-trag. Seite.
Armin, A.	—	85
Arnim, A.	—	86
Asbeck, Fr.	—	30
Asch, Fr.	97	—
Aschauer, A.	282	—
Ascheberg, A.	282	—
Auer, R.	282	—
Auer, A.	283	—
Auer von Herrnkirchen, A.	—	86
Auffeß, Fr.	98	—
Auglin, A.	283	—
Axter, Fr.	284	—
Axthalb, R.	284	—
Axthelm, A.	99	—
Baab, A.	285	—
Baader, R.	285	—
Bach, A.	—	86
Bachmayr, A.	286	—
Bachtenkirch, A.	—	87
Bäumen, E.	286	—
Baligand, A.	286	—
le Bally, A.	287	—
Bandel, R.	288	—
Bannwarth, A.	—	87
Barisani, E.	288	—
Barth, A.	288	—
Bartels, Fr.	99	—
Basselet s. Larosee.		
Bassus, Fr.	100	—
Bastheim, Fr.	—	31
Batthyan, F.	1	—
Bauer, R.	290	—
Bauer von Breitenfeld, A.	290	—
Baumann, A.	—	87
Baumbgarten, A.	15	—
Baumgarten, G.	291	—
Baumüller, R.	291	—
Baumüller, R.	—	88
von der Becke, R.	292	—
Beckers, Fr.	100	—
Beckers, G.	—	16

Digitized by Google

	Adels-buch. Seite.	Nach-trag. Seite.
Behaim, Fr.	101	—
Belli, A.	292	—
Bentele, A.	292	—
Benzel-Sternau, G.	—	16
Berchem, G.	16	—
Berchem, Fr.	101	—
Berg, A.	—	88
Berger, E.	293	—
Berger, A.	—	88
Berghe s. Trips.		
Berlichingen, Fr.	102	—
Bernclau, R.	—	89
Bernclo, A.	293	—
Beruff, R,	293	—
Besnard, A.	294	—
Besserer, Fr.	—	31
Besserer, A.	294	—
Bettschart, Fr.	—	31
Beulwitz, Fr.	—	32
Be er, R.	296	—
Biarowsky, A,	297	—
Bibra, Fr.	102	32
Binder, R.	297	—
Birzele, R.	298	—
Blanck, A.	298	—
Bleul, Fr.	103	—
Bohenhaufsen, A.	—	89
Bodeck, Fr.	—	34
Bodmann, Fr.	—	34
Böck, A.	298	—
Böhnen, Fr.	103	—
Bogner, A.	299	—
Boineburg, Fr.	—	34
Boischotte von Erps, G.	23	—
Boller, A.	300	—
Bomhard, R.	—	89
Bonnet, Fr.	103	—
Bontems, R.	—	89
von der Borch, Fr.	104	—
Borie oder Beaurieu, Fr.	—	35
Boschi, G.	—	17
Bothmer, A.	—	17

Digitized by Google

	Adels-buch. Seite.	Nach-trag. Seite.
Bourscheid, Fr.	—	35
Branca, E.	300	—
Branca, Fr.	104	—
Brand, Fr.	—	36
Brand, A.	301	—
Brandis, A.	301	—
Braun, E.	301	—
Braun, A.	302	—
Braunmühl, E.	302	—
Bree, R.	—	90
Brentano, Fr.	105	—
Brentano a Moretto, R.	303	—
Brentano Mezzegra, E.	303	—
Brefselau, A.	303	—
Breyer. R.	304	—
Breuning, A.	304	—
Brockdorf, G.	17	—
Brodreifs, A.	305	—
Brück, Fr.	105	—
Bruckmayr, A.	—	90
Brunnenmayr, E	305	—
Brunstein, Fr.	—	36
Buchstetten, Fr.	105	—
Büller, R.	305	—
Bünau, Fr.	—	37
Buirette, Fr.	106	—
Burchtorff, A.	—	90
Burgau, Fr.	106	—
Burger, R.	306	—
Buseck, Fr.	107	—
Buttler, G.	18	—
Calatin, A.	—	91
Cabilliau, A.	306	—
Cammerloher, R.	307	—
Carl, A.	307	—
Casper, A.	308	—
Caspers, R.	308	—
Castell, G.	19	—
Castell, Fr.	107	—
Castner, A.	—	91
Cetto, Fr.	107	—

Digitized by Google

	Adelsbuch. Seite.	Nachtrag. Seite.
Chlingensperg, A.	309	—
Chrismar, A.	309	—
Cischini, R.	310	—
Clarmann, A.	—	91
Clerambault, R.	310	—
Closen, Fr.	108	—
Clofsmann, A.	311	—
Colonge s. Espiard.		
Corseinge, Fr.	108	—
Coudenhove, G.	—	18
Coulon, A.	311	—
Couven, A.	312	—
Crailsheim, Fr.	109	—
Cristiani, Fr.	110	—
Cronegg, Fr.	111	37
Cunibert, A.	—	92
Dalberg, Fr.	—	37
Dall'armi, R.	312	—
Dalwigk, Fr.	111	—
Danner, R.	312	—
Daumiller, A.	313	—
Debray, G.	20	—
Delling, A.	313	—
Deltsch, A.	314	—
Depra, R.	314	—
Deroy, G.	21	—
Deroy, A.	315	—
Derr, R.	316	—
Derschau, A.	—	92
Devicq, Fr.	—	38
Deuring, Fr.	112	—
Deym, G.	21	—
Diener, R.	316	—
Dieppel, R.	316	—
Dietfurth, A.	317	—
Dietz, Fr.	317	39
Diez, A.	317	—
Dillis, R.	318	—
Distl, A	—	92
Ditterich, R.	318	—
Dittmer, Fr.	112	—

Digitized by Google

	Adelsbuch. Seite.	Nachtrag. Seite.
Dobeneck, A.	319	—
Dörnberg, Fr.	113	—
Dolle, A.	319	—
Donnersberg, G.	113	—
Dormayr, R.	320	—
Dofs, A.	320	—
Drachenfels, Fr.	—	39
Drachsdorf, Fr.	—	39
Drechsel, G.	—	18
Drechsel, Fr.	114	—
Drechsel, A.	320	—
Dreer, E.	321	—
Dreern, E.	321	—
Drouin, E.	322	—
Dufresne, A.	322	—
Dückher, Fr.	115	—
Dürnitz, Fr	115	—
Dürckheim-Montmartin, G.	21	—
Dürsch, Fr.	116	40
Duprel, Fr.	116	—
Ebersherg, gen. Weyhers, A.	—	93
Eberz. Fr.	—	40
Eberz, A.	323	—
Ebner, A.	323	—
Eckardt, gen. Ecker, G.	22	—
Eckartshausen, A.	325	—
Ecker, Fr.	—	41
Eckhart, A.	—	93
Eckher, G.	117	—
Effner, A.	324	—
Eggelkraut, E.	—	94
Egger, A.	325	—
Eggloffstein, G.	23	—
Eggloffstein, A.	325	—
Ehinger, A.	326	—
Ehrhard, A.	—	94
Ehrne, A.	327	—
Eichler. Fr.	—	40
Eichthal, Fr.	118	—
Eisenhofen, A.	—	94
Elbracht, R.	327	—

Digitized by Google

	Adelsbuch. Seite.	Nachtrag. Seite.
Ellenrieder, A.	—	94
Elz, genannt Faust, G.	—	19
Emerich, A.	328	—
Enck, A.	328	—
Enhuber, R.	329	—
Epplen, A.	—	95
Erdt, Fr.	118	—
Ernesti, E.	329	—
Ernsdorfer, R.	—	96
Erps. s. Boischotte.		
Erstenberg, Fr.	—	41
Erstenberger, A.	—	96
Ertl, R.	330	—
Esterhazy, F.	2	—
Eyb, Fr.	119	—
Espiard de Colonge, Fr.	—	41
Etzdorf, G.	24	—
Faber, A.	330	—
Fabrice, A.	330	—
Fabris, R.	331	—
Fabris, A.	331	—
Fäs, Fr.	120	—
Fahrbeck, R.	—	97
Falkenhausen, Fr.	121	—
Falckner, A.	332	—
Faſsmann, R.	332	—
Faſsmann, A.	—	97
Fechenbach, Fr.	—	42
Fehr, E.	332	—
Feilitzsch, A.	333	—
Feuerbach, R.	334	—
Feuri, Fr.	121	—
Feyertag, A.	334	—
Fick, Fr.	122	—
Finck, A.	335	—
Fink, R.	—	97
Finster, A.	335	97
Firmian, G.	25	—
Fischer A.	—	98
Fischheim, R.	335	—
Flachslanden, Fr.	122	—

Digitized by Google

	Adelsbuch. Seite.	Nachtrag. Seite.
Flad, A.	336	—
Fleckinger, A.	—	98
Fleischmann, R.	—	98
Flembach, R.	336	—
Flotow, A.	337	—
Fluri, R.	338	—
Formberger, A.	338	—
Forster zu Mantl., A.	338	—
Forster, A.	—	99
Eortis, R.	339	—
Frank, Fr.	126	—
Frankenstein, Fr.	126	—
Fränking, G.	29	—
Frauenberg, Fr.	127	—
Frauenhofen, Fr.	127	—
Frays, Fr.	—	43
Freyberg, Fr.	125	—
Freyschlag, A.	339	—
Frisch, A.	—	99
Fritsch, R.	—	99
Fröhlich, A.	339	—
Frönau, Fr.	128	—
Froideville, Fr.	—	43
Frohberg, G.	—	20
Frohberg-Montjoy. G.	29	—
Frohe, A.	341	—
Froschheim, Fr.	128	—
Fuchs, F.	129	—
Fugger, G.	26	20
Fugger, Fr.	4	—
Füll, Fr.	129	—
Fürer, A.	341	—
Fürst, R.	343	—
Fürstenwärther, Fr.	130	—
Furtenbach auf Reichenschwand, A.	343	99
Furtenbach, A.	—	100
Gämmerler, R.	344	—
Gailler, A.	344	—
Gambs, R.	344	—
Ganahl, A.	345	—
Garr, A.	—	100

Digitized by Google

	Adels-buch. Seite.	Nach-trag. Seite.
Gafsler, A.	345	—
Geböckh, Fr.	131	—
Gebsattel, Fr.	—	44
Geiger, E.	346	—
Geisweiler, Fr.	131	—
Geisler, A.	346	—
Gelb, A.	—	101
Gelder, G.	—	20
Gemeiner, E.	348	—
Gemmingen s. Massenbach.		
Gemünden,	348	—
Gemperly, R.	347	—
Germersheim, E.	349	—
Gerngrofs, R.	—	101
Gernler, A.	349	—
Geuder, R.	350	—
Geyer, A.	351	—
Giech, G.	30	—
Giehrl, A.	351	—
Gienanth, R.	—	101
Giese, Fr.	131	—
Giese, Fr.	—	45
Gillardi, A.	352	—
Gimmi, A.	352	—
Ginsheim, Fr.	132	—
Gleichen, gen. Rufswurm, A.	—	101
Gleissenthal, Fr.	133	—
Gmainer, A.	353	—
Gobel. Fr.	133	—
Godin, Fr.	134	—
Göhl, A.	354	—
Gönner, R.	354	—
Göritz, A.	354	—
Gohren, Fr.	134	—
Gohren, A.	—	102
Goller, A.	—	102
Gotthard, R.	355	—
Graf, A.	355	—
Grafenreuth, Fr.	135	—
Grafenstein, A.	355	102
Graswallner,	—	103
Greiff, R.	356	—

Digitized by Google

	Adels-buch. Seite.	Nach-trag. Seite.
Greiffenclau, Fr.	135	—
Greis, R.	—	103
Greyerz, A.	—	103
Griesenbeck, Fr.	136	—
Grimmrl, A.	356	—
Grimmeisen, A.	357	—
Grodiska, A.	357	103
Gropper, E.	358	—
Gros, Fr.	137	—
Grofsschedl, Fr.	138	—
Gruben, Fr.	139	—
Gruber, E. u. R.	358	—
Gruber, R.	—	104
Grundherr, A.	359	—
Grundner, R.	360	—
Grüming, Fr.	139	—
Grünberger, R.	—	104
Guetmann, R.	361	—
Gugel, Fr.	140	—
Gugler, Fr.	141	—
Gugomos, Fr.	142	—
Günther auf Defersdorf, Fr.	—	45
Günther von Syberg, Fr.	—	45
Günther, A.	361	—
Gumppenberg, Fr.	142	—
Gutermann, E.	362	—
Guthrath, A.	363	—
Guttenberg, Fr.	144	46
Haasi, A.	365	—
Habermann, A.	364	—
Haberl, R.	365	104
Hacke, Fr	146	—
Hackledt, Fr.	147	—
Häffelin, Fr.	147	—
Hafenbrädl, Fr.	148	—
Hagen. A.	365	—
Hagens, A.	—	104
Hagn, A.	365	—
Hahn, A.	366	—
Halbritter, A.	—	105
Halder, A.	366	—

Digitized by Google

	Adels-buch. Seite.	Nach-trag. Seite.
Halder, R.	—	105
Haller, Fr.	149	—
Hammerl, A.	—	106
Handl, A.	367	—
Hann, A.	368	—
Harold, R.	369	—
Harscher, A.	369	—
Harsdorf, E.	370	—
Hartlieb, A.	370	—
Hartmann, Fr.	150	—
Hartung, A.	371	—
Hartz, R.	371	—
Hasselholt-Stockhem, A.	—	46
Hauer, Fr.	150	—
Haupt, A.	—	106
Haufsmann, A.	—	106
Hantmann, R.	372	—
Haysdorf, Fr.	—	47
Hazzi, R.	—	106
Hecht, A.	—	107
Heckel, A.	372	—
Heeg auf Heegberg, E.	373	—
Heeg, A.	373	—
Heffels, A.	—	107
Heffner, A.	373	—
Hefner, A.	374	—
Hefner von Adlersthal, A.	—	107
Hegnenberg, G.	31	—
Heilbronner, A.	374	—
Heiligenstein, A.	375	—
Heinleth, A.	—	107
Heinrichen, A.	375	—
Heinzelmann, A.	375	—
Heldmann, A.	376	—
Hellersperg, E.	376	—
Hempel, E.	377	—
Hepp, E.	—	108
Hepp, A.	377	—
Heppenstein, Fr.	151	—
Hepperger, A.	378	—
Herbertstein, G.	31	—
Herbstheim, R.	378	—

Digitized by Google

	Adelsbuch. Seite.	Nachtrag. Seite.
Herder, A.	378	108
Herding, Fr.	151	—
Hermann, A.	379	—
Hermann, Fr.	151	—
Hermann, R.	—	109
Herrnbeck, R. u. E.	—	109
Herrlein, A.	—	109
Hertling, Fr.	152	—
Hertwich, Fr.	153	47
Herzan-Harras, G.	—	21
Hefs, A.	379	110
Hefsling, A.	—	110
Hettersdorf, Fr.	154	48
Heufs, A.	379	—
Heusler, A.	—	110
Heufslin. Fr.	—	48
Heyden von Hungerkhausen, A.	392	—
Heydenab, A.	380	—
Heyder, A.	—	111
Heynitz, A.	380	—
Hieber, A.	381	—
Hieronymi, A.	—	111
Hillenbrand, A.	381	—
Hillesheim, A.	381	—
Hilz, R.	382	—
Hinsberg,	382	—
Hirsch, A.	—	111
Hirsch auf Gereuth, A.	—	111
Hirschberg, G.	32	—
Hirschberg von Ebnath, G.	32	—
Hirschberg, Fr.	154	—
Hochstetter, R.	382	—
Hörl, G.	33	—
Hörmann von Guttenburg, A.	388	—
Hörmann von Hörbach, A.	389	—
Höfslin, A.	389	—
Hötzendorf, A.	—	112
Hözendorf, A.	390	—
Hoffer, A.	385	—
Hoffmühlen, Fr.	154	—
Hofmann, E.	383	—
Hofmihlen, A.	384	—

Digitized by Google

	Adelsbuch. Seite.	Nachtrag. Seite.
Hofstetter, A.	384	—
Hofstetter von Platzl, A.	—	112
Hohenfeld, G.	33	—
Hohenfels, Fr.	—	49
Hohenhausen, Fr.	155	—
Hohenloh - Waldenburg - Schillingsfürst, F.	—	13
Holler, R.	386	—
Holnstein, G.	34	—
Holzapfel, A.	386	—
Holzschuher, Fr.	387	49
Hoppe, R.	388	—
Horben, Fr.	155	—
Horn, Fr.	—	50
Hornberg, R.	—	112
Horneck, Fr.	156	—
Hornstein, Fr.	157	—
Hornthal, A.	390	—
Hosemann, A.	391	—
Hoven, A.	391	—
Huber, Fr.	158	—
Huber, R.	392	—
Huber, A.	392	—
Hund, G.	55	—
Hungerkhausen s. Heyden.		
Huff und Cantersdorf, A.	—	113
Hutten, Fr.	—	50
Iacob, A.	—	113
Iacobi, R.	393	—
Iäger, A.	393	—
Ian, A.	393	—
Ianson s. von der Stock.		
du Iarris, A.	—	113
Ibscher, R.	394	—
Ickstatt, Fr.	158	—
Ieetze, A.	394	114
Ienisch, E.	395	—
Ienisch, A.	—	114
Ienison, G.	37	—
Iett, G.	38	—
Imhof, Fr.	158	—

Digitized by Google

	Adelsbuch. Seite.	Nachtrag, Seite.
Imhof, R.	395	—
Imhof, A.	395	—
Imsland, Fr.	160	—
Ingelheim, genannt Echter, G.	—	21
Isenburg-Bierstein, G.	—	22
Isenburg-Büdingen, G.	39	22
Ioner, G.	38	—
Iordan, Fr.	162	—
Itzstein, A.	—	114
Iuncker, Fr.	163	—
Iung, A.	397	—
Iungkennen, gen. Münzer, Fr.	—	51
Käser, Fr.	—	51
Käser, A.	—	115
Kaiser, Fr.	—	52
Kaiserstein, Fr.	165	—
Kandler, R.	397	—
Kapeller, A.	397	—
Karg, Fr.	164	—
Karwinsky, Fr.	—	52
Kaspis, A.	398	—
Kegeth, A.	398	—
Keller, A.	399	—
Kellner, E.	—	115
Kempter, A.	—	115
Kern, Fr.	165	—
Kern, A.	399	—
Kerstorf, E.	—	115
Kesselstadt, G.	—	23
Kefsler, A.	400	—
Kefsling, Fr.	166	—
Khistler, Fr.	166	—
Khreninger, A.	400	—
Khüenburg, G.	40	—
Kieffer, R.	400	—
Kienle, R.	401	—
Kiesow, A.	—	116
Kienningen, Fr.	167	—
Kiesling, A.	401	—
Kinkel, Fr.	167	—
Kirchbauer, A.	401	—

Digitized by Google

	Adels-buch. Seite.	Nach-trag. Seite.
Kirschbaum, A.	402	—
Kleher, A.	402	—
Kleimayrn, A.	402	—
Klein, A.	405	—
Kleinmayer, A.	403	—
Klefsing, A.	404	—
Kleudgen, Fr.	167	—
Klöber, A.	405	—
Klöckel, A.	405	—
Knod, A.	405	116
Knogg, R.	406	—
Kobel, R.	406	—
Kobell, R.	—	116
Koch-Sternfeld, R.	406	—
Koch, E. u. R.	407	—
Koch, E.	—	117
Koch, A.	407	—
Köckh, Fr.	168	—
König, A.	408	—
König, A.	408	117
König von Königsthal, A.	409	—
König von Paumbshausen, A.	409	—
Königsfelder, A.	409	
Könitz, Fr.	—	52
Köppele, Fr.	168	—
Köppelle, A.	410	—
Koffler, A.	410	—
Kolb, Fr.	411	—
Kolb, E.	411	—
Kolb, A.	411	—
Kolborn, Fr.	—	117
Kollmann, A.	412	—
Korb, A.	412	—
Kotzau, Fr.	168	—
Kracker, R.	413	—
Krafft von Dellmensingen, A.	413	—
Krafft von Festenberg, A.	413	—
Kramer, A.	—	117
Krauſs, R.	414	—
Krauſs, R.	415	—
Kreitmayr, Fr.	169	—
Kreitmayr, R.	415	—

Digitized by Google

	Adels-buch. Seite.	Nach-trag. Seite.
Kreith, G.	40	—
Krempelhuber, E.	415	—
Krenner, R.	416	—
Kreſs, Fr.	416	53
Kretschmann, A.	416	—
Kretz, E.	418	—
Kreybig. A.	419	—
Kropf, A.	419	—
Kropf, A.	—	118
Krüll, R.	419	—
Krüner, R.	419	—
Künsberg, Fr.	170	54
Kurz, E.	420	—
Kurz, A.	420	—
Lachemair, A.	421	—
Lacher, A.	422	—
Länser, A.	422	—
Lafabrique, Fr.	172	—
Lamberg, G.	41	—
Lamotte, Fr.	—	56
Lang. R.	422	—
Langen, A.	423	—
Langenmantel, A.	423	—
Langer, R.	424	—
Langlois, R.	425	—
Larofee (Basselet von), G.	42	—
Larofee (Basselet von), A.	425	—
Lasser, R.	425	—
Lafsberg, Fr.	—	55
Lauenstein, A.	—	118
Laufensteiner, A.	426	—
Lausberg, A.	427	—
Lavalette de St. George, A.	427	—
Leibelfing, G.	—	23
Leiden, G.	45	—
Leiningen-Westerburg, G.	—	24
Leistner, Fr.	—	56
Leistner, A.	—	118
Lehner, Rr.	427	—
Lemmen, Fr.	173	—
Lengrieser, R.	428	—

Digitized by Google

	Adels-buch. Seite.	Nachtrag. Seite.
Lemmingen, A.	—	119
Leon, E. u. R.	—	119
Leonardis, A.	428	—
Leonrodt, Fr.	173	—
Leoprechting, Fr.	174	—
Le Prieur, R.	418	—
Lerchenfeld, Fr.	175	—
Lerchenfeld-Bernburg, G.	44	—
Lerchenfeld-Köffering, G.	45	—
Leuchtenberg, F.	—	14
Leveling, R.	429	—
Leuthner, R.	429	—
Leutner, A.	430	—
Leykam, Fr.	175	—
von der Leyen, F.	—	14
Lieber, Fr.	176	—
Lieders, A.	—	120
Lilgenau, A.	430	—
Lilien, Fr.	176	—
Lilien, A.	431	—
Limpeckh, Fr.	177	—
Limprun, R.	431	—
Lindenfels, Fr.	178	—
Lindheimer, A.	432	—
Lindner, A.	—	120
Link, R.	432	—
Lintnern, A.	432	—
Lippert, A.	433	—
Livizzani, G.	—	24
Lochner, Fr.	179	—
Lodron, G.	40	—
Loe, Fr.	179	—
Loe, R.	—	120
Löffelholz, Fr.	179	3
Lösch, G.	47	—
Löfsl, R.	433	—
Löweneck, A.	434	—
Löwenstein-Werthheim, F.	—	14
Löwenthal, Fr.	181	—
Lohmayr, A.	—	120
Lorber, A.	435	—
Lori, A.	435	—

Digitized by Google

	Adels-buch. Seite.	Nach-trag. Seite.
Lotzbeck, Fr.	181	—
Lowel, A.	—	121
Lüneschlofs, A.	—	121
Lützlburg, Fr.	182	—
Lützow, G.	48	—
Lupin, A.	435	—
Lurz, Fr.	182	—
Lurzer. A.	436	—
Luxburg, G.	48	—
Luz, R.	457	—
Luzenberger, A.	457	—
Mader, A.	458	—
Maderny, Fr.	182	—
Madroux, A.	458	—
Mässenhausen, A.	—	121
Maffei, R.	438	—
	439	—
Magerl, Fr.	182	—
Maierhofen, Fr.	—	56
Malsen, Fr.	185	—
Mandl, Fr.	185	—
Mann, R.	439	—
Manteufel, G.	49	—
Manfroni, A.	—	121
Mangstl, R.	—	122
a Marca, A.	440	—
Mardefeld, Fr.	184	—
Marien de Fremery,	—	122
von der Mark, R.	—	122
Marschalk, A.	440	—
Marsigli, G.	49	—
Massenbach-Gemmingen, Fr.	185	—
Maubach, R.	441	—
Mauchenheim, Fr.	—	57
Mayer, R.	441	—
Mayer auf Starzhausen, E.	442	—
Mayer auf Wendelsheim, E.	442	—
Mayer, A.	445	—
Mayer auf Zaar, A.	443	—
Mayerhofer, A.	443	—
Mayr, Fr.	186	—

Digitized by Google

	Adels-buch. Seite.	Nach-trag. Seite.
Mayr, A.	444	—
Mayr von Holzhausen, R.	444	—
Meitinger, A.	445	—
Melzl, E.	445	—
Mendel, R. u. E.	—	122
Mender, E.	445	—
Menrad, E.	446	—
Menz, R.	446	—
Mergenbaum, Fr.	187	—
Merkel, R.	—	123
Mertz, A.	447	—
Merz, A.	447	—
Mettingh, Fr.	187	—
Metz, R.	—	123
Meyer, A.	447	—
Michael, A.	448	—
Mieg, R. u. E.	—	123
Mieg, R.	448	—
Miller, R.	449	—
Miller, A.	—	124
Mittermayr, E.	450	—
Möck, A.	450	—
Mösl, R.	451	—
Moll, Fr.	188	—
Molo, R.	451	—
Moltke, A.	—	124
Montgelas, G.	49	—
Montperny, G.	50	—
Morawitzky, G.	51	—
Morgen. Fr.	—	57
Moro, A.	452	—
Mosham, R.	452	—
Mourat, Fr.	—	54
Moy, R.	—	127
Muck, R.	453	—
Muffel, A.	453	—
Mülholzer, A.	453	—
Müller, Fr.	188	—
Müller, R.	454	—
Müller, A.	454 455	—
Müller, A.	—	124

Digitized by Google

	Adelsbuch. Seite.	Nachtrag. Seite.
Müllern, A.	455	—
Münch, Fr.	189	—
Münich, R.	455	—
Münster, G.	53	—
Münster, Fr.	189	57
Münster, A.	—	125
Münsterer, E.	456	—
Mulzer, Fr.	—	59
Murach, Fr.	190	—
Mussinan, R.	456	—
Nagel, A.	456	—
Nau, R.	—	125
Neger, A.	—	125
Negri, A.	—	126
Nemmer, R.	457	—
Nesselrode, Fr.	190	—
Neu, A.	457	—
Neubeck, Fr.	190	—
Neubronner, R.	458	—
Neubronner, A.	458	—
Neumann, A.	—	126
Neumayr, R.	459	—
Neuner, A.	—	126
Neydecker, A.	—	127
Niedermayr, Fr.	191	—
Niller, A.	459	—
Nordeck zu Rabenau, Fr.	209	—
Notthaft, Fr.	191	—
Nyfs, G.	55	—
Obercamp, A.	—	127
Oberlin, R.	—	127
Obermayr, A.	—	128
Obernberg, E.	459	—
Oberndorf, G.	54	—
Ockhl, E.	460	—
Oeffele, Fr.	460	—
Oelhafen, A.	192	—
Oertel, A.	461	—
Oerthel, A.	—	128
Oettingen-Wallerstein, F.	6	—

	Adelsbuch. Seite.	Nachtrag. Seite.
Oettingen Spielberg, Fr.	6	—
Oley, R.	462	—
Orff, A.	462	—
Orff auf Frohberg, A.	462	128
Ortenburg, G.	463	—
Ortmayr, E.	54	—
Ortlieb, A.	463	—
Oswald, R.	463	—
Osterberg, Fr.	193	—
Ott, E.	464	—
Ott, Fr.	193	—
Otten, R.	464	—
Ottenthaler, A.	465	—
Otting und Fünfstetten G.	—	25
Ow, Fr.	194	—
Ow, A.	465	—
Owexer, R.	465	—
Oyen, Fr.	194	—
Pachner, R.	466	—
Packhenreit, A.	466	—
Pallaus, Fr.	195	—
Pallhausen, E.	467	—
Palm, A.	—	129
Pape, genannt Papius, Fr.	195	—
Pappenheim, G.	55	—
Pappus, Fr.	196	—
Paris, A.	467	—
Parseval,	—	129
Paschwitz, R.	468	—
Paſsauer, R.	468	—
Pauer, R.	469	—
Pauli, R.	—	129
Pauli, A.	469	—
Paur, E.	469	—
Paur, R.	470	130
Paur, A.	470	130
Pausinger, A.	471	—
Paurnfeind. A.	471	—
Paz, E.	471	—
Pechmann, Fr.	197	—
Peckenzell, Fr.	198	—

Digitized by Google

	Adelsbuch. Seite.	Nachtrag. Seite.
Peer, A.	472	—
Pelkhofen, Fr.	199	—
Peller, A.	472	—
Pellet, E.	472	—
Perfall, Fr.	199	—
Pergler, Fr.	473	59
Pernat, E.		130
da la Perouse, G.	35	—
Pesel, R.	473	—
Pestalozza, G.	57	—
Peter, R.	474	—
Pettenkofen, A.	474	—
Pettenkoffer, A.	475	—
Petz, A.	475	—
Peyer, A.	475	—
Peyrer, R.	—	130
Pfeffel, R.	476	—
Pfeiffersberg, R.	476	—
Pfister, A.	477	—
Pfetten, Fr.	200	—
Pflachner, A.	201	—
Pflummern,	201	—
Piatti, G.	57	—
Pichler, A.	—	131
Pickl, A.	478	—
Pidoll, R.	478	—
Pigenot, A.	479	—
Pilgram, Fr.	—	60
Pillement, A.	—	131
Planck, A.	480	—
Planckh, A.	—	131
Platen, G.	57	—
Plawen, A.	—	132
Pletrich, G.	58	—
Plötz, E.	481	—
Plothow, A.	481	—
Pocci, G.	—	25
Podewils, Fr.	—	60
Pöllnitz, Fr.	203	—
Poifsl, Fr.	205	—
Ponickau, Fr.	205	—
Ponzelin, A.	—	132

	Adelsbuch. Seite.	Nachtrag. Seite.
Portia. G.	58	—
Posch, Fr.	206	—
Posch, E.	481	—
Poschinger, R.	482	—
Poth, A.	483	—
Prätorius, A.	—	132
Pranck, Fr.	206	—
Praun, A.	483	—
Precht, A.	—	133
Predl, A.	484	—
Preislinger, A.	485	—
Prentner, R.	—	133
Preysing, G.	59.60. 61	—
Prielmayer, Fr.	206	—
Priesser, A.	485	—
Prifling, R.	486	—
Proff, Fr.	207	—
Pronath, A.	—	133
Pruckberg, Fr.	208	—
Püttner, A.	—	134
Püttner auf Issingau, A.	—	134
Puchlpökh, A.	486	—
Quentel, Fr.	208	—
Rabenau s. Nordeck.		
Racknitz, Fr.	209	—
Rad, A.	487	—
Raglovich, A.	—	134
Raith, A.	—	135
Rambaldi, G.	65	—
Rançon, A.	488	—
Randahl, A.	488	—
Ranner, A.	—	135
Rauchenbüchler, A.	488	—
Rauffer, R.	489	—
Rausch, A.	—	135
Raymayr, A.	—	135
Rebay, A.	489	—
Rechberg und Rothenlöwen. G.	63	—
Rechtern-Limburg-Speckfeld, G.	64	—

Digitized by Google

	Adels-buch. Seite.	Nach-trag. Seite.
Rechthaler, A.	—	135
Reck, A.	489	—
Reckrodt, A.	—	136
Reding, Fr.	210	—
Redwitz, Fr.	—	61
Redwitz, A.	490	—
Reginer, R.	492	—
Rehlingen, Fr.	211	—
Rehlingen, A.	492	—
Rehm, A.	495	—
Reibeld, Fr.	212	—
Reiche, R.	493	—
Reichel, R.	495	—
Reichenbach, A.	497	—
Reichert, A.	497	—
Reichlin, Fr.	212	—
Reichmann, A.	—	136
Reider, A.	497	—
Reigersberg, G.	65	26
Reigersberg, Fr.	214	—
Reinach, Fr.	—	62
Reindel, E.	494	—
Reindl, A.	498	—
Reiner, R.	499	—
Reinhardstötter, A.	—	136
Reisach, G.	65	—
Reisch, A.	499	—
Reisenegger, A.	—	136
Reissen, A.	499	—
Reitz, A.	—	137
Reitzenstein, Fr.	215	—
Remich, A.	500	—
Renauld, A.	500	—
Reuſs, E.	501	—
Rheinl, E.	501	—
Rhode, genannt Rhodius, A.	502	—
Rickenauer, A.	502	—
Riederer, Fr.	218	—
Riedheim, Fr.	219	—
Riedl, R.	503	—
Riedl, A.	504	—
Rieger, A.	504	—

Digitized by Google

	Adels-buch. Seite.	Nach-trag. Seite.
Riesenfeld, Fr.	219	—
Ringel, R.	505	—
Ritter, Fr.	220	—
Rilter, R.	505	—
Ritter, A.	505	—
Röckel, E.	506	—
Röder, A.	507	—
Röthlein, R.	—	137
Rogenhofen, E.	507	—
Rogister, R.	508	—
Romann, Fr.	—	62
Romayer, R.	509	—
Rosenstein, R,	510	—
Rotenhan, G.	66	—
Rotenhan, Fr.	—	62
Roth, R.	—	137
Roth, A.	—	137
Rubinich, R.	510	—
Rudenheim, R.	511	—
Ruedorffer, E.	511	—
Ruedt, E.	511	—
Ruef, E.	—	138
Ruepprecht, R.	512	—
Rüdt, Fr.	—	63
Rufin, Fr.	220	—
Rummel, Fr.	221	—
Rumlingen, Fr.	222	—
Rumpler, A.	512	—
Ruosch, A.	513	—
Ruswurm s. Gleichen.		
Sainte Marie Eglise, A.	—	63
Salburg, G.	67	—
Sandizell, G.	67	—
Saporta, G.	68	—
Sammer, A.	513	—
Sanfftel, A.	514	—
Sarny, Fr.	224	—
Sauer, E.	—	64
Sauer, G.	68	—
Sauerzapf, A.	515	—
Sayn-Wilgenstein, G,	69	—

Digitized by Google

	Adelsbuch. Seite.	Nachtrag. Seite.
Sazenhofen,	225	—
Schab, A.	515	—
Schach, A.	516	—
Schacky, Fr.	225	—
Schad, A.	516	—
Schaden, A.	517	—
Schallern, R.	518	—
Schallhamer, A.	518	—
Schanzenbach, R.	519	—
Scharffenstein, genannt Pfeil, Fr.	—	64
Schatte, Fr.	226	—
Schaumberg, A.	~~226~~	—
Sshauroth, A.	—	138
Scheben, Fr.	—	64
Schedel, A.	519	—
Scheffer, E.	520	—
Scheidlin, A.	520	—
Schelhafs, A.	521	—
Schelhorn, A.	522	—
Schellerer, R.	—	138
Schellerer, A.	522	—
Schelling, A.	523	—
Schenk von Castell, G.	69	—
Schenk von Stauffenberg, G.	70	—
Schenk von Stauffenberg, Fr.	227	—
Schenk von Geyern, A.	523	—
Schenkel, A.	524	—
Scherer, Fr.	—	65
Scherer, R.	524	—
Schertel von Burtenbach, Fr.	228	—
Scheurl, A.	524	—
Schiber, R.	526	—
Schidenhofen,	525	—
Schilcher, A.	526	—
Schiltberg, E.	526	—
Schintling, A.	528	—
Schlägel, R.	—	139
Schleich, Fr.	229	—
Schleich, A.	528	—
Schleichart, A.	—	139
Schleifs, A.	—	139
Schlichtegroll, A.	529	—

	Adelsbuch, Seite.	Nachtrag. Seite.
Schlofsberg, Fr.	—	65
Schlofsgängl, A.	529	—
Schlöfsl, A.	—	140
Schlümbach, A.	—	140
Schlutt, A.	529	—
Schmatel, E.	530	—
Schmalz, A.	—	140
Schmaus, A.	531	—
Schmid, Fr.	230	—
Schmid von Mayenburg, R.	532	—
Schmid von Kochheim, R.	532	—
Schmid auf Holzamer, E.	533	—
Schmid, E.	533	—
Schmid von Westerhofen, A.	533	—
Schmid, A.	534	—
Schmidbauer, R.	534	—
Schmidt auf Altenstadt, A.	534	—
Schmitt, A.	535	—
Schmöger, A.	535	—
Schneeweifs, R.	536	—
Schneid, E.	536	—
Schneider, Fr.	230	—
Schneider, A.	536	—
Schneidheim, A.	537	—
Schnurbein, Fr.	231	—
Schönberg, A.	537	—
Schönborn, G.	71	—
Schönfeld, Fr.	231	—
Schönfeld, A.	538	140
Schonhueb, Fr.	231	—
Schönprunn, Fr.	232	—
Schönstatt, Fr.	232	—
Schöpffer, A.	538	—
Schorn, A.	539	—
Schorr, A.	539	—
Schrenk, Fr.	233	—
Schrenk, A.	540	—
Schreyern, A.	540	—
Schrottenberg, Fr.	233	—
Schüle, R.	540	—
Schütz, Fr.	234	—
Schütz, A.	541	—

Digitized by Google

	Adels buch. Seite.	Nach- trag, Seite.
Schultes, A.	541	—
Schwab, A.	542	—
Schwachheim, Fr.	234	—
Schwarz, A.	—	141
Schwarzenberg, F.	7	—
Schwarzkopf, A.	542	—
Schweiger, R.	542	—
Schweizer s. Allesina.		
Schweller, E.	543	—
Schwerin, Fr.	235	—
Sechsern, A.	543	—
Seckendorf, Fr.	235	66
Sedelmayr, R.	543	—
	544	—
Seel, R.	544	—
Seefried, Fr.	238	—
Segnitz, A.	545	—
Seida, Fr.	239	—
Seidenthal, A.	545	—
Seifried, R.	546	—
Seifried, A.	—	141
Seinsheim, G.	72	—
Senfft, A.	—	141
Senger, R.	546	—
Seraing, Fr.	240	—
Sertz, E.	546	—
Seuffert, A.	546	—
Seutter, A.	547	—
Seyboltsdorf, G.	73	—
Seydowitz, G.	74	—
Seyfried, R.	547	—
Seyffertiz, Fr.	240	—
Seysel d'Aix, G.	75	—
Sichart, A.	540	—
Sicherer, A.	548	—
Siebold, A.	548	143
Silberhorn, A.	549	—
Silbermann, A.	549	—
Simmler, E.	550	—
Skell, R.	550	—
Soden, G.	75	—
Sömmering, R.	551	—

	Adelsbuch. Seite.	Nachtrag. Seite.
Solaty, A.	551	—
Soyer, A.	551	—
Spaur, G.	75	—
Spauer auf Roggenburg, G.	—	26
Speckner, R.	552	—
Speidl, Fr.	241	—
Spengel, R.	552	—
Speth, Fr.	—	66
Spiegel, Fr.	—	66
Spiering, Fr.	241	—
Spies, A.	553	—
Spitzl, A.	553	—
Spruner, A.	555	—
Staader, Fr.	242	—
Stack, A.	—	143
Stadion, G.	77	—
Stadler, A.	555	—
Stadlershausen, A.	556	—
Stainlein, Fr.	243	—
Staudt, A.	557	—
Stedingk, A.	557	—
Steffenelli, A.	557	—
Steiger, A.	558	—
Stein auf Ost und Nordheim, Fr.	—	67
Stein zum Altenstein, Fr.	—	68
Stein auf Rechtenstein, Fr.	245	—
Steiner, R.	559	—
Steinhausser,	559	—
Steinsdorf,	558	—
Stengel, Fr.	244	—
Stengel, A.	559	—
Sternbach, Fr.	245	—
Sternfeld, genannt Weckbecker, E.	—	143
Stetten, E.	560	—
Stichauer, E.	561	—
Stierle, R.	—	143
Stiefs. R.	561	—
Stingelheim, Fr.	245	68
Stöckl, A.	—	143
Stockar, A.	561	—
Stockh (von der) Ianson, A.	561	—
Stockum, Fr.	—	69

Digitized by Google

	Adelsbuch. Seite	Nachtrag. Seite.
Stoixner, E.	562	—
Stoll, A.	563	—
Strahlenheim-Wasaburg, G.	—	27
Strampfer, Fr.	245	—
Stransky, R.	—	144
Straſsern, R.	563	—
Strauſs, Fr.	246	69
Streber, A.	563	—
Streitt, Fr.	246	—
Ströhl, Fr.	247	—
Stromer, A.	564	144
Strommer, Fr.	247	—
Stubenrauch, E.	565	—
Stubenrauch, A.	566	—
Stuber, R.	567	—
Stürmer, R.	567	—
Stürmer, A.	567	—
Stürzer, R.	568	—
Stumm, Fr.	248	—
le Suire, A.	—	145
Sulzer, Fr.	248	—
Sundahl, A.	569	—
Sutner, A.	569	—
Sutor, R.	569	—
Syberg, Fr.	—	70
Syrgenstein, Fr.	249	—
Tänzel, Fr.	250	—
Täufenbach, R.	570	145
Tann, Fr.	—	70
Tann, A.	—	145
Tannstein, geuannt Fleischmann, A.	—	146
Tattenbach, G.	75	—
Taufkirchen, G.	79	—
Tautphäus, Fr.	251	—
Tautphöus, Fr.	—	71
Tein, A.	570	—
Teng, R.	571	—
Tettenborn, A.	—	146
Theobald, A.	571	—
Thiboust, Fr.	252	—
Thiereck, R.	571	—
Thierheim s. Thürheim.		

	Adels-buch. Seite.	Nach-trag. Seite.
homa, A.	572	—
hünfeld, Fr.	253	—
hüngen, Fr.	—	72
hürheim, G.	81	—
hun, G.	82	—
hurn und Taxis, F.	9	—
hurn und Taxis, G.	85	—
hurn und Valsassina, G.	83	—
örring, G.	84	—
rain, A.	—	146
rauner, A.	573	—
reuberg, A	—	146
ribolet, A.	573	—
rips (Berghe von), G.	86	—
riva, G.	—	28
riva, A.	574	—
röltsch, Fr.	254	—
ruchsefs, Fr.	—	73
schiderer, A.	574	—
ubeuf, Fr.	—	74
ucher, Fr.	253	74
chtritz, A.	575	—
belagger, Fr.	255	—
belagger, R.	575	—
beracker, G.	87	—
nold, A.	575	—
nterrichter, A	575	—
tzschneider, R.	576	—
achiery, R.	576	—
aricourt, Fr.	—	75
assimon, Fr.		76
elasco, A.	—	147
escovis, A.	577	—
equel oder Weickl, Fr.	255	76
erger, Fr.	256	—
erger von Mosdorf, Fr.	256	—
erri della Bosia, genannt von Külberg, G.	—	28
iatis, A.	—	147
ieregg, G.	57	—
ieregg, Fr.	257	—
incenti, E.	577	—
itzthum, G.	—	28
ölderndorf, Fr.	257	—
oit, G.	88	—

Digitized by Google

	Adelsbuch. Seite.	Nachtrag. Seite.
Voit von Salzburg, Fr.	258	—
Voit von Voitenberg, Fr.	259	—
Voit von Voitenberg, A.	579	147
Voit von Gebersreud, A.	578	—
Voith, R.	579	—
Volckamer, A.	579	148
Vollmar, A.	580	—
Vrints von Berberich, Fr.	266	—
Wachter, A.	581	—
Wächter, A.	—	149
Wagner, A.	582	—
Wahler, A.	582	—
Waidtmann, A.	583	—
Walch, E.	583	—
Waldburg, F.	10	—
Waldbott, G.	89	—
Waldenfels, Fr.	261	—
Waldenfels, A.	584	—
Waldkirch, Fr.	90	—
Waldstromer, A.	585	—
Wallbrunn, Fr.	—	77
Wallmenich, A.	585	—
Wallpach, A.	586	—
Walser, A.	586	—
Walter, R.	586	—
Walter, A.	—	149
Wambold, Fr.	—	77
Wangenheim, A.	—	149
Wartenberg-Roth, G.	91	—
Weber, Fr.	—	87
Weber, R.	587	—
Weckbecker s. Sternfeld.		
Weicha, Fr.	262	—
Weickmann, A.	587	—
Weigand, R.	587	—
Weiler, Fr.	265	—
Weiler, R.	588	—
Weinbach, Fr.	265	—
Weinbach, R.	588	—
Weinberger, A.	—	150
Weinrich, A.	—	150
Weindler, A.	—	—
Weiser, A.	588	—
Weifs, R.	—	150
Weifsmann, A.	589	—

	Adels-buch. Seite.	Nach-trag. Seite.
Veittenau, Fr.	264	—
Veitzenbeck, A.	589	—
Veizenbeck, A.	590	—
Velden, Fr.	264	—
Velling, A.	—	150
Velser, Fr.	265	79
Velser, A.	590	—
Velz, R.	591	—
Velz, A.	591	—
Vendt, R.	591	—
Vendt, A.	—	151
Venger, A.	592	—
Verndle, Fr.	266	—
Verneck, F.	266	79
Vestenrieder, R.	592	—
Vesterhold, G.	92	—
Vesternach, Fr.	266	—
Veveld. Fr.	267	—
Vicka, G.	92	—
Vidder, R.	593	—
Vidmann, Fr.	267	—
Vidmann, E.	593	—
Vidmer, Fr.	267	—
Viebeking, R.	594	—
Vieselt, A.	—	151
Vildenau, Fr.	268	—
Vildenstein, Fr.	—	80
Vildungen, Fr.	—	80
Vill, R.	—	151
Villich, Fr.	269	—
Vinckelhofen, Fr.	269	—
Vinkhler, A.	594	—
Vinkler, A.	594	—
Vinter, R.	596	—
Vinterbach-Schauenburg, A.	597	—
Viser, G.	—	29
Visinger, A.	598	—
Vittenbach, Fr.	270	—
Vittern, A.	—	152
Vöhrlin, A.	598	—
Völckern, E.	599	—
Völwarth, Fr.	270	—
Vogau, A.	599	—
Volf, R.	600	—
Volf, A.	601	—

Digitized by Google

	Adels-buch. Seite.	Nachtrag. Seite.
Wolfskehl, Fr.	—	81
Wrede, F.	—	15
Würzburg, Fr.	271	—
Wulffen, Fr.	272	—
Wurster, Fr.	272	—
Xylinder, R.	601	—
Yelin, R.	602	—
Yrsch, G.	93	—
Zabuesnig, A.	602	—
Zandt, Fr.	—	81
Zaunschliffer, A.	602	—
Zech, G.	94	—
Zech, R.	603	—
Zech, Fr.	—	81
Zehmen,	603	—
Zehntner, A.	604	—
Zentner, Fr.	604	82
Zerzog, A.	—	152
Ziegelauer, A.	605	—
Ziegler auf Bürgen, A.	—	152
Ziegler auf Schönstett, A.	—	152
Zieglern, A.	605	—
Zillerberg, A.	606	—
Zobel, Fr	—	82
Zoller, Fr.	273	—
Zoller, A.	606	—
Zündt, Fr.	274	—
Zurhein, Fr.	—	84
Zurwesten, A.	607	—
von Zuylen, F.	274	—
Zwackh, A.	607	—
Zwack, A.	607	—
Zwanziger, A.	608	—
Zwerger, A.	608	—
Zwehl, A.	—	152
Zweybrücken, Fr.	275	—

Inhalt
nach den Adels-Klassen.

Fürsten	1- 12	13- 15
Grafen	13- 04	16- 29
Freiherren	95 275	30- 84
Ritter, Edle und Adeliche	270-610	85-155

Digitized by Google